

**Modulhandbuch für den Studiengang Soziale Arbeit (anwendungsbezogenes Profil), Doppelabschluss,
Bachelor of Arts, Prüfungsordnung 2020**

Inhaltsverzeichnis

Gesamtkonto - Jacob of Paradies University

Studierende der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

12034 Sozialwissenschaftliches Denken und Arbeiten	5
12670 Praxis und methodische Begleitung	7
12911 Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit	9
12931 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	12
12938 Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit	14
12940 Soziologie für die Soziale Arbeit	16
12941 Sozialpsychiatrie, Sonder- und Rehabilitationspädagogik	18
12947 Sozialpolitik	21
12948 Vertiefung der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit	23
12950 Management	25
12951 Gesundheit und soziale Sicherung	28
12960 Ästhetik, Bildung, Medien	30
12987 Bachelor-Arbeit	32
13173 Soziale Arbeit in Polen I	34
13174 Soziale Arbeit in Polen II	36
13175 Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit	38
13177 Psychologie für die Soziale Arbeit	40
13181 Deutsch-Polnisches Vergleichsprojekt	42

Module an der Jacob of Paradies University

Studierende der Jacob of Paradies University

Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

12940 Soziologie für die Soziale Arbeit	44
12960 Ästhetik, Bildung, Medien	46
13176 Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit	48

Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

12890 Soziale Arbeit mit Kindern	50
13073 Stationäre Kinder- und Jugendhilfe	53
13074 Grundlagen der Arbeit mit Familien	55
13076 Prävention von Rechtsextremismus	58
13077 Soziale Arbeit im ländlichen Raum	61

13099	Interkulturalität und Transnationalität in der Sozialen Arbeit	63
13100	Dokumentation in der Sozialen Arbeit	66
13120	Altenarbeit	69
13126	Häusliche Gewalt	71
13127	Selbstständige Soziale Arbeit	73
13128	Sozialpädagogische Interventionen in Kontexten von sozialer Benachteiligung	76
13129	Bildung und Inklusion	79
13174	Soziale Arbeit in Polen II	82
13526	Jugendmedienschutz in Deutschland	84
13530	Jugendsozialarbeit im Milieu von Fussballfans	86
13531	Arbeitslosigkeit und Berufsorientierung	89
13562	Kreative Methoden der Kulturarbeit im Stadtraum	92
13563	Offene Settings Kultureller Jugendbildung	95
13723	Medienarbeit in der Schulsozialarbeit - Lokale Kinder- und Jugendredaktionen und die 'Reise durch die Mediengalaxie'	97
13743	"Achtung, wir drehen!" Film in der Kulturellen Bildung	100
13748	Schulsozialarbeit - Präventionsstrategien im (Cyber-) Mobbing-Fall	103
13967	Klinische Sozialarbeit	106
13974	Pädagogik der frühen Kindheit	108
13976	Gedenkstättenpädagogik	110
14170	Praxis sozialer Gruppenarbeit	113
14172	Biographiearbeit und Professionalisierungsprozesse in der Sozialen Arbeit	116
14173	Öffentlichkeitsarbeit für die Sozialen Arbeit - Campusfest in Sachsendorf	119
14174	Der Körper als Werkzeug in der Sozialen Arbeit	121
14180	Schulsozialarbeit	123
14508	Anti-Gewalt-Arbeit	125
14510	Soziale Arbeit in Deutschland und Frankreich	128
14511	Stadtteilbezogene Elternarbeit	130
14634	Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien	133
14635	Musik in der Sozialen Arbeit	136
14636	Demokratiebildung in sport- und bewegungsbezogenen Handlungsfeldern	138
14640	Beratung und Begleitung von Pflege- und Adoptivfamilien	141

Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

13140	Soziale Arbeit und Politik	144
13146	Gemeinwesenarbeit und ihre Bedeutsamkeit für strukturschwache Regionen	146
13147	Beratung und Begleitung von Pflege- und Adoptivfamilien	148
13148	Sexueller Missbrauch und Soziale Arbeit	151
13149	Bildung und soziale Ungleichheit	153
13150	Recovery, Stigma und Sozialpsychiatrie	156
13670	Klassismuskritik in der Kultur- und Musikarbeit	158

13742 Fluchtmigration - Grundlagen und aktuelle Herausforderungen	160
13745 Klassismus in der Kulturellen Bildung: Schwerpunkt Film	162
13750 Kritische Reflexion von Öffentlichkeitsarbeit für die Sozialen Arbeit	164
13751 Entwicklung, Beantragung von Projekten - Jeder kann, nicht jeder Antrag kommt dran	166
13759 Jugendberufshilfe in interprofessionellen Teams	168
13972 Trauma und Soziale Arbeit	170
13973 Digitalisierung und Soziale Verantwortung	173
13975 Diskriminierungssensible Soziale Arbeit	175
14177 Politische Bildung in Reaktion auf extrem rechte Einflussnahme in der Lausitz	177
14182 Nähe und Distanz in der Sozialen Arbeit - Professionalisierung und Professionalität	180
14638 TIN* - trans*, inter*, nicht-binär	182
14639 Gewalt(en) in der Sozialen Arbeit	184

Module an der Jacob of Paradies University**Gesamtkonto - West University of Timisoara****Studierende der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg****Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg**

12034 Sozialwissenschaftliches Denken und Arbeiten	186
12670 Praxis und methodische Begleitung	188
12911 Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit	190
12931 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	193
12938 Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit	195
12940 Soziologie für die Soziale Arbeit	197
12941 Sozialpsychiatrie, Sonder- und Rehabilitationspädagogik	199
12947 Sozialpolitik	202
12948 Vertiefung der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit	204
12950 Management	206
12951 Gesundheit und soziale Sicherung	209
12960 Ästhetik, Bildung, Medien	211
12987 Bachelor-Arbeit	213
13072 Sozialarbeit in Rumänien	215
13099 Interkulturalität und Transnationalität in der Sozialen Arbeit	217
13175 Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit	220
13177 Psychologie für die Soziale Arbeit	222
13180 Deutsch-Rumänisches Vergleichsprojekt	224

Module an der West University of Timisoara**Studierende der West University of Timisoara****Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg**

12931 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	226
12940 Soziologie für die Soziale Arbeit	228
12951 Gesundheit und soziale Sicherung	230

12960 Ästhetik, Bildung, Medien	232
12986 Beratung und Kommunikation	234
13175 Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit	236
13176 Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit	238
13177 Psychologie für die Soziale Arbeit	240
13178 Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit	242
13179 Praktischer Studienabschnitt	244
Module an der West University of Timisoara	
Erläuterungen	246

Modul 12034 Sozialwissenschaftliches Denken und Arbeiten

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12034	Pflicht

Modultitel	Sozialwissenschaftliches Denken und Arbeiten
	Thought and Work in Social Science
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die Logiken sozialwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens zu verstehen. Sie können sozialwissenschaftlich argumentieren. Es gelingt ihnen, Forschungsfragen zu formulieren und gezielt wissenschaftliche Literatur zur Beantwortung dieser Fragen zu suchen. Sie erstellen wissenschaftliche Arbeiten auf der Grundlage fundierter Quellenarbeit. Sie können korrekt zitieren.</p> <p>Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, sich im Studium mit fremdsprachlichen Texten mindestens einer Fremdsprache auseinander zu setzen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote und Ressourcen der Fakultät und der Hochschule im Hinblick auf Literaturrecherche und Literaturverwaltung • Prozesse wissenschaftlichen Arbeitens • Techniken wissenschaftlichen Schreibens • Formulierung sozialwissenschaftlicher Argumentationen • Gütekriterien wissenschaftlicher Quellen • Zitierung und Verzeichnisserstellung • Fachlicher Wortschatz und Basisgrammatik, Training des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs: <ul style="list-style-type: none"> - für Studierende des regulären Curriculums in der Regel in Englisch, - für Studierende des Doppelabschlusses mit Akademia im. Jakuba z Paradyza Gorzów (PL) in Polnisch, - Studierende des Doppelsbschlusses mit Universitatea de Vest din Timisoara (RO) in Rumänisch.
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Bohl, T. (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Weinheim, Basel: Beltz, 4., vollständig überarb. Aufl.• Bieker, R. / Westerholt, N. (2021): Soziale Arbeit studieren: Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation. Stuttgart: Kohlhammer, 5. erweiterte u. aktualisierte Aufl.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Bearbeitung von Referat, schriftlicher Ausarbeitung oder schriftlicher Überprüfung im Sprachkurs (Formate werden von Sprachkursdozierenden festgelegt) Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit, 20.000 Zeichen
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten - 2 SWS• Seminar: Bildungsbegleitung zur Erstellung der Hausarbeit - fakultativ• Seminar: Sprache - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	438101 Vorlesung M 01a: Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten - 2 SWS 019249 Seminar Englisch für Soziale Arbeit - 2 SWS 438111 Seminar M 01b Sprache: Rumänisch - 2 SWS 438112 Seminar M 01b Sprachen: Polnisch I - 2 SWS 430030 Prüfung Mo.01 Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens / Sozialwissenschaftliches Denken und Arbeiten

Modul 12670 Praxis und methodische Begleitung

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12670	Pflicht

Modultitel	Praxis und methodische Begleitung
	Internship and Methodological Support
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	30
Lernziele	<p>Den Theorie-Praxis-Transfer leisten - die Berufskompetenz, Berufsidentität und Reflexionskompetenz fördern</p> <p>1. Wissen aneignen hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisatorischer und rechtlicher Fragestellungen bzgl. der Praxisstelle • der Angebotsstruktur der Einrichtung <p>2. Handlungskompetenz erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in administrativen Aufgaben: Aktenarbeit, Schriftverkehr, Dokumentation etc. • in methodischem Umgang mit der Klientel: Gesprächsführung, Begleitung von Hilfeprozessen etc. • Projektorganisation und -begleitung: Organisation, Moderation etc. • in Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit: Präsentation, Moderation etc. <p>3. Reflexive Kompetenz erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Reflexion: Selbstbild / Fremdbild, Nähe / Distanz, Werthaltungen etc. • Selbstmanagement: Zeitmanagement, Entlastungsstrategien, Selbststudium etc. <p>4. Übernahme eines eigenverantwortlichen Aufgabenbereichs: Planerisches Vorgehen bei einer inhaltlichen und zeitlich klar abgegrenzten Teilaufgabe innerhalb der Einrichtung (der/die Praxisanleiter/in steht dem/der Praktikanten/in beratend und betreuend zur Seite) (vgl. Praxisrichtlinien)</p>

Inhalte	Praktikum 20 Wochen (à 32 h) bei einem Träger der Sozialen Arbeit, Wahlmöglichkeit aus einem Fundus von 300 Praxisstellen des Praxisamtes wählt jeder/jede Studierende eine Praxisstelle aus. Praxisbegleitung 4 SWS Studierende des Doppelabschlusses mit der Akademia im. Jakuba z Paradyza in Gorzów (PL) / Heimathochschule BTU haben die Wahlmöglichkeit aus dem Fundus des Praxisamtes bspw. der Partnerhochschule oder durch Vermittlung einer Praxisstelle in Polen auszuwählen. Die Praxisbegleitung erfolgt dann online. Studierende des Doppelabschlusses mit der Universitatea de Vest din Timisoara (RO) / Heimathochschule BTU haben die Wahlmöglichkeit aus dem Fundus des Praxisamtes bspw. der Partnerhochschule oder durch Vermittlung einer Praxisstelle in Rumänien auszuwählen. Die Praxisbegleitung erfolgt dann online.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Für die Anmeldung zum Modul müssen mindestens 30 Leistungspunkte aus dem Bachelor Soziale Arbeit erbracht worden sein.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 4 SWS Praktikum - 640 Stunden Selbststudium - 200 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Praktikumsbericht, 15-20 Seiten ohne Inhaltsverzeichnis und Literaturangaben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 9
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Übung Praxisbegleitung - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430619 Übung M 09: Praxis und methodische Begleitung: Praxisbegleitung - 4 SWS 430625 Übung M 09: Praxis und methodische Begleitung: Praxisbegleitung (PL) - 4 SWS 430626 Seminar M 09: Praxis und methodische Begleitung: Praxisbegleitung (RO) - 4 SWS 430041 Prüfung Praxis und methodische Begleitung

Modul 12911 Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12911	Pflicht

Modultitel	Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit
	Social Work as an Academic Discipline and Profession
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Stix, Daniela Cornelia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	<p>Wissenschaft Soziale Arbeit: Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen der Sozialen Arbeit in ihrem historischen Kontext zu verstehen. Sie kennen unterschiedliche Theorieansätze und können diese in Bezug auf ihre Bedeutung für die Praxis der Sozialen Arbeit kritisch reflektieren. Dabei sind sie in der Lage, professionspolitische Kontroversen sowie aktuelle Entwicklungen auf der Basis historischer und theoretischer Wissensbestände einzuschätzen und eine eigene Position dazu zu entwickeln. Sie können kulturelle und genderbezogene Dimensionen in historischen und aktuellen Entwicklungen in der Sozialen Arbeit erkennen und reflektieren.</p> <p>Methodische Grundlagen beruflichen Handelns: Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Methoden der Sozialen Arbeit erarbeitet und ein Verständnis von methodischem Handeln als strukturiertem und systematischem Vorgehen entwickelt. Sie verfügen über umfangreiches Wissen zu ausgewählten Konzepten, Methoden und Verfahren/Techniken der Sozialen Arbeit, können Techniken und Verfahren bestimmten Handlungskonzepten zuordnen und unterschiedliche methodische Zugänge kriteriengeleitet analysieren und kritisch bewerten. Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen methodischen Handelns kritisch zu reflektieren und können die vielfältigen Anforderungen an die Persönlichkeit der Fachkraft reflektieren. Sie sind sensibel im Umgang mit Diversität und Individualität und erkennen die Bedeutung ethischer Prinzipien.</p> <p>Gesprächsführung:</p>

Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, Gespräche situationsangemessen zu planen und zu führen. Sie kennen grundlegende Modelle der Kommunikation und Interaktion. Sie kennen die zentralen Merkmale von Gesprächen und können verschiedene Gesprächsformen unterscheiden. Sie sind in der Lage, methodisch begründet unterschiedliche Vorgehensweisen in der Gesprächsführung zu entwickeln und spezifische Herausforderungen für gelingende Gespräche (z.B. Zwang) zu erkennen. Sie haben die Fähigkeit erlangt, Kommunikations-/Interaktionssituationen und -formen in den Gesprächen mit den Adressat*innen zu analysieren und die eigene Rolle kritisch zu reflektieren.

InhalteWissenschaft Soziale Arbeit:

- Gegenstand Sozialer Arbeit, Unterscheidung Disziplin und Profession (Professionalisierungsdebatte)
- Überblick über Personen und Ideen, die für die Entwicklung der Sozialen Arbeit als Profession und Disziplin bedeutsam waren und die Theorieentwicklung beeinflussten
- Historische Entwicklung der Sozialen Arbeit, Hilfeverständnis im gesellschaftlichen Wandel
- Theorien der Sozialer Arbeit als Grundlage für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit
- Professionstheoretischer Diskurs und Theorieentwicklung in der Sozialen Arbeit
- Strukturmerkmale professionellen Handelns
- Elemente einer professionellen sozialarbeiterischen Identität

Methodische Grundlagen beruflichen Handelns:

- Überblick über die klassischen Methoden der Sozialen Arbeit (Methodentrias) und die Vielfalt der aktuellen Handlungsmethoden für unterschiedliche Unterstützungsarrangements (für die Arbeit mit Einzelnen, Gruppen und Gemeinwesen)
- Grundlagen und Rahmenbedingungen methodischen Handelns
- Einführung in Systematisierungsmöglichkeiten
- ausgewählte Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit
- Professionskompetenz (Wissen, Können, berufliche Haltung)

Gesprächsführung:

- zentrale Kommunikations- und Interaktionsmodelle zur Analyse von Gesprächssequenzen
- Grundlagen und Gestaltungshilfen der Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit
- Gesprächsstruktur, Gesprächsformen, Gesprächsprozesse
- Methodische Ansätze zur Gesprächsführung und relevante Bezugstheorien
- Das Erstgespräch in Hilfeprozessen
- Gestaltung der Arbeitsbeziehung und Selbstreflexion

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und ArbeitsumfangVorlesung - 3 SWS
Übung - 2 SWS

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

Seminar - 7 SWS
Selbststudium - 180 Stunden

- Thole, W. (Hrsg.) (2012): Grundriss Soziale Arbeit. 4. akt. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Stimmer, F. (2020): Grundlagen des methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. 4. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer.
- Widulle, W. (2012): Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag.
- Plate, M. (2013). Grundlagen der Kommunikation. Göttingen: UTB.

Weitere, spezifische Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Impulsreferat, 10 min (20%)
- Performanzprüfung (30%)
- schriftliche Ausarbeitung, 25.000 Zeichen (50%)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul**Wintersemester:**

- Seminar: Wissenschaft Sozialer Arbeit I (2 SWS)
- Seminar: Methodische Grundlagen beruflichen Handelns I (2 SWS)
- Vorlesung: Gesprächsführung I (2 SWS)

Sommersemester:

- Seminar: Wissenschaft Sozialer Arbeit II (2 SWS)
- Vorlesung/Seminar: Methodische Grundlagen beruflichen Handelns II (2 SWS)
- Übung: Gesprächsführung II (2 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester**430612** Vorlesung

M 02.1: Disziplin und Profession Sozialer Arbeit: Gesprächsführung - 2 SWS

430301 Seminar

M 02.1: Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit: Methodische Grundlagen beruflichen Handelns I - 2 SWS

430302 Seminar

Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit: Wissenschaft Soziale Arbeit I - 2 SWS

430001 Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung: Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit / Grundlagen der Sozialen Arbeit: Geschichte, Methoden, Theorien und Ethik einer Profession

Modul 12931 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12931	Pflicht

Modultitel	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen
	Educational Science Fundamentals for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	Die Studierenden kennen erziehungswissenschaftliche Logiken sowie ausgewählte Theorien. Sie sind in der Lage, pädagogische und medienpädagogische Herausforderungen in Feldern der Sozialen Arbeit theoretisch zu durchdringen sowie Handlungsansätze theoriebasiert zu beurteilen. Sie kennen Theorien zum Stellenwert von Kultur- und Medienarbeit für die individuelle und gesellschaftliche Entwicklung sowie Modelle und Handlungsprinzipien aus den Bereichen Ästhetik, Kulturelle Bildung und Medienpädagogik.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Begriffen und Theorien der Erziehungswissenschaft inklusive ihrer philosophischen, ethischen, kulturwissenschaftlichen und anthropologischen Grundannahmen, • Kritische Reflexion sowie historische und soziokulturelle Verortung von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationstheorien, • Übertragung erziehungswissenschaftlicher, sozialisationstheoretischer und bildungswissenschaftlicher Erkenntnisse auf Problemlagen Sozialer Arbeit, • Exemplarische Anwendung und methodologische Einordnung erziehungswissenschaftlicher Empirie (z.B. Kasuistik, Hermeneutik, Konstruktivismus) • Ästhetisch-kulturelle Ausdrucksformen, • Kulturelle Bildung, • kommunikative und mediale Praktiken, • Kultur- und medienpädagogische Einsatzfelder in der Sozialen Arbeit
Empfohlene Voraussetzungen	Keine

Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 6 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Klausur, 90 Min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Grundlagen der Erziehungswissenschaft - 2 SWS• Seminar: Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien - 2 SWS• Seminar: Kultur- und medienpädagogische Grundlagen für die Soziale Arbeit - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	438002 Seminar M 03: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen: Kultur- und medienpädagogische Grundlagen der Sozialen Arbeit - 2 SWS 430101 Vorlesung/Seminar M 03: Erziehungswissenschaftliche GL: Einführung in die Erziehungswissenschaft - 2 SWS 430306 Vorlesung/Seminar M 03: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen: Theorien der Erziehung und Sozialisation - 2 SWS 430031 Prüfung Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

Modul 12938 Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12938	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Introduction to the Legal Basis of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. habil. Schubert, Jens
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden die für Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit relevanten rechtlichen Arbeitsweisen, die relevanten Rechtsgebiete, der rechtlichen Rahmenbedingungen und die Möglichkeiten professioneller Hilfen kennen gelernt. Sie haben Kompetenzen zur Orientierung im rechtlichen System erworben, rechtliche Falllösungstechniken und deren Anwendung auf Fallkonstellationen sozialer Praxis erlernt und können über die theoretischen Zugänge des Fachgebiets Recht reflektieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Recht • Grundlagen des Bürgerlichen Gesetzbuches • Grundlagen des Familienrechts • Kinder- und Jugendhilfrecht • Übung rechtlicher Falllösungen
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literaturangaben werden in der Vorlesung vorgestellt. <ul style="list-style-type: none"> • Basishilfsmittel: <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzessammlung (unerlässlich), zB Gesetze für die Soziale Arbeit (Nomos-Verlag), jeweils in der neuesten Auflage • Fachlexikon der Sozialen Arbeit, 9. Auflage, Nomos-Verlag

- Frei verfügbare Broschüren zu Themen der Sozialen Arbeit auf den Internet-Seiten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

• Weiterführendes:

- Thomas Beyer, Recht für die Soziale Arbeit, 4. Aufl. 2025, Nomos-Verlag
- Christopher Schmidt, Recht für soziale Berufe 2025/26, Nomos-Verlag, 2025
- Stock/Schermaier-Stöckl/Klomann/Vitr, Soziale Arbeit und Recht, 3. Aufl., Nomos-Verlag 2024

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit - 2 SWS
- Vorlesung: Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester

520301 Vorlesung

M 04: Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit - 2 SWS

520304 Vorlesung

M 04: Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts - 2 SWS

430032 Prüfung

Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit, GL des Kinder- und Jugendhilferechts

Modul 12940 Soziologie für die Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12940	Pflicht

Modultitel	Soziologie für die Soziale Arbeit
	Sociology for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Fähigkeiten, Prozesse der Integration und Desintegration zu analysieren sowie soziale Bedingungen und Folgen individuellen und kollektiven Handelns einzuordnen und begrifflich zu fassen. Sie haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis von gesellschaftlichen Phänomenen und Zusammenhängen, deren Bearbeitung im Zentrum der Sozialen Arbeit stehen. Sie können Reproduktionsprozesse sozialer Ungleichheit identifizieren sowie menschliches Zusammenleben in regionalen, nationalen und internationalen Kontexten unter den Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels differenziert reflektieren. Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von theoretischen und empirischen Forschungszugängen im Hinblick auf deren Nutzen für die Analyse gesellschaftlicher Herausforderungen. Sie können ausgewählte Erhebungs- und Auswertungsmethoden in ihren Grundzügen anwenden und methodologisch einordnen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialisation und Habitus • Individualisierung • Macht, Gewalt und Herrschaft • Devianz, soziale Kontrolle und Stigma • Gender, Diversity und Intersektionalität • Sozialer Wandel • Migration und Globalisierung • Soziale Ungleichheit und Armut • Integration und Segregation, Inklusion und Exklusion • Analyse aktueller gesellschaftlicher Probleme mit Hilfe theoretischer und empirischer Forschungszugänge

	<ul style="list-style-type: none">• Techniken empirischer Sozialforschung
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Kernliteratur der Vorlesung: <ul style="list-style-type: none">• Pries, L. (2024): Soziologie: Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektiven, 5. überarbeitete u. erweiterte Auflage, Weinheim: Beltz Juventa.• Scherr, A. (2016): Sociological Basics: Eine Einführung für pädagogische und soziale Berufe, 3. Aufl., Wiesbaden: Springer VS. In den Seminaren wird weitere Literatur bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• 3 schriftliche Hausarbeiten, 11.000 Zeichen gesamt (50%)• Klausur, 45 Minuten (50%) Die inhaltlichen und terminlichen Festlegungen der einzelnen Prüfungsteile werden in der ersten Vorlesungsveranstaltung bekannt gegeben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Soziologie für die Soziale Arbeit - 2 SWS• Seminar: Sozialer Wandel - 2 SWS• Seminar: Grundlagen empirischer Sozialforschung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430024 Prüfung Soziologie

Modul 12941 Sozialpsychiatrie, Sonder- und Rehabilitationspädagogik

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12941	Pflicht

Modultitel	Sozialpsychiatrie, Sonder- und Rehabilitationspädagogik Social Psychiatry, Special and Rehabilitation Pedagogy
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Ney, Marina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über ein integriertes Wissen zu Ressourcen und Lebensperspektiven von psychisch kranken Personen und Personen mit Behinderungen sowie deren Angehörigen. Sie erkennen Determinanten für die Herausbildung von Vulnerabilität und Resilienz in der (Lern-) Biografie Betroffener über die Lebensspanne.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage verschiedene Unterstützungsformen der Sozialen Arbeit, Dienstleistungen und Formen der Selbsthilfe zu analysieren, in einem Hilfesystem ordnend zu erfassen, zu bewerten und im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Hilfebedarf zu justieren. Sie haben gelernt, ihr Wissen zu Strukturen und Handlungsverfahren fachwissenschaftlich zu begründen und in professionellen Teams transparent darzustellen.</p> <p>Im Ergebnis der Arbeit in diesem Modul haben die Teilnehmenden ein angemessenes Verständnis für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen in Einrichtungen des Vorfeldes der psychiatrischen Kerninstitutionen und in explizit gemeindepsychiatrischen Kontexten erworben. Die Studierenden haben ein differenziertes Bild von Personen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen, ihrem unterschiedlichen Hilfebedarf und individuellen Lebensentwürfen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen gegenüber Betroffenen im gesellschaftlichen Wandel • Erklärungsmodelle zu Beeinträchtigungen, Behinderungen und zu Krankheitsbildern (exemplarisch) sowie deren Folgen für eine autonome Lebensgestaltung • Grundlagen einer klientelspezifischen Diagnostik, ressourcenorientierte Hilfebedarfserfassung

- Bewältigungsmodelle bei Krankheit und Behinderung sowie Identitätsentwicklung
- Vertiefung ausgewählter psychischer Störungen: Diagnostische Kategorien, institutionelle Rahmenbedingungen, Behandlung und Rehabilitation
- Vertiefung von Wissen zu Beeinträchtigungen des Lernens und bei sozio-emotionalen Entwicklungsstörungen in Kindheit und Jugend- Bildungschancen und möglichen Folgen für die Lebensgestaltung im Erwachsenenalter
- Möglichkeiten und Grenzen von Interventionen Sozialer Arbeit in gemeindepsychiatrischen Kontexten
- Fachwissenschaftliche Maßstäbe für Konzepte und Auswahl von Methoden
- Beziehungsgestaltung, Kommunikation und ethische Handlungsbegründungen
- Rahmenbedingungen und Reichweite einer inklusiven Didaktik
- Rollenverständnis von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in multiprofessionellen Teams – Kooperationsinhalte und -formen, Hilfen als Elemente interdisziplinärer Konzepte

Empfohlene Voraussetzungen

Kenntnis des Stoffes von

- Modul 12931 *Erziehungswissenschaftliche Grundlagen*

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Seminar - 6 SWS

Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- American Psychiatric Association (2015) Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM 5. Göttingen
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (2018) Demenz – Das Wichtigste. Berlin
- Dörner, K. et al. (2017) Irren ist menschlich. Bonn
- Gasteiger-Klicpera, B. et al. (2008). Sonderpädagogik in der sozialen und emotionalen Entwicklung. Handbuch der Sonderpädagogik Bd.3, Göttingen
- Gold, A. (2018) Lernschwierigkeiten. Stuttgart
- Hoffmann, S. O. et al. (2009) Neurotische Störungen und Psychosomatische Medizin. Stuttgart
- Kaiser, A. et al. (2010) Bildung und Erziehung. Stuttgart

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Klausur, 120 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar: Einführung in die Sozialpsychiatrie - 2 SWS
- Seminar: Einführung in die Sonder- und Rehabilitationspädagogik - 2 SWS

- Seminar: Hilfen bei Lernbeeinträchtigungen und Störungen der sozialen und emotionalen Entwicklung - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430060** Prüfung
Wiederholungsprüfung Sozialpsychiatrie, Sonder- und
Rehabilitationspädagogik

Modul 12947 Sozialpolitik

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12947	Pflicht

Modultitel	Sozialpolitik
	Social Policy
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, zentrale Merkmale der deutschen Sozialpolitik zu benennen. Sie kennen die historischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Grundlagen des Sozialstaats, können das Selbstverständnis, die Reichweite und unterschiedliche sozialstaatliche Zielsetzungen analysieren und die Bedeutung sozialstaatlicher Regelungen für Individuen, Staat und Gesellschaft analysieren.</p> <p>Im Hinblick auf aktuelle sozialpolitische Probleme und Konfliktfelder können die Studierenden den Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen erkennen, sie können zentrale sozialpolitische Akteure und Interessengruppen benennen sowie die Genese sozialpolitischer Probleme und alternative Lösungsmodelle analysieren und bewerten.</p> <p>Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die Besonderheiten des deutschen Sozialstaats im internationalen Kontext zu verstehen. Sie können die Folgen ökonomischer und politischer Globalisierung als sozialpolitische Herausforderung analysieren und die Bedeutung der Europäischen Union für die deutsche Sozialpolitik verstehen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Historisch-gesellschaftliche Grundlagen des Sozialstaates • Sozialstaat und Soziale Marktwirtschaft • Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes • Sozialstaat als Sozialversicherungsstaat • Sozialpolitische Probleme im gesellschaftlichen Wandel • Konflikte und Lösungen in zentralen Feldern: Armut, Arbeitsmarkt, Rente; Bildungs- und Familienpolitik; soziale Ungleichheit

- Institutionelle Akteure und gesellschaftliche Interessengruppen in sozialpolitischen Feldern
- Unterschiedliche wohlfahrtsstaatliche Systeme im globalen Kontext
- Sozialpolitische Herausforderungen infolge von Globalisierungsprozessen
- Sozialpolitische Instrumente und Wirkungen der Europäischen Union

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Bäcker, G./ Naegele, G./ Bispingck, R./ Hofemann, K./ Neubauer, J.: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland (2 Bände). Wiesbaden 2010 (5., durchgesehene Auflage)
- Dietz, B./ Frevel, B./ Toens, K.: Sozialpolitik kompakt. Wiesbaden 2015 (3., überarb. Aufl.)
- Engel, H.: Sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit. Stuttgart 2011

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Bemerkungen: In diesem Modul erfolgt ein einmaliger Wechsel des Angebotsturnus zum Wintersemester 24/25. Es werden ausnahmsweise beide Themenbereiche in einer Veranstaltung vermittelt.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Grundzüge des deutschen Sozialstaats - 2 SWS
- Seminar: Soziale Probleme und Sozialpolitik - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430080** Prüfung
Sozialpolitik

Modul 12948 Vertiefung der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12948	Pflicht

Modultitel	Vertiefung der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit In-depth Studying of the Legal Basis of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. habil. Schubert, Jens
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, den Umgang mit Rechtsfragen zu vertiefen, um mehr Sicherheit in deren Bearbeitung zu erlangen. Sie sind fähig zu zutreffenden Ergebnissen in den jeweiligen Konstellationen und aus unterschiedlichen Perspektiven zu gelangen. Die Studierenden können rechtliche Lösungsansätze bewerten.
Inhalte	I. Wiederholung und Vertiefung der Inhalte der Veranstaltung „Rechtliche Grundlagen“ II. Typische Situationen in der Sozialen Arbeit und die Reaktion des Rechts <ul style="list-style-type: none"> • Aus dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) • Aus dem SGB IX (Rehabilitation / Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Inklusion) • Aus dem SGB XII (Sozialhilfe) • Aus anderen wichtigen Rechtsgebieten III. Kennenlernen der Regeln von Zuständigkeiten, des Verwaltungshandeln sowie der Rechtsdurchsetzung
Empfohlene Voraussetzungen	Bestehen der Modulprüfung von Modul • 12938 <i>Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS

Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird spätestens in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Klausur, 60 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung/Seminar: Vertiefung der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430010 Prüfung Vertiefung Rechtsgrundlagen Soz. Arbeit Nach-/Wiederholungsprüfung

Modul 12950 Management

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12950	Pflicht

Modultitel	Management
	Management
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Sacco, Sylvia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p><u>Einführung in das Management Sozialer Organisationen</u> Die Studierenden nehmen Organisationen als soziale Systeme wahr und können diese beschreiben und analysieren. Sie sind vertraut mit den Möglichkeiten unterschiedlicher Organisationsgestaltungen und Organisationsmodellen der Sozialen Arbeit. Die Studierenden sind kompetent grundlegende Managementmodelle auf die Soziale Arbeit zu übertragen und die Anwendungsbereiche und Grenzen für das Management Sozialer Dienstleistungsunternehmen einzuschätzen. Die Besonderheiten des Sozialmanagements und die Spezifika von Sozialdienstleistungen sind bekannt und auf ihre Bedeutung und Abgrenzung zur Güterwirtschaft reflektiert. Die verschiedenen Managementinstrumente können, im optimalen Einsatz unter ethischen Maßstäben, zur Gestaltung Sozialer Hilfen von den TN der LV angepasst und eingesetzt werden. Die Risiken und Gefahren eines technokratisch verengten Managementverständnisses sind für die Studierenden nachvollziehbar. Organisatorische Herausforderungen einer Welt im Wandel können die Studierenden über ihre erworbenen Kenntnisse im Praxisbezug erkennen und über Konzepte und Instrumente begegnen.</p> <p><u>Projektmanagement und Finanzierung</u> A) Projektmanagement Die Studierenden haben die Grundlagen des Projektmanagements erarbeitet und können die diesbezüglichen Rahmenbedingungen, Techniken, Instrumente und Konzepte exemplarisch auf die Anwendung in der Praxis übertragen und anwenden.</p>

Mit Planspielen bzw. über Kooperationen mit der Praxis wird Projektmanagement von den TN der LV handlungsorientiert erfahren und kann selbständig geplant, durchgeführt und reflektiert werden.

B) Finanzierung

Die Studierenden sind in der Lage die Besonderheiten des sozialrechtlichen Dreiecksverhältnisses einordnen und die Konsequenzen für das Management Sozialer Dienstleistungsorganisationen zu erkennen. Sie können die verschiedenen Finanzierungsformen der öffentlichen Hand, privat-gewerblicher sowie gemeinnütziger Organisationen nachvollziehen, darstellen und erklären. Die Studierenden können den Finanzierungsmix Sozialer Organisationen auf die Praxis übertragen.

Organisation Sozialer Dienste

Die Studierenden haben sich die Grundlagen und Vielfalt der Trägerlandschaft in der Sozialen Arbeit erarbeitet und können deren Ursprünge und Zielsetzungen nachvollziehen. Sie erkennen die Trägerpluralität als zentrales Merkmal in der Sozialen Arbeit an und gewinnen einen eigenen Überblick. Studierende sind kompetent, über die Strukturen und Aufgabenfelder der Träger und Organisationen hinaus, aktuelle Herausforderungen zu erkennen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage kritisch Dienstleistungen hinsichtlich struktureller Vorgaben und Erstellung zu reflektieren.

Inhalte

Management Sozialer Organisationen:

- Organisationen als soziale Systeme wahrnehmen, beschreiben und analysieren
- Optionen unterschiedlicher Organisationsgestaltungen
- Organisationsmodelle in der Sozialen Arbeit
- Ausgewählte Modelle, Konzepte und Instrumente des Managements
- Anwendungsbereiche und Grenzen im Management Sozialer Dienstleistungsunternehmen
- Ethik und Spezifika des Sozialmanagements und der Dienstleistungserstellung
- Risiken und Gefahren eines technokratisch verengten Managementverständnisses
- Organisatorische Herausforderungen einer Welt im Wandel erkennen und über Konzepte und Instrumente begegnen

Projektmanagement und Finanzierung

A) Projektmanagement

- Grundlagen des Projektmanagements
- Rahmenbedingungen und Techniken des Projektmanagements
- Instrumente und Konzepte des Projektmanagements
- Theorie- Praxistransfer über Planspiele/Kooperationen mit der Praxis

B) Finanzierung

- sozialrechtliches Dreiecksverhältnisses im Management Sozialer Dienstleistungsorganisationen
- Finanzierungsformen (öffentliche, privat-gewerbliche sowie gemeinnützige Organisationen)
- Finanzierungsmix Sozialer Organisationen

Organisation Sozialer Dienste

- Grundlagen und Vielfalt der Trägerlandschaft der Sozialarbeit

- Strukturen und Aufgabenfelder der Träger
- Aktuelle Herausforderungen für Träger und Organisationen
- Zielsetzungen und Risiken für Organisationen und Trägerpluralität

Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 6 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Essay, 20.000 Zeichen (50%)• Präsentation, 15 - 20 min (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Management Sozialer Dienste - 2 SWS• Seminar: Projektmanagement und Finanzierung - 2 SWS• Seminar: Organisation Sozialer Dienste - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430801 Seminar M 16: Management: Projektmanagement und Finanzierung - 2 SWS 430802 Seminar M 16: Management: Organisation Sozialer Dienste - 2 SWS 430803 Seminar M 16: Management: Management Sozialer Organisationen - 2 SWS 430072 Prüfung Prüfung Mo 16 Management

Modul 12951 Gesundheit und soziale Sicherung

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12951	Pflicht

Modultitel	Gesundheit und soziale Sicherung
	Health and Social Safety Security
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Jost, Annemarie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden haben Kompetenzen für eine ganzheitliche Gesundheitsförderung erworben, sie können die Selbstsorge und Selbstbestimmung in Gesundheitsfragen stärken und Gruppen und Aktivitäten im Gemeinwesen unterstützen.</p> <p>Sie können die Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen analysieren, kennen die Strukturen der medizinischen Versorgung, verstehen die Bedeutung und Wirkungsweise gesetzlicher und privater Krankenversicherungen und können gesundheitspolitische Steuerungsinstrumente im Hinblick auf Kostenentwicklung und Gesundheitsverhalten vor dem Hintergrund der Rollen staatlicher, öffentlicher und privater Akteure kritisch hinterfragen. Sie sind auf die Beratung und Betreuung von behinderten, kranken und pflegebedürftigen Menschen in der Praxis vorbereitet und haben die Voraussetzungen für kontextsensible Kommunikation erworben.</p>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Definitionen von Gesundheit und Krankheit, Klassifikationssysteme, Gesundheitsförderung und Prävention 2. Grundbegriffe der Epidemiologie und Gesundheitsdaten in Deutschland 3. Soziale Sicherung und Gesundheitswesen 4. exemplarische Vertiefung gesundheitsbezogener Sozialarbeit in unterschiedlichen Lebensaltern
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 1 SWS Seminar - 3 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">Jost, A.: Gesundheit und Soziale Arbeit. Stuttgart 2013Rosenbrock, R./ Gerlinger, T.: Gesundheitspolitik. Bern 2014 (3. Aufl.)
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">Klausur, 120 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">Seminar/Vorlesung: Gesundheit und Soziale Arbeit - 2 SWSSeminar: Soziale Sicherung und Gesundheitswesen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430201 Seminar M 17: Gesundheit und Soziale Sicherung: Soziale Sicherung und Gesundheitswesen - 2 SWS 430200 Vorlesung/Seminar M 17: Gesundheit und Soziale Sicherung: Gesundheit und Soziale Arbeit - 2 SWS 430021 Prüfung M17: Gesundheit und soziale Sicherung

Modul 12960 Ästhetik, Bildung, Medien

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12960	Pflicht

Modultitel	Ästhetik, Bildung, Medien
	Aesthetics, Education, Media
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls besitzen Studierende Wissen und Verständnis zur Bedeutung von ästhetischen und informativen Medien für die gesellschaftliche und die individuelle Entwicklung. Sie kennen Theorien zum Stellenwert von Kultur- und Medienarbeit für die Soziale Arbeit sowie Modelle und Methoden aus den Bereichen Ästhetik, Kulturelle Bildung und Medienpädagogik. Sie haben Grundtechniken des ästhetisch-medialen Arbeitens exemplarisch erprobt; sie können Wahrnehmungs- und Handlungsmuster (bei sich selbst und anderen) erkennen und hinterfragen, und sie verstehen die kulturellen Ausdrucksformen der Gesellschaft als Feld sozialer Aushandlungen. Die Studierenden haben sich Grundprinzipien der Gestaltung und Produktion ästhetischer und informativer Medien erarbeitet. Sie können Medien hinsichtlich ihrer Funktionen für Adressat*innen, aber auch ihrer Bedeutung für das eigene Professionsverständnis einordnen und reflektieren. Sie sind in der Lage, ästhetische und mediale Praxen aus Alltag und den Künsten in der Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen anzuwenden sowie unter kultur- und medienpädagogischen Gesichtspunkten zu bewerten bzw. kritisch zu analysieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Exemplarische Vertiefung in Bezug auf verschiedene Medien (der technisch-informativen und ästhetisch-künstlerischen Medien), verschiedene Zielgruppen und Inhalte• Künstlerisch-ästhetische Ausdrucksformen, kommunikative Praktiken, aktive Medienarbeit• Ästhetische Sensibilisierung und Selbsterfahrung

- Kultur- und medienpädagogische Einsatzfelder in der Sozialen Arbeit
- Gruppenarbeit und gemeinsame Gestaltungsprozesse
- Partizipation und Diversität in der Kultur- und Medienpädagogik
- Kultur- bzw. Medienarbeit und Empowerment durch ästhetisch-mediale Praktiken

Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Mona-Sabine Meis/Georg-Achim Mies (Hrsg.): Künstlerisch-ästhetische Methoden in der Sozialen Arbeit. Kunst, Musik, Theater, Tanz und Neue Medien, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2012• Plattform Kulturelle Bildung online: https://www.kubi-online.de/• Rösch, Eike/Demmler, Kathrin/Jäcklein-Kreis, Elisabeth/Albers-Heinemann, Tobias (Hrsg.): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Kopaed Verlag, München 2012• Jäger, Jutta/Kuckhermann, Ralf (Hrsg.): Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit. Verlag Juventa, München, 2004
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Mündliche Prüfung (ggf. mit Medienpräsentation), 20 Minuten oder• Hausarbeit (ggf. mit Medienpräsentation), 15 – 20 Seiten (incl Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis) oder• Klausur, 90 Minuten
Inhalte der Prüfung	In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, in welcher Form die Prüfung abzulegen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar zu einem Thema eines kultur- oder medienpädagogischen Arbeitsfeldes - 2 SWS• Übung in einem kreativen Arbeitsfeld der Medien- oder Kulturpädagogik - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430009 Prüfung Nach- und Wiederholungsprüfung Ästhetik, Bildung, Medien

Modul 12987 Bachelor-Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12987	Pflicht

Modultitel	Bachelor-Arbeit
	Bachelor Thesis
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig eine Fragestellung oder ein Forschungsthema wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können die Aufgabenstellung der Bachelorarbeit fachlich eingrenzen, methodisch präzisieren sowie sachbezogen bearbeiten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung einer Forschungsfrage • Auswahl des für die Umsetzung des Bachelorthemas notwendige methodische Instrumentariums • Entwicklung eines zeit- und ressourcenbezogenen Arbeitsplans • Einordnung der Relevanz der gewählten Thematik für die Soziale Arbeit • Reflexion auf Grenzen sowie Wissens- und Forschungslücken • Einübung der Darstellungs-, Problemlösungs- und Fachkompetenz • Auseinandersetzung über die selbstgewählte Thematik in angeleiteten Diskussionen mit den anderen Studierenden sowie in Bezug auf persönliche, gesellschafts-und fachbezogene Aspekte • Reflexion der Theorie-Praxis-Bezüge • Abschlusskolloquium <p>Bei Studierenden des Doppelabschlusses mit der Akademia im. Jakuba z Paradyza Gorzów (PL) und bei Studierenden des Doppelabschlusses mit der Universitatea de Vest din Timisoara (RO) / Heimathochschule BTU müssen interkulturelle Themen besondere Berücksichtigung finden.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	Keine

Zwingende Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Für die Anmeldung zur Bachelor-Arbeit müssen mindestens 126 Leistungspunkte aus dem Bachelor Soziale Arbeit erbracht worden sein.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 330 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Bachelor-Arbeit, ca. 50 Seiten (mit Verzeichnissen, ohne Deckblatt und Anhang; Bearbeitungszeitraum 12 Wochen) (70%)• Kolloquium, 30 min (30%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Bei Studierenden des Doppelabschlusses mit der Akademia im. Jakuba z Paradyza Gorzów (PL) und bei Studierenden des Doppelabschlusses mit der Universitatea de Vest din Timisoara (RO) / Heimathochschule BTU müssen zusätzlich interkulturelle Themen besondere Berücksichtigung finden.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Thematisches Begleitseminar - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13173 Soziale Arbeit in Polen I

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13173	Pflicht

Modultitel	Soziale Arbeit in Polen I
	Social Work in Poland I
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Nach der Teilnahme im Modul sind die Studierenden in der Lage, Trägerstrukturen, Arbeitsweisen und Organisationsprinzipien der Sozialen Arbeit im Allgemeinen und in ausgewählten Handlungsfeldern im Speziellen zu verstehen. Sie können ihre Erwartungen und Ziele an ihre zukünftige Tätigkeit im praktischen Semester identifizieren, beherrschen die Instrumente zur Qualitätssicherung des praktischen Semesters und kennen die fachlichen und persönlichen Anforderungen im Praktikum.</p> <p>Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden im deutsch-polnischen Studienschwerpunkt in der Lage, die Grundzüge internationaler Formen der Kooperation in der Sozialen Arbeit zu verstehen. Dabei werden Kompetenzen zur Analyse von verschiedenen Formen des Sozialsystems in ausgewählten Staaten, besonders in Osteuropa (Polen und Rumänien), im Vergleich zum deutschen System der Sozialen Arbeit bedeutsam.</p>
Inhalte	<p>Das Seminar beinhaltet einen Überblick über Soziale Arbeit im internationalen Kontext. Ausgehend von der Lage der BTU Cottbus - Senftenberg in einer Grenzregion werden Formate grenzüberschreitender Zusammenarbeit kennengelernt und mit Blick auf aktuelle Forschungsbefunde diskutiert.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS

	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">Lutz, R., Wagner, L., Rehklau, C., & Ross, F. (2018). Handbuch Internationale Soziale Arbeit: Beltz Verlagsgruppe.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">schriftliche Ausarbeitung in Form eines Exerptes, 3 Seiten (50%),mündliches Ergebnisprotokoll, 10 Minuten (25%) undVorbereitung einer moderierten Diskussionsrunde (25%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Seminar wird im WiSe 2024/2025 in Teilen in Zusammenarbeit mit dem Seminar „Sozialarbeit in Rumänien“ und dem Seminar „Internationale Soziale Arbeit“ im Master durchgeführt.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">Vorlesung: Berufspraktische Vorbereitung (2 SWS)Seminar: Sozialarbeit in Polen I (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430602 Vorlesung M 05.1a: Berufspraktische Vorbereitung: Praxisvorbereitung (PL) - 2 SWS 430611 Seminar Berufspraktische Vorbereitung - OM1 Internationale Arbeitsfelder / Sozialarbeit in Polen I - 2 SWS 430039 Prüfung Berufspraktische Vorbereitung - Handlungsfeld OM1 Sozialarbeit in Polen I

Modul 13174 Soziale Arbeit in Polen II

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13174	Pflicht

Modultitel	Soziale Arbeit in Polen II
	Social Work in Poland II
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionalles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Soziale Arbeit in Polen : Studierende haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und methodische Erfahrungen in internationalen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit gesammelt. Sie kennen die berufliche Praxis verschiedener Handlungsfelder in Polen.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Methodenkenntnisse zu verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit • Landeskunde: Sozialsysteme, Hilfeinstitutionen, kultureller und gesellschaftlicher Rahmen

- Ethik und kultureller Rahmen im Bereich Sozialer Arbeit in Rumänien
- Spezifische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit in Rumänien (Exkursion)
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Josef Freise: Interkulturelle Soziale Arbeit. Theoretische Grundlagen – Handlungsansätze – Übungen zum Erwerb interkultureller Kompetenz. Wochenschauverlag, Schwalbach/Ts. 2007

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seite

Modulabschlussprüfung:

- Mündliche Prüfung, 20 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Interkulturalität und Transnationalität in der Sozialen Arbeit - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430005** Prüfung

Wiederholungsprüfung Berufspraktische Vorbereitung - Handlungsfeld - Soziale Arbeit in Polen

Modul 13175 Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13175	Pflicht

Modultitel

Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit

Social Work Methods

Einrichtung

Fakultät 4 - Humanwissenschaften

Verantwortlich

Lehr- und Prüfungssprache

Deutsch

Dauer

1 Semester

Angebotsturnus

jedes Wintersemester

Leistungspunkte

4

Lernziele

In diesem Modul lernen Studierende

- bei der Gestaltung, Planung und Durchführung der Unterstützung von Klient*innen methodisch strukturiert vorzugehen und dabei fallbezogen unterschiedliche Methoden/Techniken begründet, systematisch und selbstreflektiert zu nutzen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ebenen der Fallarbeit zu berücksichtigen
- umfangreiche Verstehens- und Deutungsprozesse kennen und exemplarisch anzuwenden, um im Verlauf von Unterstützungsprozessen im Zusammenwirken aller Beteiligten eine Entscheidung über die geeignete Hilfe treffen zu können
- Strukturierungs- und Planungsprozesse kennen, die dem professionellen Handeln zugrunde liegen
- Schnittstellen zu anderen Professionen herzustellen und verschiedene, z.T. auch spannungsreiche Perspektiven zu integrieren
- realistische Ziele im Unterstützungsprozess zu formulieren und auch auf diesem Wege die Veränderungsprozesse der Adressatinnen und Adressaten zu unterstützen.
- einen vertieften Einblick in ausgewählte Methoden der Sozialen Arbeit mit Einzelnen (Erwachsenen, Familien und Kindern), Gruppen und im Gemeinwesen. Methodische Zugänge und theoretische Erklärungsansätze werden beispielhaft erarbeitet und professionelle Handlungsstrategien entwickelt

Inhalte

In den Seminaren des Moduls werden grundlegende Kenntnisse der Situationserfassung, des Fallverständens bzw. der Diagnostik, der Hilfeplanung und -durchführung, der Zusammenarbeit im

multiprofessionellen Team im Kontext von sozialräumlicher Orientierung theoretisch vermittelt und an Fällen aus der Praxis geübt. Die Bearbeitung von Unterstützungsprozessen erfolgt methodenintegrativ und am Beispiel von unterschiedlichen Arbeitsfeldern, z.B. Kinder- und Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung, Kinderschutz), Erwachsene in besonderen Lebenslagen (Straffälligenhilfe, Wohnungslosenhilfe, Suchthilfe), Gemeinwesenarbeit. Folgende Inhalte werden übergreifend vermittelt:

- Hilfeplanung und Case-Management
- Intra- und interprofessionelle Kooperation
- Gestaltung der Arbeitsbeziehungen mit Adressat*innen der Sozialen Arbeit
- Analyse- und Diagnoseverfahren in der Sozialen Arbeit und den Bezugswissenschaften (z.B. Psychologie, Sozialmedizin)) Zielentwicklung, Zielformulierung, Zielüberprüfung
- Dokumentation, Evaluation und Reflexion von Unterstützungsprozessen
- Diversitätsorientierte Gestaltung von Unterstützungsprozessen
- Partizipative Gestaltung von Unterstützungsprozessen in Gemeinwesen: Erhebungsverfahren für eine angemessene Situationsanalyse (aktivierende Befragung, teilnehmende Beobachtung) und angemessene Auswertung der erhobenen Daten, Prozessgestaltung und Zielformulierung, Formen der Großgruppenkommunikation, Beteiligungsformen

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation, 20 Minuten (35 %)• Verschriftlichung der Präsentationsergebnisse, 10-12 Seiten (65 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Gestaltung von Unterstützungsprozessen - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430705 Seminar M 10.2: Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit: Gestaltung von Unterstützungsprozessen II - 4 SWS

Modul 13177 Psychologie für die Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13177	Pflicht

Modultitel	Psychologie für die Soziale Arbeit
	Psychology for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Perspektiven, Theorien und empirische Befunde der Psychologie zu verstehen. • psychologische Kenntnisse und Fähigkeiten in ihrem Berufsalltag anzuwenden. • soziale und individuelle Situationen aus psychologischer Sicht zu analysieren und zu bewerten. • Lösungsansätze für situative und individuelle Probleme im Berufsfeld der sozialen Arbeit aus psychologischer Sicht zu entwickeln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspsychologie • Positive Psychologie
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Materialien werden in der ersten Veranstaltung des jeweiligen Seminars bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

- Absolvieren von 10 psychologische Übungen bis spätestens Ende der letzten Vorlesungswoche

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar: Entwicklungspsychologie
- Seminar: Positive Psychologie

Veranstaltungen im aktuellen Semester

431003 Seminar

M 12.2: Psychologie für die Soziale Arbeit: Entwicklungspsychologie - 2 SWS

431004 Seminar

Mo 11.1: Psychologie für die Soziale Arbeit Positive Psychologie (Allgemeine Psychologie) - 2 SWS

430057 Prüfung

M 11.2 Psychologie für die Soziale Arbeit

Modul 13181 Deutsch-Polnisches Vergleichsprojekt

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13181	Pflicht

Modultitel	Deutsch-Polnisches Vergleichsprojekt
	German-Polish Comparative Project
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	9
Lernziele	<p>Nach Teilnahme an diesem Modul sind Studierende in der Lage eigenständig Projektaufgaben durchzuführen, den Theorie-Praxis Transfer herzustellen, mit und in Institutionen zu arbeiten und verschiedene Methoden der Sozialen Arbeit in der Praxis umzusetzen. Sie besitzen Teamfähigkeit und können mit unterschiedlichen Klientengruppen arbeiten.</p> <p>Die Studierenden besitzen interkulturelle Kompetenz und können Projekte durchführen, auswerten und reflektieren. Sie haben methodische Erfahrungen in internationalen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie-Praxis Transfer in spezifischen Handlungsfeldern • eigenständige Projektaufgaben in der Gruppe angehen und in einem Praxisfeld erproben • Erproben verschiedener Methoden in der Praxis und mit spezifischen Gruppen von KlientInnen • Reflektion der eigenen Rolle und Berufsidentität • Methodenkenntnisse zu verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit • Projektplanung: Zwischenziele, abschließende Zielsetzungen, Randbedingungen Evaluation • Landeskunde: Sozialsysteme, Hilfeinstitutionen, kultureller und gesellschaftlicher Rahmen in Deutschland und Polen • Spezifische Ansätze der Sozialen Arbeit in unterschiedlichen Ländern
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Projekt - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Josef Freise: Interkulturelle Soziale Arbeit. Theoretische Grundlagen – Handlungsansätze – Übungen zum Erwerb interkultureller Kompetenz. Wochenschauverlag, Schwalbach/Ts. 2007
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Mündliche Prüfung, 20 Minuten, mit Präsentation
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar - 4 SWS• Projekt - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	431312 Projekt OM3 Praxisprojekte: Deutsch-Polnisches Vergleichsprojekt - 4 SWS 4313129 Prüfung OM3 Praxisprojekte: Deutsch-Polnisches Vergleichsprojekt

Modul 12940 Soziologie für die Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12940	Wahlpflicht

Modultitel	Soziologie für die Soziale Arbeit
	Sociology for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Fähigkeiten, Prozesse der Integration und Desintegration zu analysieren sowie soziale Bedingungen und Folgen individuellen und kollektiven Handelns einzuordnen und begrifflich zu fassen. Sie haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis von gesellschaftlichen Phänomenen und Zusammenhängen, deren Bearbeitung im Zentrum der Sozialen Arbeit stehen. Sie können Reproduktionsprozesse sozialer Ungleichheit identifizieren sowie menschliches Zusammenleben in regionalen, nationalen und internationalen Kontexten unter den Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels differenziert reflektieren. Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von theoretischen und empirischen Forschungszugängen im Hinblick auf deren Nutzen für die Analyse gesellschaftlicher Herausforderungen. Sie können ausgewählte Erhebungs- und Auswertungsmethoden in ihren Grundzügen anwenden und methodologisch einordnen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Sozialisation und Habitus• Individualisierung• Macht, Gewalt und Herrschaft• Devianz, soziale Kontrolle und Stigma• Gender, Diversity und Intersektionalität• Sozialer Wandel• Migration und Globalisierung• Soziale Ungleichheit und Armut• Integration und Segregation, Inklusion und Exklusion• Analyse aktueller gesellschaftlicher Probleme mit Hilfe theoretischer und empirischer Forschungszugänge

	<ul style="list-style-type: none">• Techniken empirischer Sozialforschung
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Kernliteratur der Vorlesung: <ul style="list-style-type: none">• Pries, L. (2024): Soziologie: Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektiven, 5. überarbeitete u. erweiterte Auflage, Weinheim: Beltz Juventa.• Scherr, A. (2016): Sociological Basics: Eine Einführung für pädagogische und soziale Berufe, 3. Aufl., Wiesbaden: Springer VS. In den Seminaren wird weitere Literatur bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• 3 schriftliche Hausarbeiten, 11.000 Zeichen gesamt (50%)• Klausur, 45 Minuten (50%) Die inhaltlichen und terminlichen Festlegungen der einzelnen Prüfungsteile werden in der ersten Vorlesungsveranstaltung bekannt gegeben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Soziologie für die Soziale Arbeit - 2 SWS• Seminar: Sozialer Wandel - 2 SWS• Seminar: Grundlagen empirischer Sozialforschung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430024 Prüfung Soziologie

Modul 12960 Ästhetik, Bildung, Medien

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12960	Wahlpflicht

Modultitel	Ästhetik, Bildung, Medien
	Aesthetics, Education, Media
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach Abschluss dieses Moduls besitzen Studierende Wissen und Verständnis zur Bedeutung von ästhetischen und informativen Medien für die gesellschaftliche und die individuelle Entwicklung. Sie kennen Theorien zum Stellenwert von Kultur- und Medienarbeit für die Soziale Arbeit sowie Modelle und Methoden aus den Bereichen Ästhetik, Kulturelle Bildung und Medienpädagogik.</p> <p>Sie haben Grundtechniken des ästhetisch-medialen Arbeitens exemplarisch erprobt; sie können Wahrnehmungs- und Handlungsmuster (bei sich selbst und anderen) erkennen und hinterfragen, und sie verstehen die kulturellen Ausdrucksformen der Gesellschaft als Feld sozialer Aushandlungen.</p> <p>Die Studierenden haben sich Grundprinzipien der Gestaltung und Produktion ästhetischer und informativer Medien erarbeitet.</p> <p>Sie können Medien hinsichtlich ihrer Funktionen für Adressat*innen, aber auch ihrer Bedeutung für das eigene Professionsverständnis einordnen und reflektieren. Sie sind in der Lage, ästhetische und mediale Praxen aus Alltag und den Künsten in der Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen anzuwenden sowie unter kultur- und medienpädagogischen Gesichtspunkten zu bewerten bzw. kritisch zu analysieren.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Vertiefung in Bezug auf verschiedene Medien (der technisch-informativen und ästhetisch-künstlerischen Medien), verschiedene Zielgruppen und Inhalte • Künstlerisch-ästhetische Ausdrucksformen, kommunikative Praktiken, aktive Medienarbeit • Ästhetische Sensibilisierung und Selbsterfahrung

- Kultur- und medienpädagogische Einsatzfelder in der Sozialen Arbeit
- Gruppenarbeit und gemeinsame Gestaltungsprozesse
- Partizipation und Diversität in der Kultur- und Medienpädagogik
- Kultur- bzw. Medienarbeit und Empowerment durch ästhetisch-mediale Praktiken

Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Mona-Sabine Meis/Georg-Achim Mies (Hrsg.): Künstlerisch-ästhetische Methoden in der Sozialen Arbeit. Kunst, Musik, Theater, Tanz und Neue Medien, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2012• Plattform Kulturelle Bildung online: https://www.kubi-online.de/• Rösch, Eike/Demmler, Kathrin/Jäcklein-Kreis, Elisabeth/Albers-Heinemann, Tobias (Hrsg.): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Kopaed Verlag, München 2012• Jäger, Jutta/Kuckhermann, Ralf (Hrsg.): Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit. Verlag Juventa, München, 2004
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Mündliche Prüfung (ggf. mit Medienpräsentation), 20 Minuten oder• Hausarbeit (ggf. mit Medienpräsentation), 15 – 20 Seiten (incl Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis) oder• Klausur, 90 Minuten
Inhalte der Prüfung	In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, in welcher Form die Prüfung abzulegen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar zu einem Thema eines kultur- oder medienpädagogischen Arbeitsfeldes - 2 SWS• Übung in einem kreativen Arbeitsfeld der Medien- oder Kultурpädagogik - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430009 Prüfung Nach- und Wiederholungsprüfung Ästhetik, Bildung, Medien

Modul 13176 Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13176	Wahlpflicht

Modultitel	Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit
	Social Work Methods
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls kennen Studierende ausgewählte Analyseinstrumente und Interventionsstrategien und können diese konzept-, ziel- und situationsbezogen reflektieren. Sie sind in der Lage Konzepte für die praktische Arbeit zu entwickeln (z.B. nach Johannes Schilling)
Inhalte	Es wird ein methodenintegratives Vorgehen demonstriert und ausgewählte Methoden vertieft: für einzelfallbezogene Methoden (z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe, sozialpädagogische Beratung) für gruppen- und sozialraumbezogene Methoden (Streetwork, Gemeinwesenarbeit, insbesondere community organizing) für nicht-interventionsbezogene Methoden: Supervision und kollegiale Beratung, Theoretische Grundlagen der Konzepterstellung <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptmodelle • Bedingungsanalyse • Abstraktionsgrade von Zielen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Verschriftlichung eines Konzepts, 8-10 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Konzeptentwicklung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12890 Soziale Arbeit mit Kindern

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12890	Wahlpflicht

Modultitel	Soziale Arbeit mit Kindern
	Social Work with Children
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionalles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Soziale Arbeit mit Kindern: Die Studierenden wissen, warum das Konzept Kindheit abhängig ist von sozialen, historischen und kulturellen Gegebenheiten und können dies entlang der Geschichte der Kindheit nachvollziehen. Sie wissen, was Soziale Arbeit und die Handlungsfelder Sozialer Arbeit sind und können das Handlungsfeld „Soziale Arbeit mit Kindern“ systematisch und historisch verorten. Die Studierenden kennen die Praxisfelder, referenztheoretische Zugänge und Handlungskonzepte Sozialer Arbeit mit Kindern.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionalen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)

- Geschichte der Kindheit
- Bedingungen des Aufwachsens in unterschiedlichen Epochen der modernen Gesellschaften
- Definition und Handlungsfelder Sozialer Arbeit
- Kinder als Zielgruppe Sozialer Arbeit
- Aktionsbereiche und Institutionen des Handlungsfeldes *Soziale Arbeit mit Kindern*
- Referenztheorien und Ansätze
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Hugoth, Matthias (2012): Handlungsfeld Soziale Arbeit mit Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen. In: Kricheldorf, Cornelia/Becker, Martin u.a. (Hrsg.): Handlungsfeldorientierung in der Sozialen Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer Verlag, S. 60-92.
- Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit (Hrsg.) (2013): Konsens und Kontroversen: Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit im Dialog. Weinheim/Basel: Beltz Juventa Verlag.

Weitere Literaturhinweise und Unterrichtsmaterialien werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Voraussetzung: Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Hausarbeit, 10 - 12 Seiten

Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Soziale Arbeit mit Kindern - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS Seminar

(Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester 430090 Prüfung
Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13073 Stationäre Kinder- und Jugendhilfe

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13073	Wahlpflicht

Modultitel	Stationäre Kinder- und Jugendhilfe
	Inpatient Support in Child and Youth Welfare
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Radvan, Heike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Stationäre Kinder- und Jugendhilfe: Die Studierenden haben einen vertieften Einblick in heutige stationäre Formen der Hilfen zur Erziehung und können aktuelle Entwicklungen in ihrem historischen Kontext verstehen. Sie reflektieren die unterschiedlichen Anlässe für die Unterbringung in stationären Einrichtungen und sind in der Lage einzelfallbezogen das Spannungsfeld von Kinderschutz und Elternrecht kritisch zu diskutieren. Sie reflektieren dabei die fachlichen und professionsethischen Standards. Die Studierenden kennen die Verfahren zur Hilfe gestaltung in stationären Settings.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien

- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Geschichte der Heimerziehung- Aktuelle Konzepte und Methoden ausgewählte stationärer Wohn- und Betreuungsformen für Kinder und Jugendliche
- Formen der Kindeswohlgefährdung - Aufgaben und Instrumente der stationären Jugendhilfe
- inter- und intraprofessionelle Kooperation
- Partizipation von Kindern als Gestaltungsprinzip
- Elternarbeit in der stationären Jugendhilfe
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Böllert, Karin (Hrsg.): Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Springer VS
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur in elektronischer Form, 60 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS • Seminar: Stationäre Kinder- und Jugendhilfe - 2 SWS • Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS • Seminar: - 2 SWS Handlungsfeld (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430035 Prüfung Berufspraktische Vorbereitung - Handlungsfeld OM1 Stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Modul 13074 Grundlagen der Arbeit mit Familien

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13074	Wahlpflicht

Modultitel	Grundlagen der Arbeit mit Familien
	Basics of Family Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Baldauf-Himmelmann, Oda
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Grundlagen der Arbeit mit Familien: Nach der Teilnahme am Seminar verfügen die Studierenden über einen Über- und Einblick in die Angebotsvielfalt, rechtlichen Grundlagen und grundlegenden Methoden, in der Arbeit mit Familien. Sie kennen grundlegende Aspekte der Familiendynamik und sind in der Lage, (gesellschaftliche) Anforderungen an Familien, als Kontext für die Arbeit mit ihnen, heranzuziehen. Die Studierenden kennen verschiedene Instrumente der Fallanalyse und können diese praktisch umsetzen. Sie sind in der Lage zu verstehen, wann eine Familie zum „Fall“ wird und wie grundlegende (Verwaltungs-)Abläufe dabei aussehen. Ausgewählte und auf die Arbeit mit Familien bezogene Methoden sind den Studierenden bekannt und praktisch nachvollziehbar. Auf der Basis professionsethischer und selbstkritischer Haltungen sind die Studierenden in der Lage, Soziale Arbeit mit Familien kritisch zu betrachten und ihre Möglichkeiten und Grenzen zu diskutieren. Sie kennen verschiedene Strategien der Selbstsorge in diesem herausfordernden Arbeitsfeld.</p>

Praxisvorbereitung:

Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.

Inhalte

- Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien
- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- **Methoden:** von der kollegialen Fallberatung, über hermeneutisch-rekonstruktive Fallanalyse bis zu ausgewählten Beratungsmethoden (z.B. systemische Familienberatung) und Hilfeplanverfahren...
- **Entwicklungsaufgaben und Entwicklungspychologie:** grundlegende biographische Entwicklungsaufgaben und Entwicklungspsychologie
- **Recht:** SGB VIII, IX, XII und KJHG, BGB (spez. Familienrecht) bezogen auf ein ausgewähltes Fallbeispiel
- **Rahmenbedingungen der Familienhilfe:** (Familien-) Soziologie, Geschichtliche Hintergründe, Behörden und Trägerstrukturen und /-landschaft Herausforderungen in freiwilligen und Zwangskontexten
- Netzwerkarbeit (weitervermitteln, Netzwerk des Sozialarbeitenden), Ungleichheiten und ihre Verwaltungshandeln/ Verwaltungsabläufe
- **Verschiedene Tätigkeitsfelder:** Vermittlung/Beschreibung entsprechender Arbeitsfelder (SPFH, Jugendamt (ASD), stationäre, ambulante Hilfen, Beratung etc.)
- **Grundlagen und Besonderheiten der Familienarbeit:** Familien-/ Elternbildung, Familiendynamiken (z.B.: Koalition usw.), Angehörigenarbeit, Drogenabhängigkeit/ Sucht bei Eltern, Beziehungsarbeit mit Klient*innen und Kolleg*innen
- **Psychohygiene bzw. Selbstsorge:** Strategien und Methoden
- Die Studierenden vertiefen eigenständig, im Rahmen einer Sammelmappe, ausgewählte Themen des Seminars, unter Bezugnahme auf einschlägige Literatur zum Thema. Diese Vertiefungen sollen sowohl die theoretischen als auch die praktischen Bezüge erweitern, ergänzen und vertiefen.
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
 Seminar - 4 SWS
 Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Marx Rita (2011): Familien und Familienleben – Grundlagenwissen für Soziale Arbeit, Weinheim, Basel
- Gissel-Palkovich Ingrid (2011): Lehrbuch Allgemeiner Sozialer Dienst - Rahmenbedingungen, Aufgaben und Professionalität, Weinheim, München
- Schader Heike (2013): Risikoabschätzung bei Kindeswohlgefährdung – ein systemisches Handbuch, 2. Auflage, Weinheim und Basel

Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Sammelmappe, 15 - 20 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS• Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS• Seminar: Grundlagen der Arbeit mit Familien - 2 SWS• Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430054 Prüfung Berufspraktische Vorbereitung - Handlungsfeld OM1 HzE Grundlagen der Arbeit mit Familien

Modul 13076 Prävention von Rechtsextremismus

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13076	Wahlpflicht

Modultitel	Prävention von Rechtsextremismus
	Prevention-work on right wing extremism
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Radvan, Heike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Prävention von Rechtsextremismus: Die Studierenden sind in der Lage die Begriffe Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, völkischer Autoritarismus und das empirische Konzept der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) zu definieren. Sie können interdisziplinäre Ursachentheorien einordnen und in Bezug auf pädagogische Fragestellungen diskutieren. Sie sind in der Lage anhand von Fallgeschichten aus der Praxis ihr eigenes Handeln in verschiedenen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit, insbesondere der Jugendarbeit und politischen Bildung, professionsethisch zu entwerfen und zu begründen. Sie können mögliche Interventionsabläufe im Sinne von kollegialer Beratung reflexiv bearbeiten und theoretisch bezogen diskutieren. Teilnehmende sind für aktuelle Erscheinungsformen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sensibilisiert und erkennen verschiedene Formen von Diskriminierung, Differenzsetzungen etc.</p> <p>Praxisvorbereitung:</p>

Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.

Inhalte

- Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien
- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Definition und Diskussion zentraler Begrifflichkeiten (s.o.) und Ursachentheorien auf dem Wege von Textanalysen
- Inhalte, Analysen und Kritiken am Beispiel des Konzeptes GMF
- Soziale Arbeit im Umgang mit Rechtsextremismus – professionsethische Herausforderungen und Antworten
- Sensibilisierung der Wahrnehmung: Kennenlernen aktueller Fallbeschreibungen aus der Praxis
- reflexive Fallarbeit: Bearbeiten exemplarischer Fallbeschreibungen und Entwickeln und Ausprobieren verschiedener Interventionsweisen
- In einer Hausarbeit soll eine Fragestellung aus der Praxis theoretisch fundiert bearbeitet werden, wobei die Einordnung der Situation, entsprechende Begriffsdefinitionen sowie weitere theoretische Sensibilisierungen vorgenommen werden sollten ebenso wie eine Diskussion und begründete Beschreibung möglicher Interventionswege.
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Köttig, Michaela/ Röh, Dieter (2019) (Hrsg.): Soziale Arbeit in der Demokratie – Demokratieförderung in der Sozialen Arbeit. Theoretische Analysen, gesellschaftliche Herausforderungen und Reflexionen zur Demokratieförderung und Partizipation. Opladen/ Berlin/Toronto: Verlag Barbara Budrich
- Amadeu Antonio Stiftung/Heike Radvan (2013): Gender und Rechtsextremismusprävention. Berlin: Metropol Verlag.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung**Voraussetzung:**

- Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Hausarbeit, 25.000 - 30.000 Zeichen

Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS• Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS• Seminar: Prävention von Rechtsextremismus - 2 SWS• Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430090 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13077 Soziale Arbeit im ländlichen Raum

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13077	Wahlpflicht

Modultitel	Soziale Arbeit im ländlichen Raum
	Social Work in Rural Areas
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Soziale Arbeit im ländlichen Raum: Nach der Teilnahme am Modul haben die Studierenden Kriterien für die Bestimmung des ländlichen Raums kennengelernt. Sie sind in der Lage diese indikatorengestützten Dimensionen kritisch zu reflektieren und die Diversität des ländlichen Raums wahrzunehmen. Sie kennen spezifische Angebote verschiedener Handlungsfelder der Sozialen Arbeit speziell für den ländlichen Raum (z.B. Mobile Kinder- und Jugendarbeit).</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Auseinandersetzung mit Raumindikatoren

- Transfer auf die Strukturbedingungen der Lausitz
- Spezielle soziale Probleme des ländlichen Raums, z.B. demographischer Wandel
- Kritische Reflexion der Stadt-Land-Kontroverse
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Debiel, S., Engel, A., Hermann-Stietz, I., Litges, G., Penke, S., & Wagner, L. (Eds.). (2012). Soziale Arbeit in ländlichen Räumen. Wiesbaden: Springer VS. • Stahl, B., Herbst, M., & Dünkel, F. (2016). Daseinsvorsorge und Gemeinwesen im ländlichen Raum. Wiesbaden: Springer VS
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Situationsanalyse eines Angebots der Sozialen Arbeit im ländlichen Raum, 15 - 20 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS • Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS • Seminar: Soziale Arbeit im ländlichen Raum - 2 SWS • Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430052 Prüfung OM1: Handlungsfeld Soziale Arbeit im ländlichen Raum

Modul 13099 Intertekulturalität und Transnationalität in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13099	Wahlpflicht

Modultitel	Intertekulturalität und Transnationalität in der Sozialen Arbeit
	Interculturality and Transnationality in Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Grosu, Doinita
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Intertekulturalität und Transnationalität: Studierende haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und methodische Erfahrungen in internationalen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit gesammelt. Sie kennen die berufliche Praxis verschiedener Handlungsfelder in Rumänien.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbsterflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Methodenkenntnisse zu verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit

- Landeskunde: Sozialsysteme, Hilfeinstitutionen, kultureller und gesellschaftlicher Rahmen
- Ethik und kultureller Rahmen im Bereich Sozialer Arbeit in Rumänien
- Spezifische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit in Rumänien (Exkursion)
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	1. Faist, T; Fauser, M (2014): Das Transnationale in der Migration. Eine Einführung, Weinheim und Basel: Belz Juventa Verlag. 4. Dominelli, L. (2010): Social work in a Globalizing World, Cambridge: Polity Press. 3. Lutz, H.: Amelina, A. (2017): Gender. Migration. Transnationalisierung, Bielefeld: transcript Verlag. 2. Negi, N.J; Furman, R. (Hg.) (2010): Transnational Social Work Practice, New Work: Columbia University Press. 5. Sandu, D. (2010): Lumile sociale ale migratiei romanesti in strainatate, Iasi: Polirom.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none">Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">Mündliche Prüfung, 20 Minuten <p>Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWSVorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWSSeminar: Interkulturalität und Transnationalität in der Sozialen Arbeit - 2 SWSSeminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester 430002 Prüfung

Wiederholungsprüfung Berufspraktische Vorbereitung - Handlungsfeld
Interkulturelle Soziale Arbeit

Modul 13100 Dokumentation in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13100	Wahlpflicht

Modultitel	Dokumentation in der Sozialen Arbeit
	Documentaion in Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Dokumentation in der Sozialen Arbeit: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit den Umgang mit und die Formen der Dokumentationsarbeit (Arten, Anforderungen an die Erstellung etc.) gelernt. Sie beherrschen den Umgang mit möglichen Arten und Vorlagen von Gutachten und Hilfeplänen, die in verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit genutzt werden. Sie können Muster und Beispiele bewerten und Schlussfolgerungen für eine gute professionelle Sprache ableiten. Dabei nehmen Sie den Blick der Klienten auf und suchen aus deren Sicht nach der Orientierung und Ermutigung, die Dokumentation für ihre Entwicklung zu nutzen. Sprachliche Mittel prüfen sie auf ihre Wirkung.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit und deren Dokumentationspflichten als Übersicht • Muster/Vorlagen für Gutachten, Hilfepläne und Entwicklungsberichte aus der Literatur und vor allem Praxis (eigene Recherche) - Wissen zu deren Qualitätsmaßstäben • Schriftsprache als Werkzeug des Sozialarbeiters und Fehler bei der Sprachverwendung (z. B. Metaphern des Helfens) • Vergleich verschiedener Muster/Vorlagen und Beispiele für Gutachten und/oder Hilfepläne und Entwicklungsberichte - Empfehlungen insb. für den Umgang mit der Sprache • Einladen von Experten aus verschiedenen Arbeitsfeldern • Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation) • Praktikumsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden</p>
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Die im wiss. Projekt Ney/ Wenzke der Jahre 2018/2019 erstellten Musterakten und Übersichtsordner in ausgewählten Arbeitsfeldern • Oberloskamp, Helga; Borg-Laufs, Michael, Röchling, Walter; Seidenstücker, Barbara (2017) : Gutachterliche Stellungnahmen in der sozialen Arbeit, Beltz: Juventa • Reichmann, Ute (2016): Schreiben und dokumentieren in der sozialen Arbeit. Struktur, Orientierung und Reflexion für die berufliche Praxis, Budrich: Opladen • Brack, Ruth; Geiser, Kasper (Hrsg., 2009): Aktenführung in der Sozialarbeit. Neue Perspektiven für die kundenbezogene Dokumentation als Beitrag zur Qualitätssicherung. Haupt Verlag (Bern Stuttgart Wien) 4., überarbeitete Auflage, Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft der Schulen für Soziale Arbeit, Band 16
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit, 15 – 20 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine

Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS• Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS• Seminar: Dokumentation in der Sozialen Arbeit - 2 SWS• Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13120 Altenarbeit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13120	Wahlpflicht

Modultitel	Altenarbeit
	Services for the Elderly
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Altenarbeit: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Lebens- und Problemlagen von alten Menschen beschreiben und erklären. Sie erhalten Wissen zu den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern eines Sozialarbeiters in der Altenarbeit. Sie können Konzepte für diese jeweiligen Tätigkeiten erstellen, sie kennen Methoden und Arbeitsweisen für die Arbeit mit Menschen in den unterschiedlichen Altersphasen: sowohl das junge, aktive Alter als auch hochbetagte, pflegebedürftige Menschen werden einbezogen. Die Studierenden entwickeln eine eigene achtsame Haltung zur Arbeit mit alten Menschen und können die Gesellschaft für alte Menschen und deren vielfältige Produktivitäten aufschließen und das Potential publik machen.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Statistiken/ Forschungsstudien zum Alter • Tätigkeitsfelder in der Altenarbeit • Schwerpunkte: Bildung und Ehrenamt mit und für alte Menschen • Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation) • Praktikumsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • BMFSFJ (aktuelles Jahr): Aktueller Altenbericht • Aktuelle Statistiken und Publikationen des DZA Berlin
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung: Posterpräsentation 20 Minuten mit Handout
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS • Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS • Seminar: Altenarbeit - 2 SWS • Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430090 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13126 Häusliche Gewalt

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13126	Wahlpflicht

Modultitel	Häusliche Gewalt
	Domestic Violence
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Sacco, Sylvia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Die Studierenden sind sensibilisiert für das Vorkommen, die Ursachen und die differenten Formen von Gewalt. Häusliche Gewalt hat gravierende Folgen für betroffenen Frauen sowie für die nachfolgenden Generationen. Die Studierende sind in der Lage die psychischen, physischen, finanziellen, gesellschaftlichen und gesamtökonomischen Effekte für die Individuen, die Gesellschaft und den Staat zu erkennen und als Auftrag der Sozialen Arbeit zu erfassen.</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende die wichtigsten juristischen und völkerübergreifenden Übereinkommen zum Schutz von Frauen und Kindern (Istanbul- Konvention) anwenden und in die Praxis übernehmen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Thematik • Häusliche Gewalt und ihre Formen • Häusliche Gewalt und die Kosten • Istanbul Konvention – in der Übersicht sowie in der selektive Vertiefung von Inhalten • Staatliche Unterstützungsmaßnahmen zur Prävention und Ächtung in Organisationen und betroffene Frauen und Kinder • Grundständige Maßnahmen im Umgang mit betroffenen Frauen und Kindern
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS

	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Klausur, 60 Minuten
	Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS• Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS• Seminar: Häusliche Gewalt - 2 SWS• Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13127 Selbstständige Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13127	Wahlpflicht

Modultitel	Selbstständige Soziale Arbeit
	Freelancing Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Sacco, Sylvia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die grundsätzlichen Voraussetzungen und Schritte einer Gründung bis hin zur etablierten Selbstständigkeit in der Sozialen Arbeit allgemein. Regionalspezifische Gegebenheiten der Lausitz für Social Entrepreneure haben sich die Studierenden über vorliegende regionale Studien erarbeitet. Sie kennen grundständige Gründungsmodalitäten für Sozialarbeitende, die Besonderheiten der Lausitz für Gründungen in der Sozialen Arbeit, Vorteile und Problematiken regional für Gründungswillige in der Sozialarbeit, Strukturen und Inhalte eines Businessplans und regionale Gründungsideen und deren Umsetzung in der Praxis. Am Ende der Lehrveranstaltung haben die Studierenden sich über einen Ideenworkshop und über verschiedene Medien über die Vielfalt der Optionen einer Gründung informiert und auseinandergesetzt. Sie können die Vorteile und die Gefahren einer Gründung für sich einschätzen und verfügen über das Wissen und die grundständigen Instrumente zu einer Gründung in der Sozialen Arbeit.</p>

Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien• Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)• Gründungspersönlichkeit• Vorhandenen Gründungsideen von Studierenden und Gründungen in der Praxis• Gründungsmodelle• Grundwissen zur Selbstständigkeit in der Sozialen Arbeit• Umsetzungsmodalitäten von der Idee bis zur Gründung• Businessplan• Chancen und Risiken• Tipps von Gründungserfahrenen für Gründungswillige• Virtuelle Gründung (Kleingruppen)• Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)• Praktikumsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• wissenschaftliche Ausarbeitung; 20.000 - 24.000 Zeichen, incl. Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Literatur -u. Abbildungsverzeichnis
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS• Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS• Seminar: Selbstständige Soziale Arbeit - 2 SWS

- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **4300359** Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung: OM2 Selbstständige Soziale Arbeit

Modul 13128 Sozialpädagogische Interventionen in Kontexten von sozialer Benachteiligung

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13128	Wahlpflicht

Modultitel	Sozialpädagogische Interventionen in Kontexten von sozialer Benachteiligung Social-educational Interventions on Social Disadvantage
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Ney, Marina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionalles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Sozialpädagogische Intervention in Kontexten von sozialer Benachteiligung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, Lebens- und Problemlagen, die zu einer Bildungsbeneachteiligung und zu schwierigen Übergängen in das Berufsleben führen können, zu beschreiben und zu erklären. Sie können zwischen Ursachen und Folgen/Symptomen sozialer Benachteiligung unterscheiden und erkennen unterschiedliche Bewältigungsstrategien Betroffener.</p> <p>Sie besitzen Wissen zu Konzepten und Arbeitsweisen der Sozialen Arbeit in Kooperation mit Trägern schulischer, außerschulischer, außerbetrieblichen und betrieblicher Bildung und die Fähigkeit, die Perspektive der sozial benachteiligten Kinder, Jugendlichen oder Erwachsenen bei der Auswahl der Hilfen aufzugreifen.</p>

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können am Beispiel ihrer Aufgaben in der Jugendberufshilfe ihr berufliches Selbstverständnis entwickeln und kennen Kriterien für dessen handlungsfeldbezogene Reflexion.

Praxisvorbereitung:

Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.

Inhalte

- Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien
- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Statistiken zu Schulabschlüssen/Dropout und des BiBB
- System der Träger und Angebote der Jugendberufshilfe
- Rechtliche Grundlagen
- Ursachen von (Aus-) Bildungsabbrüchen und abzuleitende Konzepte und Methoden
- Rolle und Aufgaben von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern zwischen Berufswünschen der Zielgruppe, Aktivierungs- und Sanktionspraxis sowie Arbeitsmarktentwicklung
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Enggruber, R. /Fehlau, M. (Hrsg.) (2018). Jugendberufshilfe. Kohlhammer: Stuttgart.
- Hartmann, U./Hasselhorn, M./ Gold, A. (Hrsg.) (2017). Entwicklungsverläufe verstehen – Kinder mit Bildungsrisiken wirksam fördern. Kohlhammer: Stuttgart.
- Aktuelle Schulstatistik und Publikationen des BiBB

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung**Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:**

- Arbeitsfeldanalyse, 6 - 8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- mündliche Prüfung 15 Minuten

Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Sozialpädagogische Intervention in Kontexten von sozialer Benachteiligung - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 13129 Bildung und Inklusion

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13129	Wahlpflicht

Modultitel	Bildung und Inklusion
	Learning and Inclusion
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Bildung und Inklusion: Die Studierenden verstehen die heterogenen Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit aus intersektionaler Perspektive. Dabei berücksichtigen sie in inklusiven Bildungszusammenhängen sowohl individuelle Verschiedenheit als auch gesellschaftliche Kontextualisierungen. Sie kennen das hierfür relevante Erklärungs- sowie Handlungswissen und wenden es fachgerecht an. Die Studierenden setzen sich mit Problemen und Dilemmata inklusiver Handlungssituationen auseinander. Dabei gestalten sie professionelles Handeln auf der Basis ethisch begründeter Entscheidungen. Sie wählen zielführende Fachkonzepte zur Inklusion in Bildungskontexten begründet aus und wenden diese an. Die Studierenden definieren vor dem Hintergrund einer selbstkritischen Haltung Möglichkeiten und Grenzen professionellen Handelns zur Gestaltung von Inklusion. Sie können ihre Rolle als Sozialarbeitende in formalen und non-formalen Bildungskontexten klar beschreiben.</p> <p>Praxisvorbereitung:</p>

Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.

Inhalte

- Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien
- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Theoretische Ansätze und empirische Untersuchungen inklusiver Bildung
- Begriffsgeschichte und Begriffswandel von Bildung, Begabung und Behinderung
- Heterogenität und Ungleichheit als sozialpädagogische Herausforderungen
- Individuelle Lernentwicklung
- Selbstkompetenzförderung
- Individuelle Förderung
- Anbahnung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Baader, M. S. / Freytag, T. (Hrsg.) (2017): Bildung und Ungleichheit in Deutschland. Wiesbaden: Springer.
- Behrensen, B. / Solzbacher, C. (2016): Grundwissen Hochbegabung in der Schule. Theorie und Praxis. Inklusiv gedacht - inklusiv gemacht. Weinheim/Basel: Beltz.
- Freire, P. (1973): Pädagogik der Unterdrückten. Reinbek: Rowohlt.
- Tippelt, R. / Heimlich, U. (2020): Inklusive Bildung: Zwischen Teilhabe, Teilgabe und Teilsein. Stuttgart: Kohlhammer.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Hausarbeit, 20.000 Zeichen

Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS• Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS• Seminar: Bildung und Inklusion - 2 SWS• Seminar: Weiteres Seminar aus dem Wahlmodulkatalog - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	4305119 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung: OM2 Soziale Ungleichheit und inklusive Bildung

Modul 13174 Soziale Arbeit in Polen II

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13174	Wahlpflicht

Modultitel	Soziale Arbeit in Polen II
	Social Work in Poland II
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionalles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Soziale Arbeit in Polen : Studierende haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und methodische Erfahrungen in internationalen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit gesammelt. Sie kennen die berufliche Praxis verschiedener Handlungsfelder in Polen.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Methodenkenntnisse zu verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit • Landeskunde: Sozialsysteme, Hilfeinstitutionen, kultureller und gesellschaftlicher Rahmen

- Ethik und kultureller Rahmen im Bereich Sozialer Arbeit in Rumänien
- Spezifische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit in Rumänien (Exkursion)
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Josef Freise: Interkulturelle Soziale Arbeit. Theoretische Grundlagen – Handlungsansätze – Übungen zum Erwerb interkultureller Kompetenz. Wochenschauverlag, Schwalbach/Ts. 2007

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seite

Modulabschlussprüfung:

- Mündliche Prüfung, 20 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Interkulturalität und Transnationalität in der Sozialen Arbeit - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430005** Prüfung

Wiederholungsprüfung Berufspraktische Vorbereitung - Handlungsfeld - Soziale Arbeit in Polen

Modul 13526 Jugendmedienschutz in Deutschland

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13526	Wahlpflicht

Modultitel	Jugendmedienschutz in Deutschland
	Youth Media Protection in Germany
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Jugendmedienschutz in Deutschland: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage die Bestimmungen des Jugendmedienschutzes anzuwenden. Sie haben die Institutionen/ Initiativen und Organisationen des Jugendmedienschutzes in Deutschland kennen gelernt und können das erworbene Wissen in der Praxis anwenden. Die Studierenden haben gelernt, wie Medien bezüglich der Altersfreigabe eingestuft werden.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)

- Jugendschutzgesetz und Jugendmedienschutz-Staatsvertrag
 - Rechtsgrundlagen und inhaltliche Aspekte des Kinder- und Jugendmedienschutzes
- Institutionen/ Initiativen und Organisationen des Jugendmedienschutzes
- Medien bewerten und analysieren
- erarbeiten pädagogischer Szenarien zum Jugendmedienschutz
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Friedrichs H. Junge, T., Sander, U. (2013): Jugendmedienschutz in Deutschland. Springer VS, Wiesbaden.

Weitere Literatur und Materialien wird über die Lernplattform Moodle bereitgestellt.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 60 Min.

Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Jugendmedienschutz in Deutschland - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS Seminar
(Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430081** Prüfung

Nach-Wiederholungsprüfung: Jugendmedienschutz in Deutschland

Modul 13530 Jugendsozialarbeit im Milieu von Fussballfans

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13530	Wahlpflicht

Modultitel	Jugendsozialarbeit im Milieu von Fussballfans Social Work for Youth in the Milieu of Football Supporters
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Berndt, André
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Jugendsozialarbeit im Milieu von Fussballfans: Die Studierenden haben einen Überblick über die Aufgaben und Herausforderungen der Entwicklungsphase Jugend sowie über Jugendkulturen im Allgemeinen und die Jugendsubkultur der „Ultras“ im Speziellen. Darüber hinaus wissen sie um die rechtlichen, strukturellen sowie finanziellen Voraussetzungen von sozialpädagogischer Fanprojektarbeit, kennen sich mit den Aufgaben der sozialpädagogischen Fanprojektarbeit aus und sind in der Lage, dieses Wissen praxisnah anzuwenden.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)

- Überblick über die Entwicklungsphase Jugendalter
- Einblick in Jugendkulturen, speziell in die Jugendsubkultur der „Ultras“
- Historie der Jugendkultur „Fußballfans“ sowie der bundesweiten sozialpädagogischen Fanprojekte
- Fußballfans zwischen Kultur, Kommerz und Sicherheitsbelangen
- Sozialpädagogische Fanprojekte auf Grundlage des Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit (NKSS)
- Aufgaben und Schwerpunkte sozialpädagogischer Fanprojektarbeit
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- KOS: Koordinationsstelle Fan- Projekte bei der Deutschen Sportjugend: Fanprojekte 2020 „Sachstandsbericht Fanprojektarbeit (1993 – 2020)“
 - DSJ: Deutsche Sportjugend: Nationales Konzept Sport & Sicherheit
 - Thein M.: Fussball deine Fans – Ein Jahrhundert deutsche Fankultur
- Weitere werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 60 Min.

Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Jugendsozialarbeit im Millieu von Fußballfans - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS Seminar
(Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester 430020 Prüfung

Jugendsozialarbeit im Milieu von Fussballfans - Nach-/
Wiederholungsprüfung

Modul 13531 Arbeitslosigkeit und Berufsorientierung

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13531	Wahlpflicht

Modultitel	Arbeitslosigkeit und Berufsorientierung
	Unemployment and Occupational Orientation
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionalles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Arbeitslosigkeit und Berufsorientierung: Nach der Teilnahme am Modul haben die Studierenden umfassende Kenntnisse im Handlungsfeld erworben, die es ihnen ermöglicht, eine informierte Berufswahl im Anschluss an das Studium zu tätigen. Sie sind mit den Aufgaben Sozialer Arbeit vertraut und wissen Handlungsfelder allgemein zu differenzieren.</p> <p>Vertiefende Begriffsspezifizierungen von Inklusion, Integration und Diversity erlauben eine persönliche berufliche Verortung im Einklang mit projektspezifischen Zielsetzungen.</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse der psychologischen Situationen der Arbeits- und Berufssuchenden und diesbezügliche gesellschaftliche Rahmenbedingungen (Stichwort: Aktivierender Sozialstaat) erlangt. Sie haben die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Leistungserbringung anhand exemplarischer Darstellungen von Projekten zur beruflichen Orientierung Jugendlicher und der Aufgaben der Job-Center erlernt. Darüber hinaus sind die Studierenden durch ausgiebige selbstständige</p>

Online-Recherche in der Lage, neuartige Projekt- und Lösungsansätze aufzuspüren und zu analysieren.

Praxisvorbereitung:

Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.

Inhalte

1. Definition Sozialer Arbeit
2. Handlungsfelder Sozialer Arbeit
3. Handlungsfeld Arbeitslosigkeit und Berufsorientierung
 - o Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und politische Lösungsansätze
 - o Rechtliche Grundlagen
4. Jugendliche im Übergang Schule - Beruf
 - o Programme, Projekte und Konzepte
5. Arbeitslose Erwachsene im Leisungsbezug
 - o Fallbeispiel Jobcenter
 - o Arbeitslosigkeit
 - o Projekte, Programme und Arbeitsfelder

Darüber hinaus werden Inhalte für die berufsbezogene Arbeit mit Menschen mit Behinderungen und Migrationshintergrund zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

SGB II und III, weitere Literatur wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Hausarbeit, 10-12 Seiten

Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS

- Seminar: Arbeitslosigkeit und Berufsorientierung - 2 SWS
- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS Seminar
(Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester 430090 Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13562 Kreative Methoden der Kulturarbeit im Stadtraum

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13562	Wahlpflicht

Modultitel	Kreative Methoden der Kulturarbeit im Stadtraum Creative Methods for Cultural Work in Urban Space
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Kreative Methoden der Kulturarbeit im Stadtraum: Nach Abschluss dieses Moduls haben Studierende ästhetisch-creative Praxismethoden kennengelernt, um Menschen im Stadtraum aktiv zu beteiligen. Sie kennen Zielstellungen und Begründungszusammenhänge von urbanem Lernen und Raumaneignung und können den pädagogischen Einsatz von kreativen Methoden im Stadtraum bei unterschiedlichen Zielgruppen und Settings begründen.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Raumaneignung und Urbanes Lernen • Sozialraumorientierung in der Sozialen Arbeit

- Kreative und explorative Methoden im Stadtraum kennenlernen und anleiten
- Zielstellungen und Einsatz von kreativ-explorativen Methoden reflektieren und kritisch befragen
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Deinet, Ulrich. 2010a. Raumaneignung als urbanes Lernen. In: THuswald, Marion (Hg.). Urbanes Lernen. Bildung und Intervention im öffentlichen Raum. Wien: Löcker, S. 25-41.
- Schuster, Meike. 2014 Raumaneignung und Urbanes Lernen: Stadt als offener Spiel- und Lernraum. <https://www.kubi-online.de/artikel/raumaneignung-urbanes-lernen-stadt-offener-spiel-lernraum>
- Sturzenhecker, Benedikt. 2015. Sozialräumliche Aneignung als ästhetische Selbstbildung. <https://www.kubi-online.de/artikel/sozialraeumliche-aneignung-aesthetische-selbstbildung>

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Mündliche Prüfung, 20 Min.

Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Kreative Methoden der Kulturarbeit im Stadtraum - 2 SWS
- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS Seminar
(Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430018** Prüfung

Kreative Methoden der Kulturarbeit im Stadtraum = Nach-/
Wiederholungsprüfung

Modul 13563 Offene Settings Kultureller Jugendbildung

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13563	Wahlpflicht

Modultitel	Offene Settings Kultureller Jugendbildung Cultural and Arts Education for Young People in Open Settings
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Offene Settings Kultureller Jugendbildung: Nach Abschluss dieses Moduls haben Studierende Praxisansätze von Kulturarbeit in Offenen Settings und Handlungsprinzipien von Offener Jugendarbeit kennengelernt. Sie sind in der Lage, ihre Umsetzung in der Praxis von Kulturarbeit in Offenen Settings kritisch zu befragen kennen Rollenverständnisse von Anleitenden und/oder haben eigene Erfahrungen im Arbeitsfeld reflektiert.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Handlungsprinzipien Offener Jugendarbeit und Kulturpädagogik • Institutionen, Verbände, Förderstrukturen Kultureller Jugendbildung

- exemplarische Praxisansätze Kultureller Jugendbildung
- Rollenverständnisse von Pädagog*innen, Künstler*innen, Jugendlicher in Kultureller Jugendbildung und multiprofessionellen Teams
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Josties, Elke/Menrath, Stefanie Kiwi (Hrsg.). Kulturelle Jugendbildung in Offenen Settings. Kopaed. 2018
- Wissensplattform kubi-online-de

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Hausarbeit, 15 Seiten (exkl. Deckblatt und Anhang)

Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Offene Settings Kultureller Jugendbildung - 2 SWS
- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS Seminar
(Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430090** Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13723 Medienarbeit in der Schulsozialarbeit - Lokale Kinder- und Jugendredaktionen und die 'Reise durch die Mediengalaxie'

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13723	Wahlpflicht

Modultitel	Medienarbeit in der Schulsozialarbeit - Lokale Kinder- und Jugendredaktionen und die 'Reise durch die Mediengalaxie' Media Education in School Social Work - Local Children's and Youth Editorials and the "Journey through the Media Galaxy".
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionalles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Handlungsfeld Medienarbeit: Die Studierenden kennen die Bedeutung von mediapädagogischer Arbeit im Rahmen von Schulsozialarbeit und haben die exemplarischen Projekte „Lokale Kinder- und Jugendredaktionen“ und die „Reise durch die Mediengalaxie“ kennengelernt. Sie kennen verschiedene Szenarien der Medienkompetenzentwicklung im Rahmen von Schulsozialarbeit.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Bedeutung der aktiven Medienarbeit und können die Methode anwenden, indem sie ein exemplarisches Szenario mit Schüler*innen durchführen.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Überblick über Medienkompetenzmodelle, Methode aktive Medienarbeit • Vorstellung der Projekte: „Lokale Kinder- und Jugendredaktionen“ und die „Reise durch die Mediengalaxie“ • Basiscurriculum Medienbildung für Brandenburger Schulen (Sek. I und Sek. II) • Methode Aktive Medienarbeit zur Vermittlung von Medienkompetenz • Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation) • Praktikumsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden</p>
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • BAACKE, Dieter (1997): Medienpädagogik – Grundlagen der Medienkommunikation. Tübingen: Niemeyer Verlag <p>Weitere Unterrichtsmaterialien werden über die Lernplattform Moodle bereitgestellt.</p>
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfeldanalyse, 6 - 8 Seiten <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio/ Sammelmappe, 10 Seiten <p><i>Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.</i></p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS • Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS • Seminar: Medienarbeit in der Schulsozialarbeit - Lokale Kinder- und Jugendredaktionen und die 'Reise durch die Mediengalaxie' - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester 430090 Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13743 "Achtung, wir drehen!" Film in der Kulturellen Bildung

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13743	Wahlpflicht

Modultitel	"Achtung, wir drehen!" Film in der Kulturellen Bildung
	"Attention! We are Shooting!" Movies in Arts and Cultural Education
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Handlungsfeld "Achtung, wir drehen!" Film in der Kulturellen Bildung: Die Studierenden kennen Ziele und Prinzipien kultureller Bildungsarbeit und können ihren pädagogischen Einsatz kritisch befragen. Sie kennen Grundlagen der Filmtheorie und können die Mittel der Filmgestaltung analysieren, anwenden und ihre Gestaltung reflektieren. Die Studierenden haben sich mit Formen von Filmbildung auseinandergesetzt, verstehen die Unterschiede und sind in der Lage, Konzeptionen für Filmbildung zu entwickeln.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Begriff, Ziele und Arbeitsprinzipien Kultureller Bildung

- Wahrnehmung von Bildern
- Grundlagen der Bildgestaltung (mise-en-scène & mise-en-images)
- Ziele, Bereiche und Methoden handlungsorientierter, rezeptionsorientierter und produktionsorientierter Filmbildung
- Formen und Produktionsweisen analoger Stopp-Motion-Film
- Gestaltung eines eigenen Stopp-Motion-Films
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Maurer, Björn (2006): „Filmbildung in der Sekundarstufe I – Ein Überblick“, in: Barg, Werner/Niesyto, Horst/Schmölling, Jan (Hrsg.): Jugend:Kultur:Film. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung. München: kopead, 169-209.
- Müller, Ines (2015): Filmbildung in der Schule. Ein Filmdidaktisches Konzept für Unterricht und Lehrerbildung. München: kopead.
- Niesyto, Horst (Hrsg.) (2006): Film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München: kopaed.
- Spielmann, Raphael (2011): Filmbildung! Traditionen.Modelle.Perspektiven. München:kopaed.
- Steinmetz, Rüdiger (2009): Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen I. 1. Auflage 200.9.Auflage. Frankfurt a.M.: Zweitausendeins.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Mündliche Prüfung, 20 Minuten

Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: „Achtung, wir drehen!“ Film in der Kulturellen Bildung - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430066** Prüfung

Mo 08: OM2 Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik: „Achtung, wir drehen!“ Film in der Kulturellen Bildung

Modul 13748 Schulsozialarbeit - Präventionsstrategien im (Cyber-) Mobbing-Fall

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13748	Wahlpflicht

Modultitel	Schulsozialarbeit - Präventionsstrategien im (Cyber-) Mobbing-Fall
	School Social Work - Prevention Strategies for (Cyber-) Bullying
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Handlungsfeld Schulsozialarbeit - Präventionsstrategien im (Cyber-) Mobbingfall:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Cyberviolenz zu erkennen und zu definieren.</p> <p>Sie verstehen die Bedeutung der Methode der aktiven Medienarbeit zur Vermittlung von Medienkompetenz.</p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Präventionsstrategien gegen (Cyber-) Mobbing und das Medium Video als Mittel der Reflexion.</p> <p>Sie sind in der Lage, in der Gruppe ein eigenes Video zu einem Cyberviolenzfall zu produzieren.</p> <p>Praxisvorbereitung:</p> <p>Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien• Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)• Praktikumsvorbereitung• Aktive Medienarbeit als Methode zur Vermittlung von Medienkompetenz• Mobbing und Cybermobbing als Form der Diskriminierung• Grundlagen der Film-/ Videoproduktion• Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)• Praktikumsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Böhmer, M.; Steffgen, G. (2020): Mobbing an Schulen - Maßnahmen zur Prävention, Intervention und Nachsorge. Wiesbaden: Springer• BAACKE, Dieter (1997): Medienpädagogik – Grundlagen der Medienkommunikation. Tübingen: Niemeyer Verlag
	Weitere Unterrichtsmaterialien werden ab der ersten Veranstaltung über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seiten
	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Portfolio/ Sammelmappe (10 Seiten)
	<i>Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.</i>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS• Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS• Seminar: Schulsozialarbeit - Präventionsstrategien im (Cyber-) Mobbing-Fall - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester 430090 Prüfung
Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13967 Klinische Sozialarbeit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13967	Wahlpflicht

Modultitel	Klinische Sozialarbeit
	Clinical Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Jost, Annemarie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Lernziele Handlungsfeld Klinische Sozialarbeit: Die Studierenden können klinische Sozialarbeit definieren und einordnen. Sie wissen um unterschiedliche Themenbereiche der klinischen Sozialarbeit. Sie können Gesundheitsmodelle und Theorien benennen und soziale Diagnostik wie ICF anwenden. Die Studierenden können ein Konzept zum Sozialen Kompetenztraining im klinischen Setting entwickeln und evaluieren. Sie können Krisen einschätzen und haben Fertigkeiten zur Handhabe bei zukünftigem Klienten*innen. Der Umgang mit Suizidalität können die Studierenden einschätzen und haben theoretisches Wissen im professionellen Umgang.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien

- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Klinische Sozialarbeit
 - Gegenstandsbestimmung
 - Theorien und Modelle (Gesundheit Krankheit)
 - Bio-Psycho-Soziales Modell
 - Resilienz / Salutogenese / Widerstand
 - Soziale Diagnostik
 - Soziale Kompetenz-Trainings
 - Ressourcenarbeit
 - Case - Management
 - Krisenintervention
 - Umgang mit Suizidalität und Tod
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

• Pauls, P. (2013): Klinische Sozialarbeit Grundlagen und Methoden psycho-sozialer Behandlung. Grundlagentexte Soziale Berufe. Weinheim und München: Beltz Juventa, 3. Auflage

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Arbeitsfeldanalyse, 6 - 8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Hausarbeit, ca. 10 Seiten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Klinische Sozialarbeit - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Auswahl wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 13974 Pädagogik der frühen Kindheit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13974	Wahlpflicht

Modultitel	Pädagogik der frühen Kindheit
	Early Childhood Education
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionalles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Lernziele Handlungsfeld: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen um die Bedeutung von Beobachtung und Dokumentation in Kindertagesstätten. Sie kennen verschiedene Arten von Beobachtungsverfahren und können diese hinsichtlich ihrer Funktion und Reichweite für die pädagogische Arbeit einordnen und kritisch im Hinblick auf pädagogische Prozesse und Konzeption auseinandersetzen.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionalen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Aufgaben von Beobachtung und Dokumentation • Beobachtungsverfahren (inkl. praktischer Anwendung)

- Reflexion der Bedeutung von Beobachtung und Dokumentation für pädagogische Prozesse, Professionalisierung und Konzeptentwicklung
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung: • Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seiten
	Modulabschlussprüfung: • Hausarbeit, 10–12 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS • Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS • Seminar: Beobachtung und Dokumentation in Kindertagesstätten - 2 SWS • Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Auswahl wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13976 Gedenkstättenpädagogik

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13976	Wahlpflicht

Modultitel	Gedenkstättenpädagogik
	Memorial Education
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Radvan, Heike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Lernziele Handlungsfeld: Die Studierenden kennen die bedeutendsten Gedenkstätten und Erinnerungsorte nationalsozialistischer Vernichtungspolitik in Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik und deren jeweilige Unterschiede. Sie sind vertraut mit unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen in der Wissensvermittlung und der Gedenkarbeit in den Erinnerungsorten, sowie dem aktuellen Diskurs über die Frage wie das Gedenken an die NS-Vernichtungspolitik gestaltet sein wird, wenn keine Zeitzeug:innen mehr über die Genozide der deutschen Nationalsozialist:innen berichten können. Die Studierenden kennen zudem die Möglichkeiten der Finanzierung solcher Fahrten im Rahmen von Jugendprogrammen und in der Erwachsenenbildung.</p> <p>Praxisvorbereitung:</p>

Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.

Inhalte

- Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien
- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Vorstellung unterschiedlicher Gedenkstätten der NS-Vernichtungspolitik in Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik und deren jeweiligen Besonderheiten und Unterschiede
- Überblick über pädagogische Konzepte in der Gedenkstättenarbeit und der Vermittlung der Inhalte in Erinnerungsorten der ehemaligen nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslagern
- Fokus auf die unterschiedlichen Opfergruppen der NS-Vernichtungspolitik und deren Besonderheiten, auch im Hinblick auf die Aufarbeitung und Anerkennung im postfaschistischen Deutschland
- Standortbestimmung in der aktuellen Debatte über die Frage wie die Gedenkstättenpädagogik damit umgeht, dass bald keine Zeitzeug:innen mehr von der NS-Gewalt und Vernichtung mehr berichten werden können
- Auseinandersetzung mit der Frage für wen, an was und warum überhaupt erinnert wird
- Vorstellung von Finanzierungsmöglichkeiten für Gedenkstättenfahrten für Jugendliche und in der Erwachsenenbildung
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Hilmar, Till (2010) (Hg.): Ort, Subjekt, Verbrechen. Koordination historisch-politischer Bildungsarbeit zum Nationalsozialismus. Wien: Czernin-Verlag.
- Film „Shoah“ von Claude Lanzmann, Teil 1-4 (1985), Gesamtlänge 540 Minuten.
- Weitere Literatur in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Hausarbeit, 12-15 Seiten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS• Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS• Seminar: Gedenkstättenfahrten zu nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslagern als Teil Sozialer Arbeit - 2 SWS• Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Auswahl wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14170 Praxis sozialer Gruppenarbeit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14170	Wahlpflicht

Modultitel	Praxis sozialer Gruppenarbeit
	Practice of Social Work with Groups
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Die Teilnehmenden sind mit den elementaren Prozessen der Gruppenbildung und Gruppendynamik vertraut. Sie erhalten Einblick in sozialpsychologische Rollentheorien und erlernen gruppenbezogene Konfliktbewältigungsstrategien. Sie sind im Stande die Anforderungen der jeweiligen Phasen der Gruppenbildung sowie deren Dynamik zu erkennen und zu steuern.</p> <p>In praktischen Übungen erlernen sie dazu Methoden, die sie als Gruppenleitung in verschiedenen Arbeitsfeldern und bei unterschiedlichen Zielgruppen der Sozialen Arbeit einsetzen können (z.B. im Rahmen der Freizeitarbeit mit Jugendlichen, in der Kinder- und Jugendhilfe, im Rahmen der Schulsozialarbeit, mit Menschen in besonderen Lebenslagen sowie in der Erwachsenenbildung). Sie entwickeln ein professionelles Verständnis für die identitätsstiftende Bedeutung von sozialen Beziehungen in Gruppen, und kennen praktische Techniken, um dieses Wissen kontextuell und zielgerichtet einzusetzen.</p>

Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.

Inhalte

- Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien
- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Theoretische Grundlagen der sozialen Gruppenarbeit und Forschungsstand
- Themenzentrierte Interaktion (TZI)
- Rollenspiel und ausgewählte Techniken des Psycho- und Soziodrama
- Aufstellungsarbeit
- Ausgewählte Techniken der Gruppen-Bildung (Moderation, Zukunftswerkstatt, World-Café)
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Stadler, C., Kress, B. (2020). Praxishandbuch Aufstellungsarbeit: Grundlagen, Methodik und Anwendungsgebiete, Springer VS.
- Buckel, C., Reineck, U., & Anderl, M. (2021). Praxishandbuch Soziodrama: Theorie, Methoden, Anwendung. Julius Beltz GmbH & Company KG.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung:

- Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Mündliche Prüfung: Posterpräsentation mit Handout (20 Minuten)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Praxis sozialer Gruppenarbeit- 2 SWS

- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester 4307129 Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung: OM2 Praxis sozialer Gruppenarbeit

Modul 14172 Biographiearbeit und Professionalisierungsprozesse in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14172	Wahlpflicht

Modultitel	Biographiearbeit und Professionalisierungsprozesse in der Sozialen Arbeit Biographical Work and Professionalisation Processes in Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Prämissen von Biografiearbeit und sind sich dem Zusammenhang von professionellem Handeln und (eigener) Biografie bewusst.</p> <p>Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • In dem Seminar wird ein Blick auf verschiedene professionstheoretische Zugänge geworfen. Der Fokus liegt dabei auf der biographischen Professionalisierung von Sozialarbeiter:innen.

Es wird die Relevanz von Biografiearbeit im Handlungsfeld Sozialer Arbeit hervorgehoben. Unter Biografiearbeit wird eine strukturierte Form der Selbstreflexion in einem professionellen Setting verstanden, in dem an und mit der Biographie gearbeitet wird. Ziel von Biografiearbeit ist es, das gegenwärtige Selbst durch das Nachdenken über die Vergangenheit besser zu verstehen, um zukünftigen Herausforderungen gestaltend begegnen zu können. Dabei könnte eine Einbettung der individuellen Lebensgeschichte in den gesellschaftlichen und historischen Zusammenhang auch neue Sichtweisen eröffnen. Wir werden eigene biographischer Erkundungen vornehmen und uns anschauen, wie professionelles Handeln von Sozialarbeiter:innen mit Biographie verwoben ist. Zudem werden „fremde“ biographische Erkundungen unternommen und biographisch-narrative Interviews Anderer in den Blick genommen.

- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Texte, Folien etc.• Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• schriftliche Ausarbeitung, 10-12 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS• Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS• Seminar: Biografiearbeit und Professionalisierungsprozesse in der Sozialen Arbeit Name Handlungsfeld - 2 SWS Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	4398749 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung: OM2 Biografiearbeit und Professionalisierungsprozesse in der Sozialen Arbeit

Modul 14173 Öffentlichkeitsarbeit für die Sozialen Arbeit - Campusfest in Sachsendorf

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14173	Wahlpflicht

Modultitel	Öffentlichkeitsarbeit für die Sozialen Arbeit - Campusfest in Sachsendorf Public Relations for Social Work - Campus Festival in Sachsendorf
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Falke, Tobias
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Die Studierenden kennen Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit und können diese zielgruppenspezifisch anwenden. Die verstehen die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit für soziale Institutionen. Die Studierenden kennen Ziele der Öffentlichkeitsarbeit und können diese kritisch reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, Medien der Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen und diese in ihrer Wirkung reflektieren. Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)

- Qualitätskriterien Öffentlichkeitsarbeit für soziale Einrichtungen
- Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit für soziale Einrichtungen
- Zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung von Medien für die Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilung, Spendenaufruf, Flyer)3
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (Hrsg.) (2004): Öffentlichkeitsarbeit für Nonprofit-Organisationen. Wiesbaden: Gabler Verlag

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung:

- Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Sammelmappe, 10 Seiten Portfolio

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Öffentlichkeitsarbeit für die Sozialen Arbeit-Campusfest in Sachsendorf - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **4301139** Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung: OM2 Öffentlichkeitsarbeit für die Sozialen Arbeit-Campusfest in Sachsendorf

Modul 14174 Der Körper als Werkzeug in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14174	Wahlpflicht

Modultitel	Der Körper als Werkzeug in der Sozialen Arbeit The Body as a Tool for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage aktiv die Rolle und die Relevanz ihres Körpers für ihre Arbeit in der Praxis zu reflektieren. Dabei werden sie sich mit Chancen und Grenzen des Körpers als Arbeitsmittel auseinander gesetzt haben und können ihre eigene Verletzlichkeit reflektieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Reflexion der eigenen Körperlichkeit als Voraussetzung für die berufliche Praxis • Entdecken des Körpers als Arbeitsmittel

- Praktische Erprobung der eigenen Körperlichkeit in Form von theaterpädagogischen Maßnahmen
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung:

- Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Präsentation (20 Minuten) + Hausarbeit 5 Seiten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Der Körper als Werkzeug in der Sozialen Arbeit - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **4355569** Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung: OM2 Mein Körper als Werkzeug in der Sozialen Arbeit

Modul 14180 Schulsozialarbeit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14180	Wahlpflicht

Modultitel	Schulsozialarbeit
	School Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p>
	<p>Im Verlauf des Seminars werden die Studierenden aktiv dazu eingeladen über die im Handlungsfeld relevanten Professionen zu reflektieren. Hierüber entwickeln Sie ein Verständnis der Professionen und einen ressourcenorientierten Blick für das Kind im Kontext Schule. Dabei werden mediale Materialien erarbeitet, welche Außenstehenden die Aufgaben und Inhalte des Handlungsfeldes nahebringen. Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Auseinandersetzung mit Sozialer Arbeit an der Institution Schule • Auseinandersetzung/ Reflexion mit den unterschiedlichen Professionen (Lehrer/ Soziale Arbeit) • Auseinandersetzung mit historischen Kontexten

- Reflexion über Erwartungen/ Rollen/ Hierarchien/ Grenzen
- Reflexion über das Arbeitsfeld Schulsozialarbeit
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung:

- Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Präsentation(20 Minuten) + Hausarbeit 5-7 Seiten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Schulsozialarbeit - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **4355559** Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung: OM2 Schulsozialarbeit

Modul 14508 Anti-Gewalt-Arbeit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14508	Wahlpflicht

Modultitel	Anti-Gewalt-Arbeit
	Anti-Violence-Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Anti-Gewalt-Arbeit: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Aspekte von Gewalt und den unterschiedlichen Gewaltformen zu erkennen, zu differenzieren und analysieren und sich in ihrer professionellen Haltung zu ihnen zu positionieren. Sie wissen um den Aspekt der Grenzbearbeitung ihrer sozialarbeiterischen Positionen. Die Studierenden sind somit befähigt, ihre eigene Position als Sozialarbeiter*in im Kontext der Anti-Gewalt-Arbeit machtkritisch zu reflektieren. Sie kennen präventive sowie intervenierende Methoden der Anti-Gewalt-Arbeit und haben einen Überblick über aktuelle (gesetzliche) Entwicklungen für die sozialarbeiterische Praxis.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien• Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)• Gewaltbegriff und Ausprägungen von verschiedenen Formen von Gewalt• Grenzbearbeitungen in der Anti-Gewalt-Arbeit• Methoden zur Prävention und Intervention bei Gewalt• Schutz und Konsens• Gesetzliche Grundlagen und Entwicklungen in der Anti-Gewalt-Arbeit• Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)• Praktikumsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Bundschuh, Claudia/ Glammeier Sandra (Hrsg*innen) (2023): Gewalt in Abhängigkeitsverhältnissen. Grundlagen und Handlungswissen für die Soziale Arbeit. 1. Auflage. Stuttgart: W. Kohlhammer.• Künkler, Tobias/ dos Santos, Carsten (2023): Analyse und Prävention von Gewalt. 1. Auflage. Bad Heilbrunn: utb.• Stuve, Olaf/ Scambor, Elli/ Fischer, Marion et. al. (2011): Handbuch Intersektionale Gewaltprävention. 1. Auflage. [Online-Dokument]. Verfügbar über: http://portal-intersektionalitaet.de/uploads/media/igiv-handbuch_intersektionalitaet.pdf [28.01.2025]
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seiten Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Mündliche Prüfung (20min)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS• Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS• Seminar: Anti-Gewalt-Arbeit - 2 SWS

- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 14510 Soziale Arbeit in Deutschland und Frankreich

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14510	Wahlpflicht

Modultitel	Soziale Arbeit in Deutschland und Frankreich
	Social Work in Germany and France
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Soziale Arbeit in Deutschland und Frankreich: Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, Gemeinsamkeiten und Unterschiede ausgewählter Tätigkeitsfelder und der Sozialsysteme in Deutschland und Frankreich zu formulieren. Sie kennen ein Format der internationalen Kooperation zwischen Sozialarbeitern in Deutschland und Frankreich und können interkulturelle Kompetenzen generell in binationalen Jugendaustauschformaten anwenden.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)

- Überblick über Soziale Arbeit im binationalen Kontext Deutschland - Frankreich,
- Absolvieren von Trägerbesuchen in Frankreich,
- gruppenpädagogische Formate mit französischen Studierende,
- Einblick in das deutsche Sozialsystem für die Teilnehmenden aus Frankreich durch Studierende der BTU,
- Vergleichende Darstellung der besuchten Träger in Frankreich und ihrer Entsprechungen in Deutschland,
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen Dringend: eine fristgerechte Anmeldung beim Kinder- und Jugendaus tausch e.V.

Zwingende Voraussetzungen keine

Lehrformen und Arbeitsumfang
Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Graßhoff, G., -, Homfeldt, H. G., & Schröer, W., (2006). Internationale Soziale Arbeit: grenzüberschreitende Verflechtungen, globale Herausforderungen und transnationale Perspektiven. Weinheim: Beltz Juventa.
- Lutz, R., Wagner, L., Rehklau, C., & Ross, F. (2018). Handbuch Internationale Soziale Arbeit. Weinheim: Beltz Juventa.

Modulprüfung Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung
Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:
• Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:
• Sammelmappe, 10 Seiten

Bewertung der Modulprüfung Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung keine

Bemerkungen Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Soziale Arbeit in Deutschland und Frankreich - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS Seminar (wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 14511 Stadtteilbezogene Elternarbeit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14511	Wahlpflicht

Modultitel	Stadtteilbezogene Elternarbeit
	District-oriented Work with Parents
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Lernziele Stadtteilbezogene Elternarbeit: Die Studierenden haben einen Überblick darüber, welche Formen und Lebensrealitäten Elternschaft und Familienkonstruktionen umfassen und können diese in Relation zur stadtteilbezogenen Arbeit und pädagogischen Institutionen setzen. Hierbei sind sie sensibilisiert dafür, welche Normenverständnisse in ihre eigene professionelle Haltung und ihr Verständnis von „guten Eltern“ wirken und können diese machtkritisch reflektieren und in kollegialem Austausch diskutieren. Die Studierenden können Aufenthaltsorte, Herausforderungen und Wünsche von Eltern identifizieren und sind befähigt, die Angebotslandschaft sowie institutsübergreifende Netzwerkstrukturen adressat*innenfokussiert zu gestalten und zu evaluieren.</p> <p>Praxisvorbereitung:</p>

Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.

Inhalte

- Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien
- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Konstruktionen von Elternschaft und Familie und damit verbundenen Lebensrealitäten
- (Normative) Dynamiken zwischen Eltern und pädagogischen Institutionen und deren geschichtliche Entwicklungen
- Gründung und Pflege von institutsübergreifenden Netzwerken im Stadtteil
- Exemplarische methodische Gestaltung von Angeboten (von und) für Eltern
- Informationen zu aktuellen bundesweiten Projekten und deren methodisches Vorgehen
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)

Praktikumsvorbereitung**Empfohlene Voraussetzungen**

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Bernitzke, Fred/ Schlegel, Peter (2004): Das Handbuch der Elternarbeit. Bildungsverlag EINS: Troisdorf.
- Chamakalayil, Lalitha/ Ivanova-Chessex, Oxana/ Leutwyler, Bruno/ Scharathow, Wiebke (Hrsg*innen) (2022): Eltern und pädagogische Institutionen. Macht- und ungleichkritische Perspektiven. 1. Auflage. Beltz Juventa: Weinheim/ Basel.
- Haller, Lisa Yashodhara/ Schlender, Alicia (Hrsg*innen) (2021): Feministische Perspektiven auf Elternschaft. Handbuch. Barbara Budrich: Opladen.
- Stange, Waldemar/ Krüger, Rolf/ Henschel, Angelika/ Schmitt, Christof (Hrsg*innen) (2012): Erziehungs- und Bildungspartnerschaften. Grundlagen und Strukturen von Elternarbeit. Springer: Wiesbaden.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung**Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:**

- Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Hausarbeit, 25.000 – 30.000 Zeichen

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Stadtteilbezogene Elternarbeit - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS Seminar (wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 14634 Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14634	Wahlpflicht

Modultitel	Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien Children of Parents with Mental Illness
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien: Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über die Auswirkungen psychischer Erkrankungen und Suchterkrankungen von Eltern auf das Familiensystem, insbesondere auf Kinder. Sie sind in der Lage, die spezifischen Belastungen und Bedarfe betroffener Kinder und Familien zu erkennen, zu analysieren und gezielt Unterstützungsangebote zu entwickeln. Sie kennen sektorenübergreifende Strukturen und Netzwerke und können diese effektiv nutzen. Durch praxisnahe Fallanalysen und ein psychoedukatives Schulprojekt haben die Studierenden Einblicke in konkrete Handlungsansätze und Interventionsmöglichkeiten. Darüber hinaus kennen die Studierenden das Potential von Anti-Stigma-Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit. Sie sind in der Lage, eine professionelle Haltung im Umgang mit der Zielgruppe zu entwickeln.</p> <p>Praxisvorbereitung:</p>

Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.

Inhalte

- Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien
- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Auswirkungen psychischer Erkrankungen und Suchterkrankungen auf das Familiensystem, insb. die Kinder
- Risiko- und Schutzfaktoren von Kindern aus betroffenen Familien
- Hilfeplanung und Perspektivklärung
- Konzeptionelle Ansätze zur Gestaltung der sozialpädagogischen Beratung und Begleitung der Familien und ihre Methoden und Techniken (z.B. Psychoedukation)
- zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote
- sektorenübergreifende Zusammenarbeit
- praxisorientierte Fallanalysen und -beispiele
- Prävention am Bsp. eines psychoedukativen Schulprojekts
- Anti-Stigma-Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit in der Unterstützung betroffener Familien
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Lenz, Albert; Wiegand-Grefe, Silke (2017): Kinder psychisch kranker Eltern. Göttingen: Hogrefe Verlag

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung**Voraussetzung Modulabschlussprüfung:**

- Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Hausarbeit, 20.000 Zeichen

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

Keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS

- Seminar: Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 14635 Musik in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14635	Wahlpflicht

Modultitel	Musik in der Sozialen Arbeit
	Music in Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Piotraschke, Maximilian
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Musik in der Sozialen Arbeit: Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Musik als Medium zur Förderung sozialer, emotionaler und kognitiver Kompetenzen. Die Studierenden können Musik in der sozialen Arbeit von Bezugsdisziplinen (Musikpädagogik, -psychologie, -soziologie und -therapie) abgrenzen und können musikbasierte Ansätze in Hinblick auf verschiedene Handlungsfelder der sozialen Arbeit anwenden. Der praktische Fokus liegt auf der Theorie und Praxis der Community Music. Die Studierenden sind in der Lage, partizipative musikalische Aktivitäten zu gestalten und diese kritisch zu reflektieren, um mit Hilfe musicalischer Situationen soziale Teilhabe und Gemeinschaft zu ermöglichen.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien

- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Transfereffekte und Selbstwert musikalischer Praxen
- Bezugsdisziplinen von Musik in der Sozialen Arbeit
- Reflexion der Bedeutungsebenen von Musik in der privaten und professionellen Biografie
- Praxis und Theorie der Community Music
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Hill B. & de Bánffy-Hall A. (Hrsg.): Community Music. Beiträge zur Theorie und Praxis aus internationaler und deutscher Perspektive. Waxmann, Münster 2017.
- Wickel, H. H.: Musik in der Sozialen Arbeit. utb., Stuttgart 2018.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung:

- Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Durchführung einer Musiziereinheit im Bereich der Community Music mit anschließender Reflexion, 20 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Musik in der Sozialen Arbeit - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 14636 Demokratiebildung in sport- und bewegungsbezogenen Handlungsfeldern

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14636	Wahlpflicht

Modultitel	Demokratiebildung in sport- und bewegungsbezogenen Handlungsfeldern Democratic Education in Settings of Sports and Human Movement
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionalles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Demokratiebildung in sport- und bewegungsbezogenen Handlungsfeldern: Die Studierenden besitzen demokratietheoretische und demokratiepädagogische Grundlagen. Sie sind in der Lage, ausgehend von demokratietheoretischen und demokratiepädagogischen Konzepten, Modellen und Ansätzen, fundierte Ableitungen für eine demokratiebezogene Bildungsarbeit zu leisten und didaktische Praxiskonzepte zu entwickeln, durchzuführen und auszuwerten. Sie können demokratiepädagogische Bildungskonzepte entwickeln und in didaktische Transferansätze für sport- und bewegungsbezogene Anwendungsfelder in der sozialen Arbeit überführen. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig einen Zugang zu kommunalen, lokalen und regionalen Bildungsträgern oder formalen, informellen und</p>

non-formalen Handlungsfeldern des Sports herzustellen und ihre didaktischen Transferansätze in der Praxis durchzuführen.

Praxisvorbereitung:

Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.

Inhalte

- Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien
- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Demokratietheoretische Grundlagen
- Demokratiepädagogische Grundlagen
- Sport- und bewegungstheoretische Grundlagen
- Fundierte Konzeptionierung eines didaktischen Bildungskonzepts für eine demokratiebezogene und soziale Kinder- und Jugendarbeit
- Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung)
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Ratzmann, A., Rode, D., Ahns, M., Rief, M. & Amesberger, G. (2022). Demokratie – (k)ein fachliches Thema im Bewegungs- und Sportunterricht? *Bewegung & Sport*, 76(1), 3-9.
- Gaum, C. & Gissel, N. (2023). Demokratiepädagogik im Sportunterricht. *Sportunterricht* 72(11), 482-487.
- Ratzmann, A., Rode, D. & Amesberger, G. (2021). Sport und Demokratie. In W. Beutel, M. Gloe, G. Himmelmann, D. Lange, V. Reinhardt und A. Seifert (2022). *Handbuch Demokratiepädagogik* (S. 615 – 634). Wochenschau Verlag.
- Dereck, A., & Menze, L. (2019). Mittendrin und auch dabei? – Demokratische Partizipation im Sportunterricht und in Sportangeboten im Ganztag. *Zeitschrift für sportpädagogische Forschung*, 7(1), 49-66.
- Menze, L. (2024). Kap. 2: Partizipation. In L. Menze (2024). *Partizipation von Schülerinnen und Schülern bei der Leistungsbeurteilung* (S. 11-77). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-43941-5_2
- Ratzmann, A. & Gaum, C. (2024). Bewegte Konsensfindung – eine erfahrungstheoretische Figur fachlicher Demokratiebildung im Bewegungs- und Sportunterricht. In W. Beutel & M. Gloe (Hrsg.), *Konflikte. Gesellschaft und Politik demokratisch gestalten* (S. 187-205). Debus Pädagogik.
- Prohl, R. & Ratzmann, A. (2018). Bewegungsbildung im Horizont allgemeiner Bildung. In R. Laging & P. Kuhn (Hrsg.), *Bildungstheorie*

und Sportdidaktik – ein Diskurs zwischen kategorialer und transformatorischer Bildung. Springer VS.

- Bumberger, B., Hirsch, L.-M. & Rode, D. (2022). Mitbestimmung, Selbstbestimmung und Solidarität im Sportunterricht erfahren. *Bewegung & Sport*, 76(1), 21-26.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seiten

Modulabschlussprüfung:

- Mündliche Prüfung (20min)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Demokratiebildung in sport- und bewegungsbezogenen Handlungsfeldern - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 14640 Beratung und Begleitung von Pflege- und Adoptivfamilien

zugeordnet zu: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14640	Wahlpflicht

Modultitel	Beratung und Begleitung von Pflege- und Adoptivfamilien Advice and Support for Foster and Adoptive Families
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Beratung und Begleitung von Pflege- und Adoptivfamilien: Die Studierenden setzen sich mit den Anforderungen an eine Erziehung in Pflege- und Adoptivfamilien auseinander. Sie entwickeln ein Verständnis für die spezifischen Spannungsfelder und Machtverhältnisse, die mit der Konstituierung von Pflege- und Adoptivfamilien verbunden sind. Sie sind in der Lage die unterschiedlichen Interessen und Rechte aller Beteiligten zu reflektieren und die Ausgestaltung einer am Kindeswohl orientierten Hilfe zur Erziehung in Pflege- und Adoptivfamilien kritisch diskutieren. Die Studierenden kennen relevante theoretische und methodische Konzepte in der Pflegekinderhilfe und der Adoptionsvermittlung und können diese in Bezug auf die praktische Umsetzung kritisch analysieren.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbstreflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Statistische und rechtliche Grundlagen der Vollzeitpflege und Adoption • Strukturelle Merkmale familiären Zusammenlebens • Strukturelle Rahmenbedingungen Pflegekinderhilfe / Adoptionsvermittlung (Zuständigkeiten, Aufgabenverteilungen ASD, PKD, Adoptionsvermittlung) • Hilfeplanung und Perspektivklärung • Konzeptionelle Ansätze zur Gestaltung der sozialpädagogischen Beratung und Begleitung von Pflegefamilien und ihre Methoden und Techniken (z.B. Biographiearbeit, Familienaufstellungen, ...) • Erziehung und Sozialisation in Pflegefamilie und Adoptivfamilie und die Bedeutung der fachlichen Begleitung (Kriterien für die Auswahl von Pflege- und Adoptivfamilien, Vermittlung, Matching, Eingewöhnung, ...) • Lebenslagen von Herkunftsfamilien und Diskriminierungsprozesse • Die Bedeutung der leiblichen Eltern für das Pflegekind/Adoptivkind und die Zusammenarbeit mit den leiblichen Eltern im Kontext der UN-Kinderrechtskonvention • Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation) • Praktikumsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Kindler, Heinz/Helming, Elisabeth/Meysen, Thomas/Jurczyk, Karin (Hrsg.) (2011): Handbuch Pflegekinderhilfe. München Deutsches Jugendinstitut
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfeldanalyse 6-8 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit, 20.000 Zeichen
Teilnehmerbeschränkung	Prüfungsleistung - benotet
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWS

- Vorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWS
- Seminar: Beratung und Begleitung von Pflege- und Adoptivfamilien - 2 SWS
- Seminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 13140 Soziale Arbeit und Politik

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13140	Wahlpflicht

Modultitel	Soziale Arbeit und Politik
	Social Work and Policy
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. habil. Pütter, Norbert
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage, das Verhältnis von Politik und Sozialer Arbeit genauer zu bestimmen. Sie können unterschiedliche Politikbegriffe und deren Bedeutung für das politische Selbstverständnis Sozialer Arbeit analysieren. Die Studierenden können die Position der Sozialen Arbeit in verschiedenen sozialen Politikfeldern identifizieren und bewerten. Sie sind in der Lage, Formen und Foren politischer Einflussnahme zu entwickeln.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,

- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Politikbegriffe im Vergleich
- Grundzüge des politischen Systems
- Politische Mandatierungen: gesetzliche und professionelle
- Organisation und Selbstorganisation „sozialer Interessen“
- Formen und Wirkungen advokatorischer Politik
- exemplarische Politikfeldanalysen: Kinder- und Jugendpolitik, Grundsicherungen

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Benz, B./ Rieger, G./ Schöning, W./ Többe-Schukalla, M. (Hg.): Politik Sozialer Arbeit. Band 1: Grundlagen, theoretische Perspektiven und Diskurse. Weinheim, Basel 2013 • Benz, B./ Rieger, G./ Schöning, W./ Többe-Schukalla, M. (Hg.): Politik Sozialer Arbeit. Band 2: Akteure, Handlungsfelder und Methoden. Weinheim, Basel 2014 • Bülow, R./ Chassé, K.A./ Lindner, W. (Hg.): Das Politische im Sozialen – historische Linien und aktuelle Herausforderungen der Sozialen Arbeit. Toronto u.a. 2012
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit, 20.000 Zeichen
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung - 2 SWS • Seminar - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430090 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13146 Gemeinwesenarbeit und ihre Bedeutsamkeit für strukturschwache Regionen

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13146	Wahlpflicht

Modultitel	Gemeinwesenarbeit und ihre Bedeutsamkeit für strukturschwache Regionen
	Community Work and its Significance for Structurally Weak Areas
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Die Studierenden wissen um die besondere Herausforderung der Sozialen Arbeit, einen Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge in strukturschwachen Regionen und dem damit verbundenen Polarisierungspotential zu leisten. Sie lernen die Potentiale und Grenzen der Gemeinwesenorientierung der Sozialen Arbeit kennen und reflektieren diese im Kontext lokaler Angebote der Sozialen Arbeit.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,

- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse zur Gemeinwesenarbeit
- Abgrenzung und Überschneidungen zur Sozialraumorientierung und dem Quartiersmanagement
- Wissen um die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Problemlagen strukturschwacher Regionen in Stadt und Land

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Stövesand, S., Stoik, C., & Troxler, U. (Eds.). (2013). Handbuch Gemeinwesenarbeit. Traditionen und Positionen, Konzepte und Methoden. Deutschland - Schweiz - Österreich. Opladen, Berlin, Toronto.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Mündliche Prüfung, 20 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS• Seminar: Gemeinwesenarbeit und ihre Bedeutsamkeit für strukturschwache Regionen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13147 Beratung und Begleitung von Pflege- und Adoptivfamilien

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13147	Wahlpflicht

Modultitel	Beratung und Begleitung von Pflege- und Adoptivfamilien Advice and Support for Foster and Adoptive Families
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Sauer, Stefanie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit den Anforderungen an eine Erziehung in Pflege- und Adoptivfamilien auseinander. Sie entwickeln ein Verständnis für die spezifischen Spannungsfelder und Machtverhältnisse, die mit der Konstituierung von Pflege- und Adoptivfamilien verbunden sind. Sie sind in der Lage die unterschiedlichen Interessen und Rechte aller Beteiligten zu reflektieren und die Ausgestaltung einer am Kindeswohl orientierten Hilfe zur Erziehung in Pflege- und Adoptivfamilien kritisch diskutieren. Die Studierenden kennen relevante theoretische und methodische Konzepte</p>

in der Pflegekinderhilfe und der Adoptionsvermittlung und können diese in Bezug auf die praktische Umsetzung kritisch analysieren.

Inhalte

- Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,
- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Statistische und rechtliche Grundlagen der Vollzeitpflege und Adoption
- Strukturelle Merkmale familiären Zusammenlebens
- Strukturelle Rahmenbedingungen Pflegekinderhilfe / Adoptionsvermittlung (Zuständigkeiten, Aufgabenverteilungen ASD, PKD, Adoptionsvermittlung)
- Hilfeplanung und Perspektivklärung
- Konzeptionelle Ansätze zur Gestaltung der sozialpädagogischen Beratung und Begleitung von Pflegefamilien und ihre Methoden und Techniken (z.B. Biographiearbeit, Familienaufstellungen, ...)
- Erziehung und Sozialisation in Pflegefamilie und Adoptivfamilie und die Bedeutung der fachlichen Begleitung (Kriterien für die Auswahl von Pflege- und Adoptivfamilien, Vermittlung, Matching, Eingewöhnung, ...)
- Lebenslagen von Herkunftsfamilien und Diskriminierungsprozesse
- Die Bedeutung der leiblichen Eltern für das Pflegekind/Adoptivkind und die Zusammenarbeit mit den leiblichen Eltern im Kontext der UN Kinderrechtskonvention

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Kindler, Heinz/Helming, Elisabeth/Meysen, Thomas/Jurczyk, Karin (Hrsg.) (2011): Handbuch Pflegekinderhilfe. München Deutsches Jugendinstitut

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Hausarbeit, 20.000 Zeichen

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Beratung und Begleitung von Pflege und Adoptivfamilien - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester 430090 Prüfung
Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13148 Sexueller Missbrauch und Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13148	Wahlpflicht

Modultitel	Sexueller Missbrauch und Soziale Arbeit
	Sexual Abuse and Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben Handlungskompetenzen bei Verdachtsfällen und bei erfolgtem Missbrauch und haben die Fähigkeit zur Entwicklung von Schutzkonzepten in sozialen Institutionen. Sie können Präventionsmaßnahmen durchführen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung, • Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen • Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes

- Rechtliche Rahmenbedingungen im Bereich Kinderschutz
- Diagnostische Kenntnisse und diagnostische Methoden · Kenntnisse über Betroffenengruppen und Folgen für Betroffene
- Täter und Persönlichkeitsstruktur, Tatbegehungsmerkmale, Therapieansätze
- Präventionsstrategien in Schulen, im Bereich Kinder- und Jugendhilfe und der offenen Jugendarbeit, im Behindertenbereich und Institutionen

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende VoraussetzungenKeine erfolgreiche Teilnahme am Modul *12828 Sexueller Missbrauch und Soziale Arbeit*.**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Amann, Gabriele /Wipplinger, Rudolf (Hg.) *Sexueller Missbrauch Tübingen, 2005*
- Enders, Ursula (Hg.) *Grenzen achten Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen/ Ein Handbuch für die Praxis* Köln 2012

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Sexueller Missbrauch und Soziale Arbeit - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430029** Prüfung

Sexueller Missbrauch und Soziale Arbeit

Modul 13149 Bildung und soziale Ungleichheit

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13149	Wahlpflicht

Modultitel	Bildung und soziale Ungleichheit
	Learning and Social Inequality
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Die Studierenden erkennen soziale Benachteiligung und ihre Folgen. Sie verstehen die komplexen Funktionsweisen sozialer Benachteiligung in formalen und non-formalen Bildungszusammenhängen. Sie können diese fallbezogen auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene aufschlüsseln. Innere Widersprüche und Grenzen des Bildungsaufstiegsversprechens können Sie offenlegen. Die Studierenden reflektieren Alltagswissen zu kollektiven Zuschreibungen und Zugehörigkeiten. Intersektionale Interdependenzen dieser Zuschreibungen und Zugehörigkeiten können Sie beschreiben. Sie können den Begriff der Sozialen Ungleichheit ebenso wie damit</p>

zusammenhängende Begriffe wie Macht, Herrschaft und sozio-ökonomische Positionierung definieren und theoretisch verorten. Ihre persönliche Verwobenheit in gesellschaftliche Ungleichheitsstrukturen können die Studierenden selbstkritisch reflektieren. Ihnen gelingt es, dies bei der Erarbeitung von partizipativ angelegten Bildungsbegleitungen einzubeziehen.

Inhalte

- Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,
- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Ursachen, Formen und Folgen sozialer Benachteiligung - Internationaler Forschungsstand zu Bildungsungleichheit (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch)
- Analyse struktureller Benachteiligung im Bildungssystem im nationalen und internationalen Vergleich
- Individuelle Lernentwicklung
- Selbstkompetenzförderung
- Individuelle Förderung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Baader, M. S. / Freytag, T. (Hrsg.) (2017): Bildung und Ungleichheit in Deutschland. Wiesbaden: Springer.
- Behrensen, B. / Solzbacher, C. (2016): Grundwissen Hochbegabung in der Schule. Theorie und Praxis. Inklusiv gedacht - inklusiv gemacht. Weinheim/Basel: Beltz.
- Freire, P. (1973): Pädagogik der Unterdrückten. Reinbek: Rowohlt.
- Tippelt, R. / Heimlich, U. (2020): Inklusive Bildung: Zwischen Teilhabe, Teilgabe und Teilsein. Stuttgart: Kohlhammer.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Hausarbeit, 20.000 Zeichen

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Bildung und soziale Benachteiligung - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **4388889** Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung: OM4 Soziale Ungleichheit und inklusive
Bildung

Modul 13150 Recovery, Stigma und Sozialpsychiatrie

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13150	Wahlpflicht

Modultitel	Recovery, Stigma und Sozialpsychiatrie
	Recovery, Stigma and Social Psychiatry
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Jost, Annemarie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Studierende haben Basistexte erarbeitet und den Recovery Ansatz kennengelernt. Sie haben ihre Rechercheergebnisse im Seminar vorgestellt und dabei die Rolle von Peer Support und Genesungsbegleitern in unterschiedlichen institutionellen Settings reflektiert, sich mit Recovery Projekten auseinander gesetzt und Konzeptskizzen für die Weiterentwicklung von Recovery-orientierten Projekten entwickelt. Sie haben den Zusammenhang von Recovery, Entstigmatisierung und Hilfeplanung- und Hilfesystem analysiert.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung • Forschungsstände zu Diskriminierung

(erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen

- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- zielgruppenspezifische und auf einzelne Handlungsfelder bezogene Vertiefung der Themen im Rahmen von Seminarangeboten, exemplarisch: strukturelle Benachteiligung im Bildungssystem, Benachteiligung in strukturschwachen Regionen
- Perspektivwechsel und Selbstreflexion: Thematisierung einer diskriminierungskritischen Haltung auf der individuellen Ebene
- Konzepte von Anti-Diskriminierung auf Ebene von Institutionen und Ansätze der diversitätsorientierten Organisationsentwicklung
- Recovery Grundlagen
- Stigmatisierung und Entstigmatisierung
- Die aktuelle Entwicklung von Recovery im internationalen Kontext am Beispiel von Empowerment Colleges und Peer Support in sozialpsychiatrischen Einrichtungen

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Gianfranco Zuaboni, Christian Burr, Andréa Winkler, Michael Schulz (Hrsg.): Recovery und psychische Gesundheit – Grundlagen und Praxisprojekte Psychiatrie Verlag GmbH (Köln) 2019.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Referat, Eigenbeitrag 15 - 30 Min, und Hochladen der Präsentationsfolien mit Literaturangaben in die Lernplattform (50 %)
- Konzeptskizze (Analyse), 5 Seiten (50 %)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Sozialpsychiatrische Vertiefung Recovery - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **4309109** Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung: OM4 Recovery, Stigma und Sozialpsychiatrie

Modul 13670 Klassismuskritik in der Kultur- und Musikarbeit

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13670	Wahlpflicht

Modultitel	Klassismuskritik in der Kultur- und Musikarbeit
	Anti-Classism in Arts and Music Education
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt, sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Lernziele Handlungsfeld:</p> <p>Die Studierenden haben sich mit dem Diskurs zu Klassismus auseinandergesetzt und sind in der Lage, Positionen darin zu formulieren und sich zu verorten. Die Studierenden haben einen Einblick in den Diskurs zu Klassismus und Kulturarbeit erhalten und verstehen die klassismuskritischen Ansätze in der Kulturellen Bildungspraxis. Die Studierenden kennen außerdem Ansätze der Musikarbeit und können Methoden und Konzepte aus klassismuskritischer Perspektive analysieren und bewerten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,

- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Klassismus und Kulturelle Bildung in Theorie und Praxis
- Musik in der Kulturellen Bildung und Kulturarbeit
- Klassismus in der Musikarbeit

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Francis Seeck/Brigitte Theiß (Hg.) 2020: Solidarisch gegen Klassismus. Münster: Unrast Verlag
- Andreas Kemper/Heike Weinbach (Hg.) (2007) 2022: Klassismus. Eine Einführung. Münster: Unrast Verlag
- DAC (Diversity Arts Culture) (Hg.) 2022: Dossier "Kunst kommt von Können ?!?" Klassismus im Kulturbetrieb <https://www.kulturformen.berlin/veraendern/blog/beitrag-1/kunst-kommt-von-koennen>
- Beiträge auf der Plattform Kulturelle Bildung online: kubi-online.de

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Hausarbeit, 10-15 Seiten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Klassismuskritik in der Kultur- und Musikarbeit - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 13742 Fluchtmigration - Grundlagen und aktuelle Herausforderungen

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13742	Wahlpflicht

Modultitel	Fluchtmigration - Grundlagen und aktuelle Herausforderungen
	Refugee Migration - Principles and Challenges
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden können Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte erkennen und definieren. Sie kennen und verstehen die Dynamiken ausgewählter Macht- und Herrschaftsverhältnisse, ihre Ursachen sowie gesellschaftlichen Funktionen und können Bezüge zur Theorie und Praxis Sozialer Arbeit herstellen. Sie sind in der Lage, sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und Fragen von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft zu beschäftigen sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Studierende verfügen über Kontextwissen, damit sie in dem komplexen und von Ungleichheiten geprägten Feld der Fluchtmigration im Sinne ihrer Adressaten und Adressatinnen handlungs- und diskursfähig bleiben.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung, • Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen • Bedeutung und Phänomenologie von Flucht • Flüchtlingspolitik in Brandenburg • Rassismus als Alltagserfahrung von Geflüchteten • Antidiskriminierungsarbeit in Ostdeutschland • Selbstorganisationen, Netzwerke und Empowerment

Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Anderl, Gabriele / Erker, Linda / Reinprecht, Christoph (Hrsg.) (2023): Internment Refugee Camps: Historical and Contemporary Perspectives. Bielefeld: transcript publishing.• Brandmaier, Maximiliane / Bräutigam, Barbara / Gahleitner, Silke Birgitta / Zimmermann, Dorothea (Hrsg.) (2023): Geflüchtete Menschen psychosozial unterstützen und begleiten. Ein Handbuch. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.• Mehl, Peter / Fick, Johanna / Glorius, Birgit / Kordel, Stefan / Schammann, Hannes (Hrsg.) (2023): Geflüchtete in ländlichen Regionen Deutschlands. Wiesbaden: Springer VS.• Polat, Ayça (Hg.) (2017): Migration und Soziale Arbeit: Wissen, Haltung, Handlung.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit, 20.000 Zeichen
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS• Seminar: Fluchtmigration – Grundlagen und aktuelle Herausforderungen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430090 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13745 Klassismus in der Kulturellen Bildung: Schwerpunkt Film

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13745	Wahlpflicht

Modultitel	Klassismus in der Kulturellen Bildung: Schwerpunkt Film
	Classism in Art and Cultural Education: Focus Film
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinandergesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p>

Handlungsfeld **Klassismus in der Kulturellen Bildung: Schwerpunkt Film:**

Die Studierenden haben sich mit dem Diskurs zu Klassismus auseinandergesetzt und sind in der Lage, Positionen darin zu formulieren und sich zu verorten. Die Studierenden haben einen Einblick in den Diskurs zu Klassismus und Kultureller Bildung erhalten und verstehen die klassismuskritischen Ansätze in der Kulturellen Bildungspraxis. Die Studierenden kennen außerdem Methoden

der Filmanalyse und -kritik und können filmische Artefakte aus Klassismuskritischer Perspektive analysieren und bewerten.

Inhalte

- Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,
- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Ungleichheitskategorie Klassismus
- Film in der Kulturellen Bildung und Kulturarbeit
- Klassismus und Kulturelle Bildung in Theorie und Praxis
- Klassismus im Film

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Francis Seeck/Brigitte Theißl (Hg.). 2020. Solidarisch gegen Klassismus. Münster: Unrast Verlag
- Andreas Kemper/Heike Weinbach (Hg.). (2007) 2020. Klassismus. Eine Einführung. Münster: Unrast Verlag
- Verschiedene Filme, bspw. „Lichter“ Hans-Christian Schmid

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Hausarbeit, 10-15 Seiten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Klassismus in der Kulturellen Bildung: Schwerpunkt Film - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430090** Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13750 Kritische Reflexion von Öffentlichkeitsarbeit für die Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13750	Wahlpflicht

Modultitel	Kritische Reflexion von Öffentlichkeitsarbeit für die Sozialen Arbeit Critical Reflection of Public Relations for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Die Studierenden kennen Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit und können diese zielgruppenspezifisch anwenden. Sie verstehen die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit für soziale Institutionen.</p> <p>Die Studierenden kennen Ziele der Öffentlichkeitsarbeit und können diese kritisch reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Medien der Öffentlichkeitsarbeit erstellen und diese in ihrer Wirkung reflektieren.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,

- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Qualitätskriterien Öffentlichkeitsarbeit für soziale Einrichtungen
- Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit für soziale Einrichtungen
- Zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung von Medien für die Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilung, Spendenaufruf, Flyer)

Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (Hrsg.) (2004):• Öffentlichkeitsarbeit für Nonprofit-Organisationen. Wiesbaden: Gabler Verlag <p>Weitere Unterrichtsmaterialien werden ab der ersten Veranstaltung über die Lernplattform Moodle bereitgestellt.</p>
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Sammelmappe, 10 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS• Seminar: Kritische Reflexion von Öffentlichkeitsarbeit für die Sozialen Arbeit - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430090 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13751 Entwicklung, Beantragung von Projekten - Jeder kann, nicht jeder Antrag kommt dran

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13751	Wahlpflicht

Modultitel	Entwicklung, Beantragung von Projekten - Jeder kann, nicht jeder Antrag kommt dran
	Development, Application for Projects - Anyone Can, Not Every Application Wins.
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ein Konzept mit medienpädagogischem Schwerpunkt zu erstellen.</p> <p>Sie haben Kenntnis über verschiedene Förderprogramme für Projektförderungen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine Zielgruppenanalyse durchzuführen und die Rahmenbedingungen für Projektförderungen zu reflektieren.</p>

Die Studierenden können Ziele nach SMART Kriterien für ihr Projekt entwickeln.

Sie haben sich mit Methoden zur Projektdurchführung auseinandergesetzt.

Die Studierenden haben gelernt, einen Kosten- und Finanzierungsplan zu erstellen.

Die Studierenden kennen Methoden zur Projektevaluation.

Inhalte

- Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,
- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Überblick über Förderprogramme
- Zieldefinition nach SMART Kriterien
- Studien zur Charakterisierung der Zielgruppe
- Methoden der Projektevaluation

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Schilling, J. (2020): Didaktik /Methodik Sozialer Arbeit. Stuttgart: UTB, 8. Aufl.

Unterrichtsmaterialien werden über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Sammelmappe, 10 Seiten

Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Entwicklung, Beantragung von Projekten - Jeder kann, nicht jeder Antrag kommt dran - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430090** Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13759 Jugendberufshilfe in interprofessionellen Teams

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13759	Wahlpflicht

Modultitel	Jugendberufshilfe in interprofessionellen Teams
	Youth Employment Assistance in Interprofessional Teams
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Ney, Marina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinandergesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Studierende können nach Abschluss dieses Moduls Wege und Ziele der Jugendberufshilfe zwischen Autonomie und Abhängigkeit von Jugendlichen bewerten und Ausbildungsabbrüche in interprofessioneller Zusammenarbeit weitestgehend vermeiden. Sie haben gelernt, Anerkennung für formal geringe Qualifikationslevel bei Arbeitnehmern und in der Öffentlichkeit zu unterstützen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung, • Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug

auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen

- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Diskriminierungserfahrungen Jugendlicher und Diskriminierungsgefahren für Jugendliche mit formal geringer Qualifikation
- Möglichkeiten der Motivation und Wertschätzung Jugendlicher während der Berufsausbildung - in Praktika und in Vorbereitung der Einarbeitung und Eingliederung in ein Mitarbeiterteam – eine interprofessionelle Aufgabe
- Systemrelevanz von sog. Facharbeiterberufen – die öffentliche Meinung

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

Wesentliche Quellen werden zu Veranstaltungsbeginn benannt.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Schriftliche Ausarbeitung - Sammelmappe, 15 Seiten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Jugendberufshilfe in interprofessionellen Team - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester

430090 Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 13972 Trauma und Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13972	Wahlpflicht

Modultitel	Trauma und Soziale Arbeit
	Trauma and Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Jost, Annemarie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.
Lernziele Handlungsfeld:	Die Studierenden können Trauma definieren und schwere Ereignisse einordnen. Die biologischen Ursachen und Verhaltensweisen von Menschen mit Trauma können wiedergegeben werden. Die Studierenden können Erste-Hilfe-Maßnahmen nach einem schweren Ereignis benennen und anwenden. Mögliche Krankheits- und Störungsbilder, welche sich aus traumatischen Ereignissen entwickeln können, können die Studierenden verstehen. Weitere sozialarbeiterische Handlungsmöglichkeiten, aber auch Grenzen

der sozialarbeiterischen Arbeit mit traumatisierten Klienten können analysiert werden. Die Studierenden können mit Klienten, welche ein Trauma erlebt haben im sozialarbeiterischen Kontext sensibilisiert umgehen.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung, • Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen • Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbote
	Handlungsfeld:
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Selbstfürsorge bei traumatischen Themen, Definition und Arten 2. Erste Hilfe nach einem schweren Ereignis / Akute traumatische Belastungsreaktion 3. PTBS 4. Psychotherapie vs. Soziale Arbeit / Traumapädagogik 5. Umgang mit traumatischen Menschen 6. Psychoedukation 7. Handlungsmöglichkeiten 8. Ressourcenarbeit / Lösungsarbeit 9. Förderliche Instrumente / Übungen 10. Fallarbeit
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Huber, M.(2009): Trauma und die Folgen Trauma und Traumabehandlung Teil 1. Paderborn: Junfermann Verlag, 4. Auflage • Gräbener, J. (2013): Basiswissen: Umgang mit traumatisierten Patienten. Köln: Psychatrie Verlag • Weitere Literatur werden in der 1. Seminarstunde bekannt gegeben
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung (20 Min.)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS • Seminar: Handlungsfeld Trauma und Soziale Arbeit - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430015 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung: OM4 Trauma und Soziale Arbeit

Modul 13973 Digitalisierung und Soziale Verantwortung

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13973	Wahlpflicht

Modultitel	Digitalisierung und Soziale Verantwortung
	Digitization and Social Responsibility
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Stix, Daniela Cornelia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.
Lernziele Handlungsfeld	Die Studierenden erkennen soziale Benachteiligung und ihre Folgen im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft (Digitalität). Sie kennen durch Digitalisierung geprägte Formen der Diskriminierung und sozialer Benachteiligung und können aus sozialarbeiterischer Perspektive Phänomene der digitalen Transformation der Gesellschaft für das eigene professionelle Handeln reflektieren. Sie können sich wissenschaftlich und in Eigenverantwortung mit Themenkomplexen der

Digitalisierung auseinandersetzen und die Ergebnisse im Rahmen guter Wissenschaftskommunikation 2.0 präsentieren.

Inhalte

- Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,
- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes

Inhalte Handlungsfeld

- Digitalisierung als transformativer Prozess, Benachteiligung durch Big Data und Plattformkapitalismus
- Desinformation im Internet
- Soziale Ungleichheit und Digital Divide
- Stigmatisierung und sozialpsychologische Aspekte v. Social Media
- Soziale Gruppendynamiken im Netz
- KI und Machine Learning
- Partizipation und Open Educational Resources
- Datenschutz (DSGVO/BDSG)

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Kutscher, N., Ley, T., Seelmeyer, U., Siller, F., Tillmann, A. & Zorn, I. (2020). Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung: Mit Online-Materialien (1. Aufl.). Beltz Juventa.
- Reckwitz, A. (2019). Die Gesellschaft der Singularitäten: Zum Strukturwandel der Moderne (5. Aufl.). Suhrkamp Verlag.
- Vogl, J. (2021). Kapital und Ressentiment (3. Aufl.). C.H.Beck.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Mediale Präsentation (Hörbeitrag, Erklärvideo, filmische Inszenierung, Computerspiel, Website) und begleitendes Lernportfolio, 6-8 Seiten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Digitalisierung und Soziale Verantwortung - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **4306139** Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung: OM4 Digitalisierung und soziale Verantwortung

Modul 13975 Diskriminierungssensible Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13975	Wahlpflicht

Modultitel	Diskriminierungssensible Soziale Arbeit
	Discriminationsensitive Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Radvan, Heike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden können Diskriminierung und ihre Erscheinungsformen und Vorkommnisse definieren und erkennen. Sie sind sich auch bewusst über die Folgen, sowie ihre pädagogische Verantwortung. Außerdem wissen Sie über intersektionale Diskriminierung Bescheid. Sie reflektieren ihre eigene Positionierung und erlernte Stereotype und beginnen, diese zu verlernen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung, • Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen • Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes • Intersektionalität • Reflektion der eigenen Positioniertheit ua. durch den Anti-Bias-Ansatz <p>Übungen aus dem Anti-Bias-Ansatz unterstützen die Studierenden und geben ihnen gleichzeitig ein Werkzeug mit, um Stereotype bei ihrer zukünftigen Zielgruppe abzubauen. Auch darüber hinaus steht im Fokus, wie Prävention und Intervention in Bezug auf Diskriminierung gestaltet werden können.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS

Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Hausarbeit, 12-15 Seiten, **oder**
- mündliche Prüfung, 20 Minuten

In der zweiten Vorlesungswoche wird bekannt gegeben, welche Form die Prüfung haben wird.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Diskriminierungssensible Soziale Arbeit - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 14177 Politische Bildung in Reaktion auf extrem rechte Einflussnahme in der Lausitz

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14177	Wahlpflicht

Modultitel	Politische Bildung in Reaktion auf extrem rechte Einflussnahme in der Lausitz
	Education Confronts Right Wing Intervention in Lausitz
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Radvan, Heike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Studierende erkennen aktuelle Erscheinungsformen extrem rechter Einflussnahmevereuche in der Lausitz, Fokus Soziale Arbeit. Insbesondere haben Sie sich Kenntnisse über Entstehungsbedingungen, Inhalte, (sozialpsychologische und gesellschaftliche) Ursachen sowie Funktionen von Verschwörungstheorien angeeignet. Sie kennen den diesbezüglichen Fachdiskurs. Studierende können antisemitische Argumentationen in Verschwörungserzählungen erkennen und</p>

haben Argumentationsmöglichkeiten im Umgang damit erprobt und reflektiert. Studierende haben sich mit Ursachentheorien und aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus und Rassismus auseinandergesetzt sowie mit deren Überschneidungen. Teilnehmende kennen Vorgehensweisen einer Kritischen Medienanalyse und können diese anwenden, um Desinformation und Verschwörungserzählungen zu erkennen. Studierende kennen Gesprächstechniken, um mit Menschen im privaten oder beruflichen Umfeld ins Gespräch zu kommen, die in Kontakt mit rechten Verschwörungsmythen sind und dies in Richtung Infragestellungen und weiteren Lernprozessen zu motivieren.

Inhalte

- Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,
- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Zusammenhänge von Rassismus und Antisemitismus, aktuelle Erscheinungsformen und Erklärungstheorien
- Geschichte, Ursachenerklärungen und Funktionen von Verschwörungserzählungen
- Erproben von Methoden der politischen Bildungsarbeit
- Kritische Medienanalyse erlernen: Fake News und Verschwörungserzählungen des rechten Spektrums erkennen lernen
- Unterrichtsmaterialien für die pädagogische Arbeit ausprobieren und besprechen

Prüfungsleistung: Entwickeln eines Seminarkonzeptes oder einer Methode für die politische Bildungsarbeit zur Auseinandersetzung mit Verschwörungserzählungen (Kleingruppenarbeit). Einzel- oder Gruppenarbeit, die die Inhalte des Seminars auditiv, audiovisuell (z.B. Erklärvideo oder Podcast mit shownotes/ Quellenangaben) oder schriftlich eigenständig wissenschaftlich und reflexiv aufarbeitet (schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 20.000 Zeichen)

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

Butter, Michael (2018): »Nichts ist, wie es scheint«: Über Verschwörungstheorien. Berlin: Suhrkamp.
Holz, Klaus (2001): Nationaler Antisemitismus. Wissenssoziologie einer Weltanschauung. Hamburg: Hamburger Edition.
Jaschke, Hans-Gerd 2001 [1994]: Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Begriffe. Positionen. Praxisfelder, 2. Aufl., Opladen: Westdeutscher Verlag.
Obermüller, C., Radwan, H., & Schiffner, J. (2023). „Es wäre gut, wenn Putin hier mal auskehren könnte“ - Analysen zu Mobilisierungen

(extrem) rechter Akteure in Cottbus in Reaktion auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine 2022, MIKOWA Arbeitspapiere, MIKOWA – Forschungsplattform Migration, Konflikt und sozialer Wandel; Nr. 6.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Einzel- oder Gruppenarbeit

- auditiv, audiovisuell (z.B. Erklärvideo oder Podcast mit shownotes/ Quellenangaben)

oder

- schriftliche Ausarbeitung, 20.000 Zeichen

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Politische Bildung in Reaktion auf extrem rechte Einflussnahme in der Lausitz - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **4352529** Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung: OM4 Politische Bildung auf extrem rechte Einflussnahme in der Lausitz

Modul 14182 Nähe und Distanz in der Sozialen Arbeit - Professionalisierung und Professionalität

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studiengang / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14182	Wahlpflicht

Modultitel	Nähe und Distanz in der Sozialen Arbeit - Professionalisierung und Professionalität
	Closeness and Distance in Social Work - Professionalisation and Professionalism
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinander gesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren. Die Studierenden haben Handlungskompetenzen bei Verdachtsfällen und bei erfolgtem Missbrauch und haben die Fähigkeit zur Entwicklung von Schutzkonzepten in sozialen Institutionen. Sie können Präventionsmaßnahmen durchführen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,

- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Rechtliche Rahmenbedingungen im Bereich Kinderschutz
- Diagnostische Kenntnisse und diagnostische Methoden
- Kenntnisse über Betroffenengruppen und Folgen für Betroffene
- Täter und Persönlichkeitsstruktur, Tatbegehungsmerkmale, Therapieansätze
- Präventionsstrategien in Schulen, im Bereich Kinder- und Jugendhilfe und der offenen Jugendarbeit, im Behindertenbereich und Institutionen

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine erfolgreiche Teilnahme am Modul 12828 *Sexueller Missbaruch und Soziale Arbeit*.

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Amann, Gabriele /Wipplinger, Rudolf (Hg.) Sexueller Missbrauch. Tübingen, 2005
- Enders, Ursula (Hg.) Grenzen achten Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen/ Ein Handbuch für die Praxis Köln 2012

weitere Materialien werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Nähe und Distanz in der Sozialen Arbeit – Professionalisierung und Professionalität - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **4309099** Prüfung

Nach-/Wiederholungsprüfung: OM4 Nähe und Distanz in der Sozialen Arbeit – Professionalisierung und Professionalität

Modul 14638 TIN* - trans*, inter*, nicht-binär

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14638	Wahlpflicht

Modultitel	TIN* - trans*, inter*, nicht-binär
	TIN* - trans*, Intersex, Non-binary
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Jost, Annemarie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinandergesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Studierende sind befähigt, grundlegende Theorien und Konzepte rund um Gender und Körperpolitiken zu verstehen und wissenschaftlich anzuwenden. Sie haben einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen bzgl. trans*, inter* und nicht-binären (kurz: TIN*) Identitäten in Deutschland und können diese in Kontext mit anderen Ländern setzen. Die Studierenden haben die Werkzeuge, die Merkmale und Prozessualitäten von Empowerment und Diskriminierung zu unterscheiden, ihre jeweiligen Konsequenzen zu differenzieren und sind methodisch befähigt empowernd für TIN*-Menschen zu agieren. Die</p>

Studierenden haben Wissen zu TIN*-Lebensrealitäten im Bereich Arbeit und können besondere Herausforderungen und Risiken diesbezüglich benennen und in Kontext setzen.

Inhalte

- Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,
- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Grundlegende Theorien und Konzepte der Gender Studies
- Bewegungsgeschichtliche Entwicklungen von TIN*-Communities
- Aktuelle Diskurse rund um Transitionen, sprachliche Entwicklungen und Körperpolitiken in Deutschland
- Empowerment und Diskriminierungen von TIN*-Personen (im Feld der Sozialen Arbeit)
- Peer-to-Peer Konstellationen in der Sozialen Arbeit bzw. Sozialarbeiterischer Umgang mit TIN* Menschen

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Fütty, Tamás Jules/ Höhne, Marek Sancho/ Llaveria Casselles, Èric (2020): Geschlechterdiversität in Beschäftigung und Beruf. [Online-Dokument]. Verfügbar über: https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Expertisen/geschlechterdiversitaet_i_beschaeftigung_u_beruf.pdf?blob=publicationFile&v=9 [28.01.2025].
- Perko, Gudrun/ Czollek, Leah Carola (2022): Lehrbuch Gender, Queer und Diversity. Grundlagen, Methoden und Praxisfelder. 2. Auflage. Weinheim/ Basel: Beltz Juventa.

Weitere Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Mündliche Prüfung, 20min

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: TIN* - trans*, inter*, nicht-binär - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 14639 Gewalt(en) in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung

Studienrichtung / Vertiefung: Jacob of Paradies University

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	14639	Wahlpflicht

Modultitel	Gewalt(en) in der Sozialen Arbeit
	Violence(s) in Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Jost, Annemarie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Formen von Diskriminierung in Gegenwart und Geschichte zu erkennen und zu definieren. Sie haben Kenntnis der verschiedenen Dimensionen kollektiver Zugehörigkeiten (insb. Alter, soziale Herkunft, ethnische und nationale Zugehörigkeit, geschlechtliche und sexuelle Identität, geistige und körperliche Fähigkeiten, geografische Lage/Wohnort u.a.). Die Studierenden haben sich mit verschiedenen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, ihren Ursachen und gesellschaftlichen Funktionen auseinandergesetzt und können einen Bezug in die Theorie und Praxis sowie in die Zielgruppen Sozialer Arbeit herstellen. Sie haben sich selbstreflexiv mit (potentieller) eigener Beteiligung an Diskriminierungspraxen und der Frage von Macht- und Privilegienerhalt in der Gesellschaft beschäftigt sowie mit der Frage, wie Interventionen in sozialpädagogischen Kontexten auf der strukturellen, institutionellen und intersubjektiven Ebene gestaltet werden können. Sie kennen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und können es fallbezogen diskutieren.</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende und aktuelle Erkenntnisse der Gewaltforschung zu verstehen und diese aus verschiedenen differenzkategorischen Perspektiven anzuwenden. Sie besitzen das Wissen, verschiedene Formen von Gewalt zu benennen und diese voneinander zu differenzieren. Sie können Perspektiven auf die Betroffenheit von Gewalt analysieren und dies anhand sozialarbeiterischer Methoden mit aktuellen Praxisbeispiele verknüpfen. Des Weiteren sind die</p>

Studierenden befähigt, die Wichtigkeit von Konsens in der Sozialen Arbeit zu verstehen.

Inhalte

- Ursachen, Formen und Folgen von Diskriminierung,
- Forschungsstände zu Diskriminierung (erziehungswissenschaftlich, soziologisch, historisch, sozialpsychologisch, juristisch) und in Bezug auf verschiedene, von Marginalisierung und Ungleichheit betroffenen Gruppen
- Inhalte des AGG, Begründung des Diskriminierungsverbotes
- Grundlegender und aktueller Stand der Gewaltforschung
- Komplexität von Gewalt, deren Ausprägungen, Formen und Erkennungsmerkmalen
- Gewalt unter Anbetracht intersektionaler Perspektiven
- Konsequenzen von Gewalterfahrungen für Betroffene
- Konsens in der sozialarbeiterischen Praxis

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- von Auer, Katja/ Micus-Loos, Christiane/ Schäfer, Stella/ Schrader, Kathrin (Hg*innen) (2023): Intersektionalität und Gewalt. Verwundbarkeiten von marginalisierten Gruppen und Personen sichtbar machen. Münster: Unrast Verlag.
- Herman, Judith L. (2023): Truth and Repair. How Trauma Survivors Envision Justice. London: Basic Books.
- Gotz, Hubert (2021): Gewaltbetroffenheit und Privilegien. (Un)mögliche Gleichzeitzigkeiten?. In: Doppe, Blu/ Holtermann, Daniel (Hg*innen): *Vom Scheitern, Zweifeln und Ändern. Kritische Reflektionen von Männlichkeiten*. Münster: Unrast Verlag, S. 161-176.

Weitere Literatur in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Hausarbeit, 25.000 bis 30.000 Zeichen

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Herrschaftsverhältnisse und Diskriminierung - 2 SWS
- Seminar: Gewalt(en) in der Sozialen Arbeit - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester

keine Zuordnung vorhanden

Modul 12034 Sozialwissenschaftliches Denken und Arbeiten

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12034	Pflicht

Modultitel	Sozialwissenschaftliches Denken und Arbeiten
	Thought and Work in Social Science
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die Logiken sozialwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens zu verstehen. Sie können sozialwissenschaftlich argumentieren. Es gelingt ihnen, Forschungsfragen zu formulieren und gezielt wissenschaftliche Literatur zur Beantwortung dieser Fragen zu suchen. Sie erstellen wissenschaftliche Arbeiten auf der Grundlage fundierter Quellenarbeit. Sie können korrekt zitieren.</p> <p>Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, sich im Studium mit fremdsprachlichen Texten mindestens einer Fremdsprache auseinander zu setzen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote und Ressourcen der Fakultät und der Hochschule im Hinblick auf Literaturrecherche und Literaturverwaltung • Prozesse wissenschaftlichen Arbeitens • Techniken wissenschaftlichen Schreibens • Formulierung sozialwissenschaftlicher Argumentationen • Gütekriterien wissenschaftlicher Quellen • Zitierung und Verzeichnisserstellung • Fachlicher Wortschatz und Basisgrammatik, Training des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs: <ul style="list-style-type: none"> - für Studierende des regulären Curriculums in der Regel in Englisch, - für Studierende des Doppelabschlusses mit Akademia im. Jakuba z Paradyza Gorzów (PL) in Polnisch, - Studierende des Doppelsbschlusses mit Universitatea de Vest din Timisoara (RO) in Rumänisch.
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Bohl, T. (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Weinheim, Basel: Beltz, 4., vollständig überarb. Aufl. • Bieker, R. / Westerholt, N. (2021): Soziale Arbeit studieren: Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation. Stuttgart: Kohlhammer, 5. erweiterte u. aktualisierte Aufl.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Referat, schriftlicher Ausarbeitung oder schriftlicher Überprüfung im Sprachkurs (Formate werden von Sprachkursdozierenden festgelegt) <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit, 20.000 Zeichen
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten - 2 SWS • Seminar: Bildungsbegleitung zur Erstellung der Hausarbeit - fakultativ • Seminar: Sprache - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>438101 Vorlesung M 01a: Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten - 2 SWS 019249 Seminar Englisch für Soziale Arbeit - 2 SWS 438111 Seminar M 01b Sprache: Rumänisch - 2 SWS 438112 Seminar M 01b Sprachen: Polnisch I - 2 SWS 430030 Prüfung Mo.01 Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens / Sozialwissenschaftliches Denken und Arbeiten</p>

Modul 12670 Praxis und methodische Begleitung

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12670	Pflicht

Modultitel	Praxis und methodische Begleitung
	Internship and Methodological Support
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	30
Lernziele	<p>Den Theorie-Praxis-Transfer leisten - die Berufskompetenz, Berufsidentität und Reflexionskompetenz fördern</p> <p>1. Wissen aneignen hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisatorischer und rechtlicher Fragestellungen bzgl. der Praxisstelle • der Angebotsstruktur der Einrichtung <p>2. Handlungskompetenz erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in administrativen Aufgaben: Aktenarbeit, Schriftverkehr, Dokumentation etc. • in methodischem Umgang mit der Klientel: Gesprächsführung, Begleitung von Hilfeprozessen etc. • Projektorganisation und -begleitung: Organisation, Moderation etc. • in Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit: Präsentation, Moderation etc. <p>3. Reflexive Kompetenz erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Reflexion: Selbstbild / Fremdbild, Nähe / Distanz, Werthaltungen etc. • Selbstmanagement: Zeitmanagement, Entlastungsstrategien, Selbststudium etc. <p>4. Übernahme eines eigenverantwortlichen Aufgabenbereichs: Planerisches Vorgehen bei einer inhaltlichen und zeitlich klar abgegrenzten Teilaufgabe innerhalb der Einrichtung (der/die Praxisanleiter/in steht dem/der Praktikanten/in beratend und betreuend zur Seite) (vgl. Praxisrichtlinien)</p>

Inhalte	Praktikum 20 Wochen (à 32 h) bei einem Träger der Sozialen Arbeit, Wahlmöglichkeit aus einem Fundus von 300 Praxisstellen des Praxisamtes wählt jeder/jede Studierende eine Praxisstelle aus. Praxisbegleitung 4 SWS Studierende des Doppelabschlusses mit der Akademia im. Jakuba z Paradyza in Gorzów (PL) / Heimathochschule BTU haben die Wahlmöglichkeit aus dem Fundus des Praxisamtes bspw. der Partnerhochschule oder durch Vermittlung einer Praxisstelle in Polen auszuwählen. Die Praxisbegleitung erfolgt dann online. Studierende des Doppelabschlusses mit der Universitatea de Vest din Timisoara (RO) / Heimathochschule BTU haben die Wahlmöglichkeit aus dem Fundus des Praxisamtes bspw. der Partnerhochschule oder durch Vermittlung einer Praxisstelle in Rumänien auszuwählen. Die Praxisbegleitung erfolgt dann online.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Für die Anmeldung zum Modul müssen mindestens 30 Leistungspunkte aus dem Bachelor Soziale Arbeit erbracht worden sein.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 4 SWS Praktikum - 640 Stunden Selbststudium - 200 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Praktikumsbericht, 15-20 Seiten ohne Inhaltsverzeichnis und Literaturangaben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 9
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Übung Praxisbegleitung - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430619 Übung M 09: Praxis und methodische Begleitung: Praxisbegleitung - 4 SWS 430625 Übung M 09: Praxis und methodische Begleitung: Praxisbegleitung (PL) - 4 SWS 430626 Seminar M 09: Praxis und methodische Begleitung: Praxisbegleitung (RO) - 4 SWS 430041 Prüfung Praxis und methodische Begleitung

Modul 12911 Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12911	Pflicht

Modultitel	Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit
	Social Work as an Academic Discipline and Profession
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Stix, Daniela Cornelia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	<p>Wissenschaft Soziale Arbeit: Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen der Sozialen Arbeit in ihrem historischen Kontext zu verstehen. Sie kennen unterschiedliche Theorieansätze und können diese in Bezug auf ihre Bedeutung für die Praxis der Sozialen Arbeit kritisch reflektieren. Dabei sind sie in der Lage, professionspolitische Kontroversen sowie aktuelle Entwicklungen auf der Basis historischer und theoretischer Wissensbestände einzuschätzen und eine eigene Position dazu zu entwickeln. Sie können kulturelle und genderbezogene Dimensionen in historischen und aktuellen Entwicklungen in der Sozialen Arbeit erkennen und reflektieren.</p> <p>Methodische Grundlagen beruflichen Handelns: Die Studierenden haben sich einen Überblick über die Methoden der Sozialen Arbeit erarbeitet und ein Verständnis von methodischem Handeln als strukturiertem und systematischem Vorgehen entwickelt. Sie verfügen über umfangreiches Wissen zu ausgewählten Konzepten, Methoden und Verfahren/Techniken der Sozialen Arbeit, können Techniken und Verfahren bestimmten Handlungskonzepten zuordnen und unterschiedliche methodische Zugänge kriteriengeleitet analysieren und kritisch bewerten. Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen methodischen Handelns kritisch zu reflektieren und können die vielfältigen Anforderungen an die Persönlichkeit der Fachkraft reflektieren. Sie sind sensibel im Umgang mit Diversität und Individualität und erkennen die Bedeutung ethischer Prinzipien.</p> <p>Gesprächsführung:</p>

Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, Gespräche situationsangemessen zu planen und zu führen. Sie kennen grundlegende Modelle der Kommunikation und Interaktion. Sie kennen die zentralen Merkmale von Gesprächen und können verschiedene Gesprächsformen unterscheiden. Sie sind in der Lage, methodisch begründet unterschiedliche Vorgehensweisen in der Gesprächsführung zu entwickeln und spezifische Herausforderungen für gelingende Gespräche (z.B. Zwang) zu erkennen. Sie haben die Fähigkeit erlangt, Kommunikations-/Interaktionssituationen und -formen in den Gesprächen mit den Adressat*innen zu analysieren und die eigene Rolle kritisch zu reflektieren.

InhalteWissenschaft Soziale Arbeit:

- Gegenstand Sozialer Arbeit, Unterscheidung Disziplin und Profession (Professionalisierungsdebatte)
- Überblick über Personen und Ideen, die für die Entwicklung der Sozialen Arbeit als Profession und Disziplin bedeutsam waren und die Theorieentwicklung beeinflussten
- Historische Entwicklung der Sozialen Arbeit, Hilfeverständnis im gesellschaftlichen Wandel
- Theorien der Sozialer Arbeit als Grundlage für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit
- Professionstheoretischer Diskurs und Theorieentwicklung in der Sozialen Arbeit
- Strukturmerkmale professionellen Handelns
- Elemente einer professionellen sozialarbeiterischen Identität

Methodische Grundlagen beruflichen Handelns:

- Überblick über die klassischen Methoden der Sozialen Arbeit (Methodentrias) und die Vielfalt der aktuellen Handlungsmethoden für unterschiedliche Unterstützungsarrangements (für die Arbeit mit Einzelnen, Gruppen und Gemeinwesen)
- Grundlagen und Rahmenbedingungen methodischen Handelns
- Einführung in Systematisierungsmöglichkeiten
- ausgewählte Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit
- Professionskompetenz (Wissen, Können, berufliche Haltung)

Gesprächsführung:

- zentrale Kommunikations- und Interaktionsmodelle zur Analyse von Gesprächssequenzen
- Grundlagen und Gestaltungshilfen der Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit
- Gesprächsstruktur, Gesprächsformen, Gesprächsprozesse
- Methodische Ansätze zur Gesprächsführung und relevante Bezugstheorien
- Das Erstgespräch in Hilfeprozessen
- Gestaltung der Arbeitsbeziehung und Selbstreflexion

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und ArbeitsumfangVorlesung - 3 SWS
Übung - 2 SWS

	Seminar - 7 SWS Selbststudium - 180 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Thole, W. (Hrsg.) (2012): Grundriss Soziale Arbeit. 4. akt. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.• Stimmer, F. (2020): Grundlagen des methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. 4. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer.• Widulle, W. (2012): Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag.• Plate, M. (2013). Grundlagen der Kommunikation. Göttingen: UTB. <p>Weitere, spezifische Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Impulsreferat, 10 min (20%)• Performanzprüfung (30%)• schriftliche Ausarbeitung, 25.000 Zeichen (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<p>Wintersemester:</p> <ul style="list-style-type: none">• Seminar: Wissenschaft Sozialer Arbeit I (2 SWS)• Seminar: Methodische Grundlagen beruflichen Handelns I (2 SWS)• Vorlesung: Gesprächsführung I (2 SWS) <p>Sommersemester:</p> <ul style="list-style-type: none">• Seminar: Wissenschaft Sozialer Arbeit II (2 SWS)• Vorlesung/Seminar: Methodische Grundlagen beruflichen Handelns II (2 SWS)• Übung: Gesprächsführung II (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>430612 Vorlesung M 02.1: Disziplin und Profession Sozialer Arbeit: Gesprächsführung - 2 SWS</p> <p>430301 Seminar M 02.1: Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit: Methodische Grundlagen beruflichen Handelns I - 2 SWS</p> <p>430302 Seminar Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit: Wissenschaft Soziale Arbeit I - 2 SWS</p> <p>430001 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung: Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit / Grundlagen der Sozialen Arbeit: Geschichte, Methoden, Theorien und Ethik einer Profession</p>

Modul 12931 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12931	Pflicht

Modultitel	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen
	Educational Science Fundamentals for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	Die Studierenden kennen erziehungswissenschaftliche Logiken sowie ausgewählte Theorien. Sie sind in der Lage, pädagogische und medienpädagogische Herausforderungen in Feldern der Sozialen Arbeit theoretisch zu durchdringen sowie Handlungsansätze theoriebasiert zu beurteilen. Sie kennen Theorien zum Stellenwert von Kultur- und Medienarbeit für die individuelle und gesellschaftliche Entwicklung sowie Modelle und Handlungsprinzipien aus den Bereichen Ästhetik, Kulturelle Bildung und Medienpädagogik.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Begriffen und Theorien der Erziehungswissenschaft inklusive ihrer philosophischen, ethischen, kulturwissenschaftlichen und anthropologischen Grundannahmen, • Kritische Reflexion sowie historische und soziokulturelle Verortung von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationstheorien, • Übertragung erziehungswissenschaftlicher, sozialisationstheoretischer und bildungswissenschaftlicher Erkenntnisse auf Problemlagen Sozialer Arbeit, • Exemplarische Anwendung und methodologische Einordnung erziehungswissenschaftlicher Empirie (z.B. Kasuistik, Hermeneutik, Konstruktivismus) • Ästhetisch-kulturelle Ausdrucksformen, • Kulturelle Bildung, • kommunikative und mediale Praktiken, • Kultur- und medienpädagogische Einsatzfelder in der Sozialen Arbeit
Empfohlene Voraussetzungen	Keine

Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 6 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Klausur, 90 Min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Grundlagen der Erziehungswissenschaft - 2 SWS• Seminar: Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien - 2 SWS• Seminar: Kultur- und medienpädagogische Grundlagen für die Soziale Arbeit - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	438002 Seminar M 03: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen: Kultur- und medienpädagogische Grundlagen der Sozialen Arbeit - 2 SWS 430101 Vorlesung/Seminar M 03: Erziehungswissenschaftliche GL: Einführung in die Erziehungswissenschaft - 2 SWS 430306 Vorlesung/Seminar M 03: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen: Theorien der Erziehung und Sozialisation - 2 SWS 430031 Prüfung Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

Modul 12938 Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12938	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Introduction to the Legal Basis of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. habil. Schubert, Jens
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden die für Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit relevanten rechtlichen Arbeitsweisen, die relevanten Rechtsgebiete, der rechtlichen Rahmenbedingungen und die Möglichkeiten professioneller Hilfen kennen gelernt. Sie haben Kompetenzen zur Orientierung im rechtlichen System erworben, rechtliche Falllösungstechniken und deren Anwendung auf Fallkonstellationen sozialer Praxis erlernt und können über die theoretischen Zugänge des Fachgebiets Recht reflektieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Recht • Grundlagen des Bürgerlichen Gesetzbuches • Grundlagen des Familienrechts • Kinder- und Jugendhilfrecht • Übung rechtlicher Falllösungen
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literaturangaben werden in der Vorlesung vorgestellt. <ul style="list-style-type: none"> • Basishilfsmittel: <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzessammlung (unerlässlich), zB Gesetze für die Soziale Arbeit (Nomos-Verlag), jeweils in der neuesten Auflage • Fachlexikon der Sozialen Arbeit, 9. Auflage, Nomos-Verlag

- Frei verfügbare Broschüren zu Themen der Sozialen Arbeit auf den Internet-Seiten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
- Weiterführendes:
 - Thomas Beyer, Recht für die Soziale Arbeit, 4. Aufl. 2025, Nomos-Verlag
 - Christopher Schmidt, Recht für soziale Berufe 2025/26, Nomos-Verlag, 2025
 - Stock/Schermaier-Stöckl/Klomann/Vitr, Soziale Arbeit und Recht, 3. Aufl., Nomos-Verlag 2024

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit - 2 SWS• Vorlesung: Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	520301 Vorlesung M 04: Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit - 2 SWS 520304 Vorlesung M 04: Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts - 2 SWS 430032 Prüfung Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit, GL des Kinder- und Jugendhilferechts

Modul 12940 Soziologie für die Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12940	Pflicht

Modultitel	Soziologie für die Soziale Arbeit
	Sociology for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Fähigkeiten, Prozesse der Integration und Desintegration zu analysieren sowie soziale Bedingungen und Folgen individuellen und kollektiven Handelns einzuordnen und begrifflich zu fassen. Sie haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis von gesellschaftlichen Phänomenen und Zusammenhängen, deren Bearbeitung im Zentrum der Sozialen Arbeit stehen. Sie können Reproduktionsprozesse sozialer Ungleichheit identifizieren sowie menschliches Zusammenleben in regionalen, nationalen und internationalen Kontexten unter den Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels differenziert reflektieren. Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von theoretischen und empirischen Forschungszugängen im Hinblick auf deren Nutzen für die Analyse gesellschaftlicher Herausforderungen. Sie können ausgewählte Erhebungs- und Auswertungsmethoden in ihren Grundzügen anwenden und methodologisch einordnen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialisation und Habitus • Individualisierung • Macht, Gewalt und Herrschaft • Devianz, soziale Kontrolle und Stigma • Gender, Diversity und Intersektionalität • Sozialer Wandel • Migration und Globalisierung • Soziale Ungleichheit und Armut • Integration und Segregation, Inklusion und Exklusion • Analyse aktueller gesellschaftlicher Probleme mit Hilfe theoretischer und empirischer Forschungszugänge

	<ul style="list-style-type: none">• Techniken empirischer Sozialforschung
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Kernliteratur der Vorlesung: <ul style="list-style-type: none">• Pries, L. (2024): Soziologie: Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektiven, 5. überarbeitete u. erweiterte Auflage, Weinheim: Beltz Juventa.• Scherr, A. (2016): Sociological Basics: Eine Einführung für pädagogische und soziale Berufe, 3. Aufl., Wiesbaden: Springer VS. In den Seminaren wird weitere Literatur bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• 3 schriftliche Hausarbeiten, 11.000 Zeichen gesamt (50%)• Klausur, 45 Minuten (50%) Die inhaltlichen und terminlichen Festlegungen der einzelnen Prüfungsteile werden in der ersten Vorlesungsveranstaltung bekannt gegeben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Soziologie für die Soziale Arbeit - 2 SWS• Seminar: Sozialer Wandel - 2 SWS• Seminar: Grundlagen empirischer Sozialforschung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430024 Prüfung Soziologie

Modul 12941 Sozialpsychiatrie, Sonder- und Rehabilitationspädagogik

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12941	Pflicht

Modultitel	Sozialpsychiatrie, Sonder- und Rehabilitationspädagogik Social Psychiatry, Special and Rehabilitation Pedagogy
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Ney, Marina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über ein integriertes Wissen zu Ressourcen und Lebensperspektiven von psychisch kranken Personen und Personen mit Behinderungen sowie deren Angehörigen. Sie erkennen Determinanten für die Herausbildung von Vulnerabilität und Resilienz in der (Lern-) Biografie Betroffener über die Lebensspanne.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage verschiedene Unterstützungsformen der Sozialen Arbeit, Dienstleistungen und Formen der Selbsthilfe zu analysieren, in einem Hilfesystem ordnend zu erfassen, zu bewerten und im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Hilfebedarf zu justieren. Sie haben gelernt, ihr Wissen zu Strukturen und Handlungsverfahren fachwissenschaftlich zu begründen und in professionellen Teams transparent darzustellen.</p> <p>Im Ergebnis der Arbeit in diesem Modul haben die Teilnehmenden ein angemessenes Verständnis für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen in Einrichtungen des Vorfeldes der psychiatrischen Kerninstitutionen und in explizit gemeindepsychiatrischen Kontexten erworben. Die Studierenden haben ein differenziertes Bild von Personen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen, ihrem unterschiedlichen Hilfebedarf und individuellen Lebensentwürfen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen gegenüber Betroffenen im gesellschaftlichen Wandel • Erklärungsmodelle zu Beeinträchtigungen, Behinderungen und zu Krankheitsbildern (exemplarisch) sowie deren Folgen für eine autonome Lebensgestaltung • Grundlagen einer klientelspezifischen Diagnostik, ressourcenorientierte Hilfebedarfserfassung

- Bewältigungsmodelle bei Krankheit und Behinderung sowie Identitätsentwicklung
- Vertiefung ausgewählter psychischer Störungen: Diagnostische Kategorien, institutionelle Rahmenbedingungen, Behandlung und Rehabilitation
- Vertiefung von Wissen zu Beeinträchtigungen des Lernens und bei sozio-emotionalen Entwicklungsstörungen in Kindheit und Jugend- Bildungschancen und möglichen Folgen für die Lebensgestaltung im Erwachsenenalter
- Möglichkeiten und Grenzen von Interventionen Sozialer Arbeit in gemeindepsychiatrischen Kontexten
- Fachwissenschaftliche Maßstäbe für Konzepte und Auswahl von Methoden
- Beziehungsgestaltung, Kommunikation und ethische Handlungsbegründungen
- Rahmenbedingungen und Reichweite einer inklusiven Didaktik
- Rollenverständnis von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in multiprofessionellen Teams – Kooperationsinhalte und -formen, Hilfen als Elemente interdisziplinärer Konzepte

Empfohlene Voraussetzungen

Kenntnis des Stoffes von

- Modul 12931 *Erziehungswissenschaftliche Grundlagen*

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Seminar - 6 SWS

Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- American Psychiatric Association (2015) Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM 5. Göttingen
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (2018) Demenz – Das Wichtigste. Berlin
- Dörner, K. et al. (2017) Irren ist menschlich. Bonn
- Gasteiger-Klicpera, B. et al. (2008). Sonderpädagogik in der sozialen und emotionalen Entwicklung. Handbuch der Sonderpädagogik Bd.3, Göttingen
- Gold, A. (2018) Lernschwierigkeiten. Stuttgart
- Hoffmann, S. O. et al. (2009) Neurotische Störungen und Psychosomatische Medizin. Stuttgart
- Kaiser, A. et al. (2010) Bildung und Erziehung. Stuttgart

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Klausur, 120 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar: Einführung in die Sozialpsychiatrie - 2 SWS
- Seminar: Einführung in die Sonder- und Rehabilitationspädagogik - 2 SWS

- Seminar: Hilfen bei Lernbeeinträchtigungen und Störungen der sozialen und emotionalen Entwicklung - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430060** Prüfung
Wiederholungsprüfung Sozialpsychiatrie, Sonder- und
Rehabilitationspädagogik

Modul 12947 Sozialpolitik

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12947	Pflicht

Modultitel	Sozialpolitik
	Social Policy
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, zentrale Merkmale der deutschen Sozialpolitik zu benennen. Sie kennen die historischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Grundlagen des Sozialstaats, können das Selbstverständnis, die Reichweite und unterschiedliche sozialstaatliche Zielsetzungen analysieren und die Bedeutung sozialstaatlicher Regelungen für Individuen, Staat und Gesellschaft analysieren.</p> <p>Im Hinblick auf aktuelle sozialpolitische Probleme und Konfliktfelder können die Studierenden den Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen erkennen, sie können zentrale sozialpolitische Akteure und Interessengruppen benennen sowie die Genese sozialpolitischer Probleme und alternative Lösungsmodelle analysieren und bewerten.</p> <p>Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die Besonderheiten des deutschen Sozialstaats im internationalen Kontext zu verstehen. Sie können die Folgen ökonomischer und politischer Globalisierung als sozialpolitische Herausforderung analysieren und die Bedeutung der Europäischen Union für die deutsche Sozialpolitik verstehen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Historisch-gesellschaftliche Grundlagen des Sozialstaates • Sozialstaat und Soziale Marktwirtschaft • Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes • Sozialstaat als Sozialversicherungsstaat • Sozialpolitische Probleme im gesellschaftlichen Wandel • Konflikte und Lösungen in zentralen Feldern: Armut, Arbeitsmarkt, Rente; Bildungs- und Familienpolitik; soziale Ungleichheit

- Institutionelle Akteure und gesellschaftliche Interessengruppen in sozialpolitischen Feldern
- Unterschiedliche wohlfahrtsstaatliche Systeme im globalen Kontext
- Sozialpolitische Herausforderungen infolge von Globalisierungsprozessen
- Sozialpolitische Instrumente und Wirkungen der Europäischen Union

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Bäcker, G./ Naegele, G./ Bispingck, R./ Hofemann, K./ Neubauer, J.: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland (2 Bände). Wiesbaden 2010 (5., durchgesehene Auflage)
- Dietz, B./ Frevel, B./ Toens, K.: Sozialpolitik kompakt. Wiesbaden 2015 (3., überarb. Aufl.)
- Engel, H.: Sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit. Stuttgart 2011

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Bemerkungen: In diesem Modul erfolgt ein einmaliger Wechsel des Angebotsturnus zum Wintersemester 24/25. Es werden ausnahmsweise beide Themenbereiche in einer Veranstaltung vermittelt.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Grundzüge des deutschen Sozialstaats - 2 SWS
- Seminar: Soziale Probleme und Sozialpolitik - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430080** Prüfung
Sozialpolitik

Modul 12948 Vertiefung der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12948	Pflicht

Modultitel	Vertiefung der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit In-depth Studying of the Legal Basis of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. habil. Schubert, Jens
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, den Umgang mit Rechtsfragen zu vertiefen, um mehr Sicherheit in deren Bearbeitung zu erlangen. Sie sind fähig zu zutreffenden Ergebnissen in den jeweiligen Konstellationen und aus unterschiedlichen Perspektiven zu gelangen. Die Studierenden können rechtliche Lösungsansätze bewerten.
Inhalte	I. Wiederholung und Vertiefung der Inhalte der Veranstaltung „Rechtliche Grundlagen“ II. Typische Situationen in der Sozialen Arbeit und die Reaktion des Rechts <ul style="list-style-type: none"> • Aus dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) • Aus dem SGB IX (Rehabilitation / Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Inklusion) • Aus dem SGB XII (Sozialhilfe) • Aus anderen wichtigen Rechtsgebieten III. Kennenlernen der Regeln von Zuständigkeiten, des Verwaltungshandeln sowie der Rechtsdurchsetzung
Empfohlene Voraussetzungen	Bestehen der Modulprüfung von Modul • 12938 <i>Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS

Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird spätestens in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Klausur, 60 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung/Seminar: Vertiefung der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430010 Prüfung Vertiefung Rechtsgrundlagen Soz. Arbeit Nach-/Wiederholungsprüfung

Modul 12950 Management

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12950	Pflicht

Modultitel	Management
	Management
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Sacco, Sylvia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p><u>Einführung in das Management Sozialer Organisationen</u> Die Studierenden nehmen Organisationen als soziale Systeme wahr und können diese beschreiben und analysieren. Sie sind vertraut mit den Möglichkeiten unterschiedlicher Organisationsgestaltungen und Organisationsmodellen der Sozialen Arbeit. Die Studierenden sind kompetent grundlegende Managementmodelle auf die Soziale Arbeit zu übertragen und die Anwendungsbereiche und Grenzen für das Management Sozialer Dienstleistungsunternehmen einzuschätzen. Die Besonderheiten des Sozialmanagements und die Spezifika von Sozialdienstleistungen sind bekannt und auf ihre Bedeutung und Abgrenzung zur Güterwirtschaft reflektiert. Die verschiedenen Managementinstrumente können, im optimalen Einsatz unter ethischen Maßstäben, zur Gestaltung Sozialer Hilfen von den TN der LV angepasst und eingesetzt werden. Die Risiken und Gefahren eines technokratisch verengten Managementverständnisses sind für die Studierenden nachvollziehbar. Organisatorische Herausforderungen einer Welt im Wandel können die Studierenden über ihre erworbenen Kenntnisse im Praxisbezug erkennen und über Konzepte und Instrumente begegnen.</p> <p><u>Projektmanagement und Finanzierung</u> A) Projektmanagement Die Studierenden haben die Grundlagen des Projektmanagements erarbeitet und können die diesbezüglichen Rahmenbedingungen, Techniken, Instrumente und Konzepte exemplarisch auf die Anwendung in der Praxis übertragen und anwenden.</p>

Mit Planspielen bzw. über Kooperationen mit der Praxis wird Projektmanagement von den TN der LV handlungsorientiert erfahren und kann selbständig geplant, durchgeführt und reflektiert werden.

B) Finanzierung

Die Studierenden sind in der Lage die Besonderheiten des sozialrechtlichen Dreiecksverhältnisses einordnen und die Konsequenzen für das Management Sozialer Dienstleistungsorganisationen zu erkennen. Sie können die verschiedenen Finanzierungsformen der öffentlichen Hand, privat-gewerblicher sowie gemeinnütziger Organisationen nachvollziehen, darstellen und erklären. Die Studierenden können den Finanzierungsmix Sozialer Organisationen auf die Praxis übertragen.

Organisation Sozialer Dienste

Die Studierenden haben sich die Grundlagen und Vielfalt der Trägerlandschaft in der Sozialen Arbeit erarbeitet und können deren Ursprünge und Zielsetzungen nachvollziehen. Sie erkennen die Trägerpluralität als zentrales Merkmal in der Sozialen Arbeit an und gewinnen einen eigenen Überblick. Studierende sind kompetent, über die Strukturen und Aufgabenfelder der Träger und Organisationen hinaus, aktuelle Herausforderungen zu erkennen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage kritisch Dienstleistungen hinsichtlich struktureller Vorgaben und Erstellung zu reflektieren.

Inhalte

Management Sozialer Organisationen:

- Organisationen als soziale Systeme wahrnehmen, beschreiben und analysieren
- Optionen unterschiedlicher Organisationsgestaltungen
- Organisationsmodelle in der Sozialen Arbeit
- Ausgewählte Modelle, Konzepte und Instrumente des Managements
- Anwendungsbereiche und Grenzen im Management Sozialer Dienstleistungsunternehmen
- Ethik und Spezifika des Sozialmanagements und der Dienstleistungserstellung
- Risiken und Gefahren eines technokratisch verengten Managementverständnisses
- Organisatorische Herausforderungen einer Welt im Wandel erkennen und über Konzepte und Instrumente begegnen

Projektmanagement und Finanzierung

A) Projektmanagement

- Grundlagen des Projektmanagements
- Rahmenbedingungen und Techniken des Projektmanagements
- Instrumente und Konzepte des Projektmanagements
- Theorie- Praxistransfer über Planspiele/Kooperationen mit der Praxis

B) Finanzierung

- sozialrechtliches Dreiecksverhältnisses im Management Sozialer Dienstleistungsorganisationen
- Finanzierungsformen (öffentliche, privat-gewerbliche sowie gemeinnützige Organisationen)
- Finanzierungsmix Sozialer Organisationen

Organisation Sozialer Dienste

- Grundlagen und Vielfalt der Trägerlandschaft der Sozialarbeit

- Strukturen und Aufgabenfelder der Träger
- Aktuelle Herausforderungen für Träger und Organisationen
- Zielsetzungen und Risiken für Organisationen und Trägerpluralität

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Seminar - 6 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Essay, 20.000 Zeichen (50%)
- Präsentation, 15 - 20 min (50%)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Keine

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar: Management Sozialer Dienste - 2 SWS
- Seminar: Projektmanagement und Finanzierung - 2 SWS
- Seminar: Organisation Sozialer Dienste - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester

430801 Seminar

M 16: Management: Projektmanagement und Finanzierung - 2 SWS

430802 Seminar

M 16: Management: Organisation Sozialer Dienste - 2 SWS

430803 Seminar

M 16: Management: Management Sozialer Organisationen - 2 SWS

430072 Prüfung

Prüfung Mo 16 Management

Modul 12951 Gesundheit und soziale Sicherung

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12951	Pflicht

Modultitel	Gesundheit und soziale Sicherung
	Health and Social Safety Security
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Jost, Annemarie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden haben Kompetenzen für eine ganzheitliche Gesundheitsförderung erworben, sie können die Selbstsorge und Selbstbestimmung in Gesundheitsfragen stärken und Gruppen und Aktivitäten im Gemeinwesen unterstützen.</p> <p>Sie können die Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen analysieren, kennen die Strukturen der medizinischen Versorgung, verstehen die Bedeutung und Wirkungsweise gesetzlicher und privater Krankenversicherungen und können gesundheitspolitische Steuerungsinstrumente im Hinblick auf Kostenentwicklung und Gesundheitsverhalten vor dem Hintergrund der Rollen staatlicher, öffentlicher und privater Akteure kritisch hinterfragen. Sie sind auf die Beratung und Betreuung von behinderten, kranken und pflegebedürftigen Menschen in der Praxis vorbereitet und haben die Voraussetzungen für kontextsensible Kommunikation erworben.</p>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Definitionen von Gesundheit und Krankheit, Klassifikationssysteme, Gesundheitsförderung und Prävention 2. Grundbegriffe der Epidemiologie und Gesundheitsdaten in Deutschland 3. Soziale Sicherung und Gesundheitswesen 4. exemplarische Vertiefung gesundheitsbezogener Sozialarbeit in unterschiedlichen Lebensaltern
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 1 SWS Seminar - 3 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">Jost, A.: Gesundheit und Soziale Arbeit. Stuttgart 2013Rosenbrock, R./ Gerlinger, T.: Gesundheitspolitik. Bern 2014 (3. Aufl.)
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">Klausur, 120 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">Seminar/Vorlesung: Gesundheit und Soziale Arbeit - 2 SWSSeminar: Soziale Sicherung und Gesundheitswesen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430201 Seminar M 17: Gesundheit und Soziale Sicherung: Soziale Sicherung und Gesundheitswesen - 2 SWS 430200 Vorlesung/Seminar M 17: Gesundheit und Soziale Sicherung: Gesundheit und Soziale Arbeit - 2 SWS 430021 Prüfung M17: Gesundheit und soziale Sicherung

Modul 12960 Ästhetik, Bildung, Medien

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12960	Pflicht

Modultitel	Ästhetik, Bildung, Medien
	Aesthetics, Education, Media
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls besitzen Studierende Wissen und Verständnis zur Bedeutung von ästhetischen und informativen Medien für die gesellschaftliche und die individuelle Entwicklung. Sie kennen Theorien zum Stellenwert von Kultur- und Medienarbeit für die Soziale Arbeit sowie Modelle und Methoden aus den Bereichen Ästhetik, Kulturelle Bildung und Medienpädagogik. Sie haben Grundtechniken des ästhetisch-medialen Arbeitens exemplarisch erprobt; sie können Wahrnehmungs- und Handlungsmuster (bei sich selbst und anderen) erkennen und hinterfragen, und sie verstehen die kulturellen Ausdrucksformen der Gesellschaft als Feld sozialer Aushandlungen. Die Studierenden haben sich Grundprinzipien der Gestaltung und Produktion ästhetischer und informativer Medien erarbeitet. Sie können Medien hinsichtlich ihrer Funktionen für Adressat*innen, aber auch ihrer Bedeutung für das eigene Professionsverständnis einordnen und reflektieren. Sie sind in der Lage, ästhetische und mediale Praxen aus Alltag und den Künsten in der Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen anzuwenden sowie unter kultur- und medienpädagogischen Gesichtspunkten zu bewerten bzw. kritisch zu analysieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Exemplarische Vertiefung in Bezug auf verschiedene Medien (der technisch-informativen und ästhetisch-künstlerischen Medien), verschiedene Zielgruppen und Inhalte• Künstlerisch-ästhetische Ausdrucksformen, kommunikative Praktiken, aktive Medienarbeit• Ästhetische Sensibilisierung und Selbsterfahrung

- Kultur- und medienpädagogische Einsatzfelder in der Sozialen Arbeit
- Gruppenarbeit und gemeinsame Gestaltungsprozesse
- Partizipation und Diversität in der Kultur- und Medienpädagogik
- Kultur- bzw. Medienarbeit und Empowerment durch ästhetisch-mediale Praktiken

Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Mona-Sabine Meis/Georg-Achim Mies (Hrsg.): Künstlerisch-ästhetische Methoden in der Sozialen Arbeit. Kunst, Musik, Theater, Tanz und Neue Medien, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2012• Plattform Kulturelle Bildung online: https://www.kubi-online.de/• Rösch, Eike/Demmler, Kathrin/Jäcklein-Kreis, Elisabeth/Albers-Heinemann, Tobias (Hrsg.): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Kopaed Verlag, München 2012• Jäger, Jutta/Kuckhermann, Ralf (Hrsg.): Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit. Verlag Juventa, München, 2004
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Mündliche Prüfung (ggf. mit Medienpräsentation), 20 Minuten oder• Hausarbeit (ggf. mit Medienpräsentation), 15 – 20 Seiten (incl Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis) oder• Klausur, 90 Minuten
Inhalte der Prüfung	In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, in welcher Form die Prüfung abzulegen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar zu einem Thema eines kultur- oder medienpädagogischen Arbeitsfeldes - 2 SWS• Übung in einem kreativen Arbeitsfeld der Medien- oder Kulturpädagogik - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430009 Prüfung Nach- und Wiederholungsprüfung Ästhetik, Bildung, Medien

Modul 12987 Bachelor-Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12987	Pflicht

Modultitel	Bachelor-Arbeit
	Bachelor Thesis
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig eine Fragestellung oder ein Forschungsthema wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können die Aufgabenstellung der Bachelorarbeit fachlich eingrenzen, methodisch präzisieren sowie sachbezogen bearbeiten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung einer Forschungsfrage • Auswahl des für die Umsetzung des Bachelorthemas notwendige methodische Instrumentariums • Entwicklung eines zeit- und ressourcenbezogenen Arbeitsplans • Einordnung der Relevanz der gewählten Thematik für die Soziale Arbeit • Reflexion auf Grenzen sowie Wissens- und Forschungslücken • Einübung der Darstellungs-, Problemlösungs- und Fachkompetenz • Auseinandersetzung über die selbstgewählte Thematik in angeleiteten Diskussionen mit den anderen Studierenden sowie in Bezug auf persönliche, gesellschafts-und fachbezogene Aspekte • Reflexion der Theorie-Praxis-Bezüge • Abschlusskolloquium
	Bei Studierenden des Doppelabschlusses mit der Akademia im. Jakuba z Paradyza Gorzów (PL) und bei Studierenden des Doppelabschlusses mit der Universitatea de Vest din Timisoara (RO) / Heimathochschule BTU müssen interkulturelle Themen besondere Berücksichtigung finden.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine

Zwingende Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Für die Anmeldung zur Bachelor-Arbeit müssen mindestens 126 Leistungspunkte aus dem Bachelor Soziale Arbeit erbracht worden sein.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 330 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Bachelor-Arbeit, ca. 50 Seiten (mit Verzeichnissen, ohne Deckblatt und Anhang; Bearbeitungszeitraum 12 Wochen) (70%)• Kolloquium, 30 min (30%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Bei Studierenden des Doppelabschlusses mit der Akademia im. Jakuba z Paradyza Gorzów (PL) und bei Studierenden des Doppelabschlusses mit der Universitatea de Vest din Timisoara (RO) / Heimathochschule BTU müssen zusätzlich interkulturelle Themen besondere Berücksichtigung finden.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Thematisches Begleitseminar - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13072 Sozialarbeit in Rumänien

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13072	Pflicht

Modultitel	Sozialarbeit in Rumänien
	Social Work in Romania
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Grosu, Doinita
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Nach der Teilnahme im Modul sind die Studierenden in der Lage, Trägerstrukturen, Arbeitsweisen und Organisationsprinzipien der Sozialen Arbeit im Allgemeinen und in ausgewählten Handlungsfeldern im Speziellen zu verstehen. Sie können ihre Erwartungen und Ziele an ihre zukünftige Tätigkeit im praktischen Semester identifizieren, beherrschen die Instrumente zur Qualitätssicherung des praktischen Semesters und kennen die fachlichen und persönlichen Anforderungen im Praktikum.</p> <p>Die Studierenden im deutsch-rumänischen Studienschwerpunkt verfügen über interkulturelle und internationale Kompetenzen und haben einen Überblick über Institutionen grenzüberschreitender Sozialer Arbeit. Sie besitzen einführende Kenntnisse über die Landeskunde Rumäniens und über die Geschichte der Sozialen Arbeit in Rumänien.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Handlungsfelder der Sozialen Arbeit generell (Ordnung, Trends, Arbeitsweisen) • Kriterien der Arbeitsfeldanalyse (ua. Ziele, Zielgruppen, Methoden, Finanzierung, gesetzliche Grundlagen, Dokumentation etc.) am Beispiel eines selbstgewählten Arbeitsfeldes • Instrumente der Qualitätssicherung des praktischen Semesters • Methodenkenntnisse zu verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit • Landeskunde: Sozialgeschichte, Sozialsysteme, Hilfeinstitutionen, kultureller und gesellschaftlicher Rahmen • Spezifische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit in Rumänien (Exkursion)

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Josef Freise: Interkulturelle Soziale Arbeit. Theoretische Grundlagen – Handlungsansätze – Übungen zum Erwerb interkultureller Kompetenz. Wochenschauverlag, Schwalbach/Ts. 2007 • Sabine Hering (Hg.) (2009) Social Care under the State Socialism (1945–1989). Barbara Budrich Publishers, Leverkusen Opladen. • Sabine Hering, Berteke Waaldijk (Hg.) (2002). Die Geschichte der Sozialen Arbeit in Europa (1900–1960): Wichtige Pionierinnen und ihr Einfluss auf die Entwicklung internationaler Organisationen (German Edition). Springer Fachmedien Wiesbaden. • Thea Boldt-Jaremko, Catalina Ene-Onea, Doinita Grosu, Ulrich Paetzold (Hrsg.) (2022). Lokal und Transnational in der Sozialen Arbeit. Perspektiven der Sozialen Arbeit aus Deutschland, Polen und Rumänien. Peter Lang, Berlin. • Juliane Sagebiel, Ana Munteanu, Bettina Sagebiel (Hg.) (2015). Zivilgesellschaft und Soziale Arbeit. Herausforderung und Perspektiven und die Arbeit im Gemeinwesen in Rumänien und Deutschland. AG SPAK Verlag, Neu-Ulm.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung, 20 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Berufspraktische Vorbereitung - 2 SWS • Seminar: Sozialarbeit in Rumänien - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>430603 Vorlesung M 05.1a: Berufspraktische Vorbereitung: Praxisvorbereitung (RO) - 2 SWS</p> <p>430627 Seminar Berufspraktische Vorbereitung - Handlungsfeld OM1 Sozialarbeit in Rumänien / Internationale Arbeitsfelder - 2 SWS</p> <p>430040 Prüfung Berufspraktische Vorbereitung - Handlungsfeld OM1 Sozialarbeit in Rumänien / Internationale Arbeitsfelder</p>

Modul 13099 Intertekulturalität und Transnationalität in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
Studiengang / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13099	Pflicht

Modultitel	Intertekulturalität und Transnationalität in der Sozialen Arbeit Interculturality and Transnationality in Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Grosu, Doinita
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>Professionelles Selbstverständnis: Die Studierenden können die Lebens- und Problemlagen von Zielgruppen der Sozialen Arbeit in der wechselseitigen Bedingtheit von individueller Anpassung und gesellschaftlicher Kontextualisierung verstehen. Sie kennen das dafür relevante Erklärungs- und Handlungswissen und sind in der Lage, Fachkonzepte und Arbeitsweisen (Methoden und Prinzipien) der Sozialen Arbeit anzuwenden und daraufhin zu überprüfen, ob sie den Erfordernissen des Handlungsfeldes oder der Zielgruppe gerecht werden.</p> <p>Intertekulturalität und Transnationalität: Studierende haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und methodische Erfahrungen in internationalen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit gesammelt. Sie kennen die berufliche Praxis verschiedener Handlungsfelder in Rumänien.</p> <p>Praxisvorbereitung: Die Studierenden kennen die professionellen Anforderungen an ein Praktikum sowie die persönlichen und fachlichen Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über berufsethische Richtlinien und ethische Reflexionskategorien • Anregung von Selbsterflexionsprozessen als zentralem Bestandteil von Professionskompetenz (Können, Wissen, berufliche Haltung) • Methodenkenntnisse zu verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit

- Landeskunde: Sozialsysteme, Hilfeinstitutionen, kultureller und gesellschaftlicher Rahmen
- Ethik und kultureller Rahmen im Bereich Sozialer Arbeit in Rumänien
- Spezifische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit in Rumänien (Exkursion)
- Einblick in unterschiedliche Reflexionsinstrumente (z. B. Evaluation, kollegiale Beratung, Dokumentation)
- Praktikumsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	1. Faist, T; Fauser, M (2014): Das Transnationale in der Migration. Eine Einführung, Weinheim und Basel: Belz Juventa Verlag. 4. Dominelli, L. (2010): Social work in a Globalizing World, Cambridge: Polity Press. 3. Lutz, H.: Amelina, A. (2017): Gender. Migration. Transnationalisierung, Bielefeld: transcript Verlag. 2. Negi, N.J; Furman, R. (Hg.) (2010): Transnational Social Work Practice, New Work: Columbia University Press. 5. Sandu, D. (2010): Lumile sociale ale migratiei romanesti in strainatate, Iasi: Polirom.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none">Arbeitsfeldanalyse, 6-8 Seiten Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">Mündliche Prüfung, 20 Minuten <p>Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">Vorlesung: Praxisvorbereitung - 1 SWSVorlesung: Professionelles Selbstverständnis, berufliche Praxis und Ethik - 1 SWSSeminar: Interkulturalität und Transnationalität in der Sozialen Arbeit - 2 SWSSeminar: Handlungsfeld - 2 SWS (Wird aus dem aktuellen Angebot belegt / die Belegung wird über die Kurswahl in Moodle vorgenommen.)

Veranstaltungen im aktuellen Semester 430002 Prüfung

Wiederholungsprüfung Berufspraktische Vorbereitung - Handlungsfeld
Interkulturelle Soziale Arbeit

Modul 13175 Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13175	Pflicht

Modultitel

Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit

Social Work Methods

Einrichtung

Fakultät 4 - Humanwissenschaften

Verantwortlich

Lehr- und Prüfungssprache

Deutsch

Dauer

1 Semester

Angebotsturnus

jedes Wintersemester

Leistungspunkte

4

Lernziele

In diesem Modul lernen Studierende

- bei der Gestaltung, Planung und Durchführung der Unterstützung von Klient*innen methodisch strukturiert vorzugehen und dabei fallbezogen unterschiedliche Methoden/Techniken begründet, systematisch und selbstreflektiert zu nutzen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ebenen der Fallarbeit zu berücksichtigen
- umfangreiche Verstehens- und Deutungsprozesse kennen und exemplarisch anzuwenden, um im Verlauf von Unterstützungsprozessen im Zusammenwirken aller Beteiligten eine Entscheidung über die geeignete Hilfe treffen zu können
- Strukturierungs- und Planungsprozesse kennen, die dem professionellen Handeln zugrunde liegen
- Schnittstellen zu anderen Professionen herzustellen und verschiedene, z.T. auch spannungsreiche Perspektiven zu integrieren
- realistische Ziele im Unterstützungsprozess zu formulieren und auch auf diesem Wege die Veränderungsprozesse der Adressatinnen und Adressaten zu unterstützen.
- einen vertieften Einblick in ausgewählte Methoden der Sozialen Arbeit mit Einzelnen (Erwachsenen, Familien und Kindern), Gruppen und im Gemeinwesen. Methodische Zugänge und theoretische Erklärungsansätze werden beispielhaft erarbeitet und professionelle Handlungsstrategien entwickelt

Inhalte

In den Seminaren des Moduls werden grundlegende Kenntnisse der Situationserfassung, des Fallverständens bzw. der Diagnostik, der Hilfeplanung und -durchführung, der Zusammenarbeit im

multiprofessionellen Team im Kontext von sozialräumlicher Orientierung theoretisch vermittelt und an Fällen aus der Praxis geübt. Die Bearbeitung von Unterstützungsprozessen erfolgt methodenintegrativ und am Beispiel von unterschiedlichen Arbeitsfeldern, z.B. Kinder- und Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung, Kinderschutz), Erwachsene in besonderen Lebenslagen (Straffälligenhilfe, Wohnungslosenhilfe, Suchthilfe), Gemeinwesenarbeit. Folgende Inhalte werden übergreifend vermittelt:

- Hilfeplanung und Case-Management
- Intra- und interprofessionelle Kooperation
- Gestaltung der Arbeitsbeziehungen mit Adressat*innen der Sozialen Arbeit
- Analyse- und Diagnoseverfahren in der Sozialen Arbeit und den Bezugswissenschaften (z.B. Psychologie, Sozialmedizin)) Zielentwicklung, Zielformulierung, Zielüberprüfung
- Dokumentation, Evaluation und Reflexion von Unterstützungsprozessen
- Diversitätsorientierte Gestaltung von Unterstützungsprozessen
- Partizipative Gestaltung von Unterstützungsprozessen in Gemeinwesen: Erhebungsverfahren für eine angemessene Situationsanalyse (aktivierende Befragung, teilnehmende Beobachtung) und angemessene Auswertung der erhobenen Daten, Prozessgestaltung und Zielformulierung, Formen der Großgruppenkommunikation, Beteiligungsformen

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation, 20 Minuten (35 %)• Verschriftlichung der Präsentationsergebnisse, 10-12 Seiten (65 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Gestaltung von Unterstützungsprozessen - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430705 Seminar M 10.2: Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit: Gestaltung von Unterstützungsprozessen II - 4 SWS

Modul 13177 Psychologie für die Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13177	Pflicht

Modultitel	Psychologie für die Soziale Arbeit
	Psychology for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Perspektiven, Theorien und empirische Befunde der Psychologie zu verstehen. • psychologische Kenntnisse und Fähigkeiten in ihrem Berufsalltag anzuwenden. • soziale und individuelle Situationen aus psychologischer Sicht zu analysieren und zu bewerten. • Lösungsansätze für situative und individuelle Probleme im Berufsfeld der sozialen Arbeit aus psychologischer Sicht zu entwickeln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspsychologie • Positive Psychologie
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Materialien werden in der ersten Veranstaltung des jeweiligen Seminars bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

- Absolvieren von 10 psychologische Übungen bis spätestens Ende der letzten Vorlesungswoche

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar: Entwicklungspsychologie
- Seminar: Positive Psychologie

Veranstaltungen im aktuellen Semester

431003 Seminar

M 12.2: Psychologie für die Soziale Arbeit: Entwicklungspsychologie - 2 SWS

431004 Seminar

Mo 11.1: Psychologie für die Soziale Arbeit Positive Psychologie (Allgemeine Psychologie) - 2 SWS

430057 Prüfung

M 11.2 Psychologie für die Soziale Arbeit

Modul 13180 Deutsch-Rumänisches Vergleichsprojekt

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13180	Pflicht

Modultitel	Deutsch-Rumänisches Vergleichsprojekt
	German-Romanian Comparative Project
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Grosu, Doinita
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	9
Lernziele	<p>Nach Teilnahme an diesem Modul sind Studierende in der Lage eigenständig Projektaufgaben durchzuführen, den Theorie-Praxis Transfer herzustellen, mit und in Institutionen zu arbeiten und verschiedene Methoden der Sozialen Arbeit in der Praxis umzusetzen. Sie besitzen Teamfähigkeit und können mit unterschiedlichen Klientengruppen arbeiten.</p> <p>Die Studierenden besitzen interkulturelle Kompetenz und können Projekte durchführen, auswerten und reflektieren. Sie haben methodische Erfahrungen in internationalen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie-Praxis Transfer in spezifischen Handlungsfeldern • eigenständige Projektaufgaben in der Gruppe angehen und in einem Praxisfeld erproben • Erproben verschiedener Methoden in der Praxis und mit spezifischen Gruppen von KlientInnen • Reflektion der eigenen Rolle und Berufsidentität • Methodenkenntnisse zu verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit • Projektplanung: Zwischenziele, abschließende Zielsetzungen, Randbedingungen Evaluation • Landeskunde: Sozialsysteme, Hilfeinstitutionen, kultureller und gesellschaftlicher Rahmen in Deutschland und Rumänien • Spezifische Ansätze der Sozialen Arbeit in unterschiedlichen Ländern
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Projekt - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Boldt-Jaremkko, T., Ene-Oncea, C., Grosu D., Paetzold, U. (Hrsg.) (2022): Lokal und Transnational in der Sozialen Arbeit. Perspektiven der Sozialen Arbeit aus Deutschland, Polen und Rumänien./ Peter Lang, Berlin.• Friesenhahn, G. J., Kniephoff-Knebel, A. (2011): Europäische Dimensionen Sozialer Arbeit./ Wochenschau Verlag.• Sagebiel, J., Munteanu, A., Sagebiel, B. (Hrsg.) (2015): Zivilgesellschaft und Soziale Arbeit. Herausforderung und Perspektiven und die Arbeit im Gemeinwesen in Rumänien und Deutschland./ AG SPAK Verlag, Neu-Ulm.• Werner, K. (2017): Prozessmodell PROXI - Leitfaden zur Projektgestaltung in der Sozialen Arbeit./ ZHAW Departement Soziale Arbeit, Zürich.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Mündliche Prüfung, 20 Minuten, mit Präsentation
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar - 4 SWS• Projekt - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12931 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12931	Wahlpflicht

Modultitel	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen
	Educational Science Fundamentals for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	Die Studierenden kennen erziehungswissenschaftliche Logiken sowie ausgewählte Theorien. Sie sind in der Lage, pädagogische und medienpädagogische Herausforderungen in Feldern der Sozialen Arbeit theoretisch zu durchdringen sowie Handlungsansätze theoriebasiert zu beurteilen. Sie kennen Theorien zum Stellenwert von Kultur- und Medienarbeit für die individuelle und gesellschaftliche Entwicklung sowie Modelle und Handlungsprinzipien aus den Bereichen Ästhetik, Kulturelle Bildung und Medienpädagogik.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Begriffen und Theorien der Erziehungswissenschaft inklusive ihrer philosophischen, ethischen, kulturwissenschaftlichen und anthropologischen Grundannahmen, • Kritische Reflexion sowie historische und soziokulturelle Verortung von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationstheorien, • Übertragung erziehungswissenschaftlicher, sozialisationstheoretischer und bildungswissenschaftlicher Erkenntnisse auf Problemlagen Sozialer Arbeit, • Exemplarische Anwendung und methodologische Einordnung erziehungswissenschaftlicher Empirie (z.B. Kasuistik, Hermeneutik, Konstruktivismus) • Ästhetisch-kulturelle Ausdrucksformen, • Kulturelle Bildung, • kommunikative und mediale Praktiken, • Kultur- und medienpädagogische Einsatzfelder in der Sozialen Arbeit
Empfohlene Voraussetzungen	Keine

Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 6 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Klausur, 90 Min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Grundlagen der Erziehungswissenschaft - 2 SWS• Seminar: Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien - 2 SWS• Seminar: Kultur- und medienpädagogische Grundlagen für die Soziale Arbeit - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	438002 Seminar M 03: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen: Kultur- und medienpädagogische Grundlagen der Sozialen Arbeit - 2 SWS 430101 Vorlesung/Seminar M 03: Erziehungswissenschaftliche GL: Einführung in die Erziehungswissenschaft - 2 SWS 430306 Vorlesung/Seminar M 03: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen: Theorien der Erziehung und Sozialisation - 2 SWS 430031 Prüfung Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

Modul 12940 Soziologie für die Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12940	Wahlpflicht

Modultitel	Soziologie für die Soziale Arbeit
	Sociology for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Fähigkeiten, Prozesse der Integration und Desintegration zu analysieren sowie soziale Bedingungen und Folgen individuellen und kollektiven Handelns einzuordnen und begrifflich zu fassen. Sie haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis von gesellschaftlichen Phänomenen und Zusammenhängen, deren Bearbeitung im Zentrum der Sozialen Arbeit stehen. Sie können Reproduktionsprozesse sozialer Ungleichheit identifizieren sowie menschliches Zusammenleben in regionalen, nationalen und internationalen Kontexten unter den Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels differenziert reflektieren. Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von theoretischen und empirischen Forschungszugängen im Hinblick auf deren Nutzen für die Analyse gesellschaftlicher Herausforderungen. Sie können ausgewählte Erhebungs- und Auswertungsmethoden in ihren Grundzügen anwenden und methodologisch einordnen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialisation und Habitus • Individualisierung • Macht, Gewalt und Herrschaft • Devianz, soziale Kontrolle und Stigma • Gender, Diversity und Intersektionalität • Sozialer Wandel • Migration und Globalisierung • Soziale Ungleichheit und Armut • Integration und Segregation, Inklusion und Exklusion • Analyse aktueller gesellschaftlicher Probleme mit Hilfe theoretischer und empirischer Forschungszugänge

	<ul style="list-style-type: none">• Techniken empirischer Sozialforschung
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Kernliteratur der Vorlesung: <ul style="list-style-type: none">• Pries, L. (2024): Soziologie: Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektiven, 5. überarbeitete u. erweiterte Auflage, Weinheim: Beltz Juventa.• Scherr, A. (2016): Sociological Basics: Eine Einführung für pädagogische und soziale Berufe, 3. Aufl., Wiesbaden: Springer VS. In den Seminaren wird weitere Literatur bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• 3 schriftliche Hausarbeiten, 11.000 Zeichen gesamt (50%)• Klausur, 45 Minuten (50%) Die inhaltlichen und terminlichen Festlegungen der einzelnen Prüfungsteile werden in der ersten Vorlesungsveranstaltung bekannt gegeben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung: Soziologie für die Soziale Arbeit - 2 SWS• Seminar: Sozialer Wandel - 2 SWS• Seminar: Grundlagen empirischer Sozialforschung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430024 Prüfung Soziologie

Modul 12951 Gesundheit und soziale Sicherung

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12951	Wahlpflicht

Modultitel	Gesundheit und soziale Sicherung
	Health and Social Safety Security
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Jost, Annemarie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden haben Kompetenzen für eine ganzheitliche Gesundheitsförderung erworben, sie können die Selbstsorge und Selbstbestimmung in Gesundheitsfragen stärken und Gruppen und Aktivitäten im Gemeinwesen unterstützen.</p> <p>Sie können die Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen analysieren, kennen die Strukturen der medizinischen Versorgung, verstehen die Bedeutung und Wirkungsweise gesetzlicher und privater Krankenversicherungen und können gesundheitspolitische Steuerungsinstrumente im Hinblick auf Kostenentwicklung und Gesundheitsverhalten vor dem Hintergrund der Rollen staatlicher, öffentlicher und privater Akteure kritisch hinterfragen.</p> <p>Sie sind auf die Beratung und Betreuung von behinderten, kranken und pflegebedürftigen Menschen in der Praxis vorbereitet und haben die Voraussetzungen für kontextsensible Kommunikation erworben.</p>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Definitionen von Gesundheit und Krankheit, Klassifikationssysteme, Gesundheitsförderung und Prävention 2. Grundbegriffe der Epidemiologie und Gesundheitsdaten in Deutschland 3. Soziale Sicherung und Gesundheitswesen 4. exemplarische Vertiefung gesundheitsbezogener Sozialarbeit in unterschiedlichen Lebensaltern
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 1 SWS Seminar - 3 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">Jost, A.: Gesundheit und Soziale Arbeit. Stuttgart 2013Rosenbrock, R./ Gerlinger, T.: Gesundheitspolitik. Bern 2014 (3. Aufl.)
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">Klausur, 120 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">Seminar/Vorlesung: Gesundheit und Soziale Arbeit - 2 SWSSeminar: Soziale Sicherung und Gesundheitswesen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430201 Seminar M 17: Gesundheit und Soziale Sicherung: Soziale Sicherung und Gesundheitswesen - 2 SWS 430200 Vorlesung/Seminar M 17: Gesundheit und Soziale Sicherung: Gesundheit und Soziale Arbeit - 2 SWS 430021 Prüfung M17: Gesundheit und soziale Sicherung

Modul 12960 Ästhetik, Bildung, Medien

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12960	Wahlpflicht

Modultitel	Ästhetik, Bildung, Medien
	Aesthetics, Education, Media
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach Abschluss dieses Moduls besitzen Studierende Wissen und Verständnis zur Bedeutung von ästhetischen und informativen Medien für die gesellschaftliche und die individuelle Entwicklung. Sie kennen Theorien zum Stellenwert von Kultur- und Medienarbeit für die Soziale Arbeit sowie Modelle und Methoden aus den Bereichen Ästhetik, Kulturelle Bildung und Medienpädagogik.</p> <p>Sie haben Grundtechniken des ästhetisch-medialen Arbeitens exemplarisch erprobt; sie können Wahrnehmungs- und Handlungsmuster (bei sich selbst und anderen) erkennen und hinterfragen, und sie verstehen die kulturellen Ausdrucksformen der Gesellschaft als Feld sozialer Aushandlungen.</p> <p>Die Studierenden haben sich Grundprinzipien der Gestaltung und Produktion ästhetischer und informativer Medien erarbeitet. Sie können Medien hinsichtlich ihrer Funktionen für Adressat*innen, aber auch ihrer Bedeutung für das eigene Professionsverständnis einordnen und reflektieren. Sie sind in der Lage, ästhetische und mediale Praxen aus Alltag und den Künsten in der Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen anzuwenden sowie unter kultur- und medienpädagogischen Gesichtspunkten zu bewerten bzw. kritisch zu analysieren.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Vertiefung in Bezug auf verschiedene Medien (der technisch-informativen und ästhetisch-künstlerischen Medien), verschiedene Zielgruppen und Inhalte • Künstlerisch-ästhetische Ausdrucksformen, kommunikative Praktiken, aktive Medienarbeit • Ästhetische Sensibilisierung und Selbsterfahrung

- Kultur- und medienpädagogische Einsatzfelder in der Sozialen Arbeit
- Gruppenarbeit und gemeinsame Gestaltungsprozesse
- Partizipation und Diversität in der Kultur- und Medienpädagogik
- Kultur- bzw. Medienarbeit und Empowerment durch ästhetisch-mediale Praktiken

Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Mona-Sabine Meis/Georg-Achim Mies (Hrsg.): Künstlerisch-ästhetische Methoden in der Sozialen Arbeit. Kunst, Musik, Theater, Tanz und Neue Medien, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2012• Plattform Kulturelle Bildung online: https://www.kubi-online.de/• Rösch, Eike/Demmler, Kathrin/Jäcklein-Kreis, Elisabeth/Albers-Heinemann, Tobias (Hrsg.): Medienpädagogik Praxis Handbuch. Kopaed Verlag, München 2012• Jäger, Jutta/Kuckhermann, Ralf (Hrsg.): Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit. Verlag Juventa, München, 2004
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Mündliche Prüfung (ggf. mit Medienpräsentation), 20 Minuten oder• Hausarbeit (ggf. mit Medienpräsentation), 15 – 20 Seiten (incl Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis) oder• Klausur, 90 Minuten
Inhalte der Prüfung	In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, in welcher Form die Prüfung abzulegen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar zu einem Thema eines kultur- oder medienpädagogischen Arbeitsfeldes - 2 SWS• Übung in einem kreativen Arbeitsfeld der Medien- oder Kulturpädagogik - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430009 Prüfung Nach- und Wiederholungsprüfung Ästhetik, Bildung, Medien

Modul 12986 Beratung und Kommunikation

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12986	Wahlpflicht

Modultitel	Beratung und Kommunikation
	Counselling and Communication
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Paetzold, Ulrich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende eine Problem- und Zielanalyse durchführen, die Umsetzung der Zielanalyse mittels (Haus-)Aufgaben anstoßen, schwierige Beratungssituationen klären und eigene Werte und Normen kritisch reflektieren. Sie können unterschiedliche Kommunikationstechniken (in der Übung vermittelt und geübt) bezogen auf bestimmte Handlungsfelder der Sozialen Arbeit anwenden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundhaltungen, Werte und Einstellungen • allgemeine und spezifische Beratungsansätze • der Beratungsprozess in seinen einzelnen Phasen (Beginn, Diagnostik, Umgang mit Widerstand, Problemanalyse, Zielanalyse, Aufgaben in der Beratung, Reflektion) • Gesprächsmethoden und Kommunikationstechniken in den verschiedenen Handlungsfeldern • Konflikthafte Beratungssituationen (Widerstand, Zwangskontext, Suizidabsichten, Verlust des Lebenssinns...)
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes von Modul • 12911 <i>Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturhinweise werden in der ersten Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Soziale Beratung und Kommunikation - 2 SWS• Übung: Beratung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430016 Prüfung Beratung und Kommunikation = Nach-/Wiederholungsprüfung

Modul 13175 Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13175	Wahlpflicht

Modultitel

Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit

Social Work Methods

Einrichtung

Fakultät 4 - Humanwissenschaften

Verantwortlich

Lehr- und Prüfungssprache

Deutsch

Dauer

1 Semester

Angebotsturnus

jedes Wintersemester

Leistungspunkte

4

Lernziele

In diesem Modul lernen Studierende

- bei der Gestaltung, Planung und Durchführung der Unterstützung von Klient*innen methodisch strukturiert vorzugehen und dabei fallbezogen unterschiedliche Methoden/Techniken begründet, systematisch und selbstreflektiert zu nutzen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ebenen der Fallarbeit zu berücksichtigen
- umfangreiche Verstehens- und Deutungsprozesse kennen und exemplarisch anzuwenden, um im Verlauf von Unterstützungsprozessen im Zusammenwirken aller Beteiligten eine Entscheidung über die geeignete Hilfe treffen zu können
- Strukturierungs- und Planungsprozesse kennen, die dem professionellen Handeln zugrunde liegen
- Schnittstellen zu anderen Professionen herzustellen und verschiedene, z.T. auch spannungsreiche Perspektiven zu integrieren
- realistische Ziele im Unterstützungsprozess zu formulieren und auch auf diesem Wege die Veränderungsprozesse der Adressatinnen und Adressaten zu unterstützen.
- einen vertieften Einblick in ausgewählte Methoden der Sozialen Arbeit mit Einzelnen (Erwachsenen, Familien und Kindern), Gruppen und im Gemeinwesen. Methodische Zugänge und theoretische Erklärungsansätze werden beispielhaft erarbeitet und professionelle Handlungsstrategien entwickelt

Inhalte

In den Seminaren des Moduls werden grundlegende Kenntnisse der Situationserfassung, des Fallverständens bzw. der Diagnostik, der Hilfeplanung und -durchführung, der Zusammenarbeit im

multiprofessionellen Team im Kontext von sozialräumlicher Orientierung theoretisch vermittelt und an Fällen aus der Praxis geübt. Die Bearbeitung von Unterstützungsprozessen erfolgt methodenintegrativ und am Beispiel von unterschiedlichen Arbeitsfeldern, z.B. Kinder- und Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung, Kinderschutz), Erwachsene in besonderen Lebenslagen (Straffälligenhilfe, Wohnungslosenhilfe, Suchthilfe), Gemeinwesenarbeit. Folgende Inhalte werden übergreifend vermittelt:

- Hilfeplanung und Case-Management
- Intra- und interprofessionelle Kooperation
- Gestaltung der Arbeitsbeziehungen mit Adressat*innen der Sozialen Arbeit
- Analyse- und Diagnoseverfahren in der Sozialen Arbeit und den Bezugswissenschaften (z.B. Psychologie, Sozialmedizin)) Zielentwicklung, Zielformulierung, Zielüberprüfung
- Dokumentation, Evaluation und Reflexion von Unterstützungsprozessen
- Diversitätsorientierte Gestaltung von Unterstützungsprozessen
- Partizipative Gestaltung von Unterstützungsprozessen in Gemeinwesen: Erhebungsverfahren für eine angemessene Situationsanalyse (aktivierende Befragung, teilnehmende Beobachtung) und angemessene Auswertung der erhobenen Daten, Prozessgestaltung und Zielformulierung, Formen der Großgruppenkommunikation, Beteiligungsformen

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation, 20 Minuten (35 %)• Verschriftlichung der Präsentationsergebnisse, 10-12 Seiten (65 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Gestaltung von Unterstützungsprozessen - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430705 Seminar M 10.2: Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit: Gestaltung von Unterstützungsprozessen II - 4 SWS

Modul 13176 Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13176	Wahlpflicht

Modultitel	Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit
	Social Work Methods
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls kennen Studierende ausgewählte Analyseinstrumente und Interventionsstrategien und können diese konzept-, ziel- und situationsbezogen reflektieren. Sie sind in der Lage Konzepte für die praktische Arbeit zu entwickeln (z.B. nach Johannes Schilling)
Inhalte	Es wird ein methodenintegratives Vorgehen demonstriert und ausgewählte Methoden vertieft: für einzelfallbezogene Methoden (z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe, sozialpädagogische Beratung) für gruppen- und sozialraumbezogene Methoden (Streetwork, Gemeinwesenarbeit, insbesondere community organizing) für nicht-interventionsbezogene Methoden: Supervision und kollegiale Beratung, Theoretische Grundlagen der Konzepterstellung <ul style="list-style-type: none">• Konzeptmodelle• Bedingungsanalyse• Abstraktionsgrade von Zielen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Verschriftlichung eines Konzepts, 8-10 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Konzeptentwicklung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13177 Psychologie für die Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13177	Wahlpflicht

Modultitel	Psychologie für die Soziale Arbeit
	Psychology for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Perspektiven, Theorien und empirische Befunde der Psychologie zu verstehen. • psychologische Kenntnisse und Fähigkeiten in ihrem Berufsalltag anzuwenden. • soziale und individuelle Situationen aus psychologischer Sicht zu analysieren und zu bewerten. • Lösungsansätze für situative und individuelle Probleme im Berufsfeld der sozialen Arbeit aus psychologischer Sicht zu entwickeln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspsychologie • Positive Psychologie
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Materialien werden in der ersten Veranstaltung des jeweiligen Seminars bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

- Absolvieren von 10 psychologische Übungen bis spätestens Ende der letzten Vorlesungswoche

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar: Entwicklungspsychologie
- Seminar: Positive Psychologie

Veranstaltungen im aktuellen Semester

431003 Seminar

M 12.2: Psychologie für die Soziale Arbeit: Entwicklungspsychologie - 2 SWS

431004 Seminar

Mo 11.1: Psychologie für die Soziale Arbeit Positive Psychologie (Allgemeine Psychologie) - 2 SWS

430057 Prüfung

M 11.2 Psychologie für die Soziale Arbeit

Modul 13178 Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studienrichtung / Vertiefung:West University of Timisoara

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13178	Wahlpflicht

Modultitel	Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit
	Psychological Basics of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	4
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Perspektiven, Theorien und empirische Befunde der Psychologie zu verstehen. • psychologische Kenntnisse und Fähigkeiten in ihrem Berufsalltag anzuwenden. • soziale und individuelle Situationen aus psychologischer Sicht zu analysieren und zu bewerten. • Lösungsansätze für situative und individuelle Probleme im Berufsfeld der sozialen Arbeit aus psychologischer Sicht zu entwickeln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Klinische Psychologie • Sozialpsychologie
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Materialien werden in der ersten Veranstaltung des jeweiligen Seminars bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

- Absolvieren von 10 psychologische Übungen bis spätestens Ende der letzten Vorlesungswoche

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung	Studienleistung - unbenotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar: Klinische Psychologie - 2 SWS• Seminar: Sozialpsychologie - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13179 Praktischer Studienabschnitt

zugeordnet zu: Module an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13179	Wahlpflicht

Modultitel	Praktischer Studienabschnitt
	Internship
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Grosu, Doinita
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	9
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage sowohl den Theorie-Praxis-Transfer, als auch Praxis-Praxis Transfers zwischen ihrer Praktikumserfahrung in Rumänien und Deutschland zu leisten und kennen die Anforderungen an ihre Berufskompetenz, ihre Berufsidentität und ihre Reflexionskompetenz.</p> <p>Sie haben sich Wissen hinsichtlich allgemeiner organisatorischer und rechtlicher Fragestellungen bzgl. der Praxisstelle und der Angebotsstruktur der Einrichtungen angeeignet.</p> <p>Sie haben die administrativen Aufgaben wie z. B. Aktenarbeit, Schriftverkehr und Dokumentation also den methodischen Umgang mit der Klientel verstanden und begonnen sich in Gesprächsführung und der Begleitung von Hilfeprozessen zu üben. Sie können kleine Projekte organisieren und begleiten, haben Einblicke in Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit bekommen.</p> <p>Studierende haben Kompetenzen bezüglich der beruflichen Reflexion (Selbstbild / Fremdbild, Nähe / Distanz, Werthaltungen, kulturelle Unterschiede, historische Prägungen des Hilfesystems etc.) und des Selbstmanagements (Zeitmanagement, Entlastungsstrategien, Selbststudium etc.) erworben.</p> <p>Sie haben die Kompetenz verbessert Arbeitsfelder der Sozialarbeit transnational zu betrachten, Vergleiche zwischen Handlungs-, Haltungs- und Wissenskompetenzen Länderübergreifend zu gestalten und Transfer von Ressourcen, Wissen und Handlungsstrategien in einem Arbeitsfeld der Sozialarbeit zwischen Ländern zu leisten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Tätigkeit 20 Wochen (à 8 h) bei einem Träger der Sozialen Arbeit

- Praxisbegleitung:
 - Theoriezusammenhänge zum jeweiligen Praxisfeld
 - Exkursion zu Praxisstellen
 - Gruppen- und Einzelreflexion der täglichen Praxis
 - Theorie-Praxis-Transfer-Übungen (national und grenzüberschreitend)
 - Praxis-Praxis Transfer zwischen Deutschland und Rumänien

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Praktikum - 120 Stunden Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Praxisbericht, 8 - 10 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Praxisbegleitseminar: Praxisbegleitung - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430626 Seminar M 09: Praxis und methodische Begleitung: Praxisbegleitung (RO) - 4 SWS 430041 Prüfung Praxis und methodische Begleitung

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 07. November 2025 automatisch für den Bachelor (anwendungsbezogen) - Doppelabschluss-Studiengang Soziale Arbeit (anwendungsbezogenes Profil), PO-Version 2020, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 07. November 2025. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Veranstaltungsverzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 7 November 2025, for the Bachelor (anwendungsbezogen) - Doppelabschluss of Social Work (applied profile). The examination version is the 2020, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 7 November 2025. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.